BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Handbuch
der
Litteratur der Geschichte
der
Philosophie

Von

Johann Andreas Ortloff
Prof. der Philosophie zu Erlangen.

Erlangen
in der Waltherschen Buchhandlung.
1798.

485. D.

Handbuch der Litteratur der Philosophie nach allen ihren Theilen

Von

Johann Andreas Ortloff
Professor der Philosophie zu Erlangen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Erste Abtheilung
die Litteratur der Litterärgeschichte und Geschichte der Philosophie enthaltend.

Erlangen
in der Waltherschen Buchhandlung.
1798.

Handbuch

der

Litteratur der Philosophie

nach

allen ihren Theilen

von

Johann Andreas Ortloff
Professor der Philosophie zu Erlangen.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Erste Abtheilung

die Litteratur der Litterärgeschichte und Geschichte
der Philosophie enthaltend.

Erlangen
in der Waltherschen Kunsthandlung.
1798.

Den

Freunden und Beförderern

der

Litteratur der Philosophie

gewidmet.

Vorrede.

Ich übergebe hiermit dem Publikum die erste Abtheilung eines **Handbuchs der Litteratur der Philosophie.** Sie enthält, meinem gesammelten Vorrath nach, ungefähr den dritten Theil des **Ganzen**, welches, da man ununterbrochen daran fortdruckt, längstens bis Michaelis die Presse verlassen wird. Ueber das Bedürfniß eines solchen Werkes brauche ich keine Worte zu verlieren. Nur hier einiges über die Ausführung meines Plans. — Mein erster Gedanke war, zu des im Jahre Siebenzehnhundert und Vier und Achtzig für die Wissenschaften zu

frühe verstorbenen Hißmanns Anleitung zur Kenntniß der auserlesenen Litteratur der Philosophie, Zusätze zu liefern. Es mußte mir sehr bald ins Auge fallen, daß diese ein größeres Volumen ausmachen würden, als das Werk selbst, und also nebst dem Mangel der Ordnung auch noch sehr unbequem zu gebrauchen wären; ich entschloß mich also, es gänzlich umzuarbeiten, und vollständiger zu machen. Und so entstand das gegenwärtige Werk; damit aber die Liebhaber desselben bey einem vorkommenden Falle, das Hißmannische Buch gänzlich entbehren können, so habe ich alle Litterärnotizen, die darinnen vorkommen, in das Meinige aufgenommen. Daß ich mich überdies der Werke des Fabricius nach den neuesten Ausgaben, der Struv- und Kahlischen philosophischen Bibliothek, des Repertoriums der Jenaischen allgemeinen Litteratur-Zeitung, und besonders für die Litteratur der Geschichte der Philosophie, der mit Litterärnotizen versehenen Lehrbücher derselben von Buhle und Gurlitt bedient habe, war meine

ne Schuldigkeit; wie vieles ich noch nachgetragen und berichtiget habe, wird der Kenner leicht wahrnehmen.

Auch muß ich die Güte des Herrn Hofraths und Prof. Breyer und des Herrn Professors Abicht gegen mich anerkennen, von denen ich manchen Beytrag erhalten habe, und wofür ich ihnen hiemit öffentlich danke. — Doch würde diese Abtheilung noch manche Lücke mehr haben, mancher Fehler stehen geblieben, und manche Notiz nicht von mir mit der erforderlichen Genauigkeit angegeben worden seyn, wenn nicht der Herr Hofrath und Professor Meusel, Teutschlands erster Litteratur-Archivarius, wie ihn Schlözer mit Recht nennet, mir seine ausgesuchte litterarische Bibliothek gleich der meinigen zu gebrauchen, verstattet, und jeden Bogen, ehe er abgedruckt wurde, seiner Durchsicht gewürdiget hätte. — Der Gedanke, dem Publikum genützt zu haben, ist für ihn der schönste Dank.

Noch wird man manches in der Litteratur der Geschichte der Philosophie vermissen, manches aber auch an einer andern Stelle antreffen. Shaftesbury, Mandeville rc. brachte ich hier nicht vor, vergessen sind sie aber nicht. Ich habe schon mehrere Zusätze, während des Abdrucks dieser Bogen gesammelt, ich bitte auch andere Freunde der Litteratur der Philosophie, die mir solche mittheilen können, um ihre Beyträge. Ich werde sie als einen Anhang der letzten Abtheilung beydrucken lassen, welcher ich auch das bey einem litterärischen Werke so sehr nöthige Register beyfügen werde.

Erlangen, den 20sten April
1798.

Joh. Andr. Ortloff,
Prof. der Phil.

Inhalt.

	Seite
Schriften, welche die Litteratur überhaupt, und deswegen die der Philosopbie zugleich mit abhendeln	2—8
Schriften, in welchen besonders die Litteratur der Philosophie abgehandelt wird	8—13
Zeitschriften, worinnen nebst andern auch philosophische Bücher beurtheilet werden	14—17
Specielle Journale für die philosophische Litteratur	17—19
Von der Methode die Geschichte der Philosophie zu behandeln	20—21
Schriftsteller, welche die ganze Geschichte der Philosophie abgehandelt haben	21—30

Schrift-

Inhalt.

	Seite
Schriften, die als Materialiensammlungen für die Geschichte der Philosophie dienen	30—39
Schriftsteller, welche die Geschichte der Philosophie unter einzelnen Völkern und einzelner Sekten bearbeitet haben.	
Hebräer	39—43
Chaldäer	43—45
Perser	45—50
Araber	50—51
Aegypter	51—56
Indier	56—65
Sineser	65—69
Japaneser	69—70
Phönizier	70—71
Celten und Skandinavier	71—79
Philosophie der Griechen überhaupt	79—82
Mythische Philosophie der Griechen	82—88
Sentenzenphilosophie der Griechen, sammt der Philosophie ihrer ältesten Gesezgeber	89—92
Jonische Philosophie	92—95
Pythagoräische Philosophie	95—99
Eleatische Philosophie	99—104

Sophi-

Inhalt.

	Seite
Sophisten	104—107
Philosophie des Sokrates	107—114
Philosophie der Cyrenaiker	115—117
Philosophie der Megariker	117—118
Philosophie des Plato	118—132
Philosophie der Cyniker	132—134
Peripatetische Philosophie	134—145
Philosophie der Stoiker	145—156
Epikuräische Philosophie	156—160
Pyrrhonische oder Skeptische Philosophie	160—162
Anhang zu den Griechischen Sekten.	
Elpistiker	163—164
Philosophie unter den Römern	164—168
Eklektische oder Alexandrinische Philosophie	169—175
Gnostische und Kabbalistische Philosophie	175—178
Philosophie der Araber seit und nach Mahomed	178—183
Philosophie der Scholastiker	183—193
Philosophie nach der Wiederherstellung der Wissenschaften	193—204

Bacon

Inhalt.

	Seite
Bacon von Verulam	204—207
Cartesische Philosophie . . .	208—210
Philosophie des Spinosa . . .	210—215
Hobbes. Locke. Newton . . .	215—220
Leibniz-Wolfische Philosophie . . .	220—228
Neueste Philosophie in England und Frankreich. Berkeley, Hume, Helvetjus . .	228—233
Kritische Philosophie.	231—239

Ver-

Verbesserungen.

Seite 6 Zeile 1 statt recognitionibus lies recognitionis; S. 6 Z. 17 st. cultura l. cultarum; S. 7 Z. 5 acutiori l. auctiori; S. 7 Z. 18 1793-95 l. 1793-96; S. 11 Z. 4 von unten st. infirmae l. infimae; S. 24 Z. 5 st. γνοϑι σεαυτον l. γνωσις των οντων; S. 27 Z. 20 st 4 *Tomes* 4. l. 4 *Tomes* 12.; S. 81 Z. 10 ist *par Msr. Barthélemy* hinzuzufügen. S. 109 Z. 4 st. Dilemus l Dilanius; S. 111 Z. 3 von unten sind die Zeichen);(hinwegzustreichen, uud nach aber ein Comma zu setzen; S. 143 Z. 7 st. philosophani l. philosophandi.

Die übrigen Fehler werde ich möglichst genau in der Folge anzuzeigen mich bemühen.

Der

Litteratur der Philosophie

Erste Abtheilung

enthaltend

die Litteratur der Litterärgeschichte und Geschichte der Philosophie.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Der
Litteratur der Philosophie
Erster Abschnitt.
Litteratur der Litterärgeschichte der Philosophie.

§. 1.
Schriften welche die Litteratur überhaupt, und deswegen die der Philosophie zugleich mit abhandeln.

Man findet in diesen Schriften eine Uebersicht über das ganze Feld der Wissenschaften. Sie gehören zwar mehr zur Litterärgeschichte überhaupt als zu gegenwärtigem speciellen Theil derselben. Allein da der philosophische Litterator ihrer nicht entbehren kann, und wegen den häufigen Hinweisungen auf dieselben, ihre Kenntniß nöthig ist, so nenne ich hier die vorzüglichsten und bekanntesten.

Petri Lambecii Prodromus historiae literariae. Hamb. 1659. Fol. recusus (adjectis quibusdam opusculis) curante Io. Albr. Fabricio. Frfti et Lipsiae 1710. Fol.

Th. Pope-Blount Censura celebriorum Auctorum. Lond. 1690. Fol.

Dan. Georg. Morhof Polyhistor literarius philosophicus et practicus. Lubec. 1688-1692. 4. Tertia edit. cum accessionibus Io. Frickii et Io. Molleri cet. cui praefationem notitiamque diariorum literariorum Europae praemisit Io. Albr. Fabricius. Lubec. 1732. 4. nunc aucta et usque ad ann. 1747. continuata (a Io. Ioach. Schwabio) duobus voluminibus ibid. 1747. 4.

Benjamin Hederichs Notitia auctorum antiqua et media oder Leben, Schriften, Editionen und Censuren der biblischen und profan. Scrib. Wittenb. 1714. 8. Verbessert und vermehrt von Jo. Joach. Schwabe. Leipz. 1766. 2 Bde. 8.

Jugememens des Sçavans sur les principaux Ouvrages des Auteurs, par Adrien Baillet, revus, corrigés, et augmentés, par Msr. de la Monnoye. Par. 1722. 7. Voll. 4.

Christian Gottl. Jöchers allgemeines Gelehrten-Lexicon. Leipz. 1750. 4. Bde. 4.

Joh. Gottlob Wilhelm Dunkel historisch kritische Nachrichten von verstorbenen Gelehrten und deren Schriften, welche in der neuesten Ausgabe des Jöcherischen allgemeinen Gelehrten-Lexicons entweder

gänz-

gänzlich mit Stillschweigen übergangen oder doch mangelhaft und unrichtig angeführet werden. Cöthen 1755-60. 3 Bde. 8.

Joh. Christ. Adelungs Fortsetzung und Ergänzung zu Chr. Gottl. Jöchers allgemeinen Gelehrten-Lexicon. Leipz. 1784. u. 1787. 2. Bde. 4. (Unvollendet.)

Louis Moreri Dictionnaire historique. Die erste Auflage kam zu Lyon 1674 in einem Folioband heraus. Es wurde sehr oft und immer vermehrter aufgelegt. Die Amsterdamer Auflage vom Jahre 1740 besteht aus 8 Bänden. Am besten und vollständigsten ist die Ausgabe so zu Paris 1759 in 10 Foliobänden herauskam. daran *Goujet* und *Trublet* mitgearbeitet haben.

Abriß einer allgemeinen Historie der Gelehrsamkeit von Joh. Andreas Fabricius. Leipz. 1752 - 1754. 3. Bde. 8.

A new and general biographical Dictionary. Lond. 1762. 67. XII. Voll. 8.

Georg Christoph Hambergers zuverlässige Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern, vom Anfange der Welt bis 1500. Lemgo 1756-1764. 4. Theile. 8.

Ebend. Kurze Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern vor dem sechzehenten Jahrhundert in einem Auszug aus seinen größern Werken. Lemgo 1766. 2. Theile 8.

Christ. Aug. Heumanni Conspectus reipublicae literariae. Edit. VII. Hannov. 1763. 8. Editio VIII.

quae ipſa eſt novae recognitionibus prima, procurata a Ier. Nicol. Eyring. ibid. 1791. 8. Partis poſterioris Tom. I. ibid. 1797. 8.

Gottlieb Stolle's Anmerkungen über D. Heumanns conſpectum reipublicae literariae. Jena 1738. 8.

Joh. Fried. Bertrams Entwurf einer Geſchichte der Gelahrheit. Erſter Theil. Halle 1764. 8.

Verſuch einer pragmatiſchen Litterarhiſtorie von Joh. Jacob Rambach. Halle 1770. 8.

Mich. Denis Einleitung in die Bücherkunde. Erſter Theil, Bibliographie. Wien 1777. Zweyter Th. Litterärgeſchichte. Wien 1778. 2 Bde. 4. Neue vermehrte und verbeſſerte Aufl. ebend. 1796. 2 Bde. 4.

Ier. Nicol. Eyringii Synopſis hiſtoriae literariae qua Orientis, Graeca, Romana item aliarum linguarum ſcriptis cultura literatura tabulis ſynchroniſticis exhibetur. Goettingae 1783. 3 Partes. 4.

Dell' origine, progreſſi e ſtato attuale d' ogni Letteratura dell' Abate D. Giovanni Andres. Parma 1782-87. 3. Tom. 4.

Verſuch einer Einleitung in die Kenntniſſe, Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte von Sam. Gottl. Wald. Halle 1784. Zuſätze und Verbeſſerungen dazu. Ebend. 1788. 8.

Chrſtph. Saxii Onomaſticum literarium ſ. nomenclator hiſtorico-criticus praeſtantiſſimorum ſcriptorum, item monumentorum maxime illuſtrium, ab

orbe

orbe condito usque ad saeculi, quod vivimus tempora digestus, et verisimilibus, quantum fieri potuit, annorum notis accomodatus. E recognitione acutiori et emendatiori ita ut non tam Editio altera, quam novus omnino liber censeri debeat. Traj. ad Rhen. 1775-91. VIII. Part. 8.

Onomastici literarii epitome sive Fasti scriptorum veteris et medii aevi, verisimilibus accuratioribusque subinde quam in prima editione temporum notis, nec non paulo majori numero digesti a Chrstph. Saxio. Traj. ad Rhen. 1792. 8.

Handbuch der allgemeinen Litteraturgeschichte nach Heumanns Grundriß, von Carl Jos. Bougine. Zürich 1789-1792. 5 Bde. 8.

Versuch einer allgemeinen Geschichte der Litteratur für studierende Jünglinge und Freunde der Gelehrsamkeit von Ludwig Wachler. Lemgo 1793-95. 3 Bde. 8.

Unentbehrlich sind zur Kenntniß der neuesten Litteratur:

Das gelehrte Teutschland, oder Lexicon der jetzt lebenden teutschen Schriftsteller angefangen (im Jahr 1768) von Georg Christoph Hamberger, und fortgesetzt von Joh. Georg Meusel. 4te vermehrte und verbesserte Ausgabe. Lemgo 1783-1784. 4 Bde. 8. Erster bis fünfter Nachtrag hiezu, von welchen letzterer in zwey Bänden. Ebend. 1786-1795. — Fünfte, durchaus vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1 bis 6ter Band. (inclus. R.) ebend. 1796-1798. Die fehlenden Buchstaben werden ungefehr drey Bände betragen und noch in diesem Jahre die Presse verlassen.

Diesem Werke wird Herr Hofrath Meusel ein ähnliches folgen lassen, welches die seit 1750 bis jetzt verstorbenen teutschen Schriftsteller enthalten wird, wozu das Meiste schon gesammelt liegt, und der Revision zum Drucke harret.

Alphabetical Register of all the Authors actually living in Great-Britain, Ireland and in the united Provinces of North-America with a Catalogue of their Publications. From the Year 1770 to the Year 1790. By Ierem. Dav. Reuss. Berlin and Stettin 1791. Auch unter dem Titel das gelehrte England oder Lexicon der jetzt lebenden Schriftsteller in Grosbritanien, Irrland und Nord-Amerika nebst einem Verzeichniß ihrer Schriften vom Jahr 1770-1790. von Jerem. Dav. Reuß. Berlin und Stettin 1791. 8.

La France litéraire contenant les Auteurs français de 1771. à 1796. Par J. S. Ersch. — Das gelehrte Frankreich oder Lexicon der französischen Schriftsteller von 1771 bis 1796 von J. S. Ersch. Hamburg 1797. bis jetzt 2 Theile (inclus. N.) Der folgende wird das Werk beschliessen und ein wissenschaftliches Register enthalten.

§. 2.

Schriften in welchen besonders die Litteratur der Philosophie abgehandelt wird.

Unter der Menge von Schriften, welche die Litteratur der Philosophie abhandeln, sind einige,

welche

welche von Gelehrten vom ersten Range bearbeitet wurden. Und doch besitzen wir noch keine, welche für die Philosophie wären was Hallers Bibliotheken für die Arzneykunde sind. Stolle und Kahle liefern für die Litteratur der Philosophie das Beste, beyde sind aber zu alt, als daß sie den Bedürfnissen unserer Zeit entsprechen könnten. Stockhausens und Hißmanns Handbücher sind zu unvollständig, auch trift sie der Vorwurf, so den beyden Vorhergehenden gemacht worden zugleich mit. Was darinnen gearbeitet worden, ist folgendes:

Ioannis Iacobi Frisii Bibliotheca philosophorum classicorum chronologica in qua veterum philosophorum origo, successio aetas et doctrina compendiosa ab origine mundi usque ad nostram aetatem proponitur, quibus accessit Patruum Ecclesiae Christi Doctorum a temporibus Apostolorum, usque ad tempora Scholasticorum ad annum usque 1140. Secundum eandem temporis seriem, Enumeratio. Tigur. 1592. 4. Item liber exst. in Iani Gualterii i. e. Gruteri Chronico Chronicorum Ecclesiast. Lib. II. p. 820 sqq. Frft. 1614. 8

Israel. Spachii nomenclator scriptorum philosophicorum atque philologicorum, s. succincta recensio eorum qui philosophiam omnesque ejus partes quovis tempore, idiomateve usque ad annum 1597 descripserunt, illustrarunt et exornarunt, methodo artificiosa secundum locos communes ipsius philoso-

 phiae,

phia, cum duplici indice collecta et digesta. Argentorati 1595. 8.

Pauli Bolduani Bibliotheca philosophica, s. Elenchus scriptorum philosophicorum atque philologicorum illustrium, qui philosophiam ejusque partes aut omnes, aut praecipuas, quovis tempore, ideomateve usque ad annum 1614 descripserunt, illustrarunt et exornarunt. Ienae 1616. 4.

Mart. Lipenii Bibliotheca realis philosophica, omnium materiarum rerum et titulorum, in universo totius philosophiae ambitu occurentium, ordine alphabetico disposita. Tomi IV. Francof. ad Moen. 1682. Fol.

Io. Ionsii Holsati de scriptoribus historiae philosophicae Libri IV. Francof. 1659. 4. Nunc denuo recogniti, adque ad praesentem aetatem usque perducti; cura Io. Christ. Dornii et cum praefatione Burchardi Gotth. Struvii. Ienae 1716. 4.

Io. Albr. Fabricii Bibliotheca graeca Voll. I—XIV. Hamb. 1718-1728. 4. Obgleich das Meiste, was in diesem, und den beyden folgenden Werken, enthalten, nicht hieher gehöret, so sind doch die wichtigsten und vollständigsten Notitzen für die Geschichte und Litteratur der ältern Philosophie in ihnen enthalten. Eine neue viel vermehrte und verbesserte Ausgabe von der Biblioth. graeca besorgt Herr Hofrath Harleß, wovon bis jetzt 4 Bände. Hamb. 1791 bis 1795 mit Fabricii, Heumanns und mehrerer Gelehrten Zusätze, erschienen sind.

Ejusd-

Ejusd. Bibliotheca latina s. notitia auctorum veterum latinorum cet. Hamb. 1696. Quinta editio 1721. 3 Voll. 8. Melius delecta rectius digesta et aucta a Io. August. Ernesti. Tom. I. et II. Lipſ. 1773. Tom. III. ibid. 1774. 8. Eine Fortſetzung hievon verſprach Herr Prof. Beck in Leipzig. Verbunden kann damit werden: Carol. Traug. Gottl. Schoenemann Bibliotheca historico-literaria Patrum latinorum a Tertulliano principe usque ad Gregorium M. et Isidorum Hispalens. ad Biblioth. Fabricii latinam accommodata. Lipſ. 1792-94. Tom. II. 8.

Als Auszüge aus den beyden vorhergehenden Schriften ſind anzuſehen und ebenfalls wegen der darinnen auf die Geſchichte der Philoſophie Bezug habenden Artikel zu nennen:

Theoph. Christoph. Harles Introductio in historiam linguae graecae. Edit. altera emendat. et auctior. Altenb. 1792-1795. Tom. I. II der letztere beſteht aus zwey Bänden. 8.

Ejusd. Introductio in notitiam literaturae Romanae inprimis scriptorum latinorum. Norimb. 1781. P. I. II. 8. Mit einem neuen Titelblatt. Leipz. 1794.

Io. Albr. Fabricii Bibliotheca latina mediae et infirmae aetatis. Hamb. 1734-1746. 6. Voll. 8. Editio nova studio Io. Dominici Mansi e Mss. editisque Codicibus correcta, illustrata et aucta. Patavii 1754. 6 Voll. 4.

Gottlieb Stolle's Anleitung zur Historie der Gelahrtheit, denen zum Besten so den freyen Künsten und der Philosophie obliegen, in dreyen Theilen zum viertenmal verbessert und mit neuen Zusätzen herausgegeben. Jena 1736. 4. Desselben Zusätze dazu. Ebend. 1736. 4.

Bibliotheca philosophica Struviana emendata continuata, atque ultra dimidiam partem aucta a Ludov. Mart. Kahlio. Goettingae 1740. 2 Tom. 8. Burkhart Gotthelf Struve gab 1704 zu Jena Bibliotheca philosophica in suas classes distributa in 8., heraus; 1714 erschien dieselbe mit Supplementen von Joh. Heinrich Acker; 1728 mit Anmerkungen von Joh. Georg Lotter. Kahle nahm die Verbesserungen beyder zum Theil im Text auf, und machte neue Zusätze. Herr Hofr. Feder lieferte hiezu einen Nachtrag in seinem Grundriß der philosophischen Wissenschaften nebst der nöthigen Geschichte. Coburg 1769. 8. S. 342-368.

Joh. Christoph Stockhausens Kritischer Entwurf einer auserlesenen Bibliothek für die Liebhaber der Philosophie und der schönen Wissenschaften. Zum Gebrauch der akad. Vorlesungen. Vierte vermehrte und verbesserte Aufl. Berlin 1771. 8. (In Briefform.)

Bibliotheque d'un homme de gout, ou choix des meilleurs livres ecrits en notre langue sur tous les genres des Sciences et de Litterature, par M. L. D. V. A. Avignon 1772. 2 Tomes 12.

Anleitung zur Kenntniß der auserlesenen Litteratur in allen Theilen der Philosophie, von Michael Hißmann. Göttingen und Lemgo 1778. 8.

Jer. Nic. Eyrings Systematisches Verzeichniß derjenigen Schriften, welche die Litteratur der philosophischen und schönen Wissenschaften und Künste in den Jahren 1775 und 1776 ausmachen. Göttingen 1776-78. 8.

Joh. Chr. Brieglebs Einleitung in die philosophischen Wissenschaften, nebst einem Abriß der Geschichte derselben und einem Verzeichniß der vornehmsten philosophischen Schriften. Coburg 1789. 8.

Karl Heinrich Heydenreichs encyclopädische Einleitung in das Studium der Philosophie nach den Bedürfnissen unsers Zeitalters. Nebst Anleitung zur philosophischen Litteratur. Leipz. 1793. 8. (Enthält nur die vorzüglichste Litteratur des Vorstellungs- Gefühl- und Willensvermögen.)

Systematisches Verzeichniß der in der philosophischen und pädagogischen Litteratur in den Jahren 1785 bis 1790 herausgekommenen deutschen und ausländischen Schriften. Jena 1795 4. (Aus dem allgemeinen Repertorium der Jenaischen Litteratur-Zeitung abgedruckt und auch einzeln zu haben.)

§. 3.

§. 3.

Zeitschriften, worinnen nebst andern auch philosophische Bücher beurtheilet werden.

Seit dem Bochart im vorigen Jahrhundert durch einige Rezensionen welche er seinen Hierozoikon angehängt hatte das Journal des Sçavans veranlaßte, erhielten wir eine Menge solcher Schriften, woraus wir das Gebiete der gesammten Litteratur überschauen können und worinnen litterarische Produkte aller Art beurtheilet werden. Folgende sind vielleicht für die Philosophie am brauchbarsten:

Journal des Sçavans à Paris angefangen von Sallo 1665. 4., und seit 1684 auch in 12. sowohl zu Paris als Amsterdam, bey welcher letztern Ausgabe sich ein Auszug aus den *Memoires des Trevoux* und andern auswärtigen Zeitschriften befindet. Es enthält überhaupt sehr brauchbare Auszüge aus den neuesten Schriften, Rezensionen und Nachrichten von denkwürdigen Vorfällen in gelehrten und andern Sachen. 1790 (1792) hörte es auf, nachdem es 125 Jahre bestanden hatte. Seit dem Anfange des Jahrs 1797 zu Paris aufs neue fortgesetzt von *le Camus* und *Baudin*. Andr. Declaustre hat 1753 ein Realregister darüber herauszugeben angefangen: *Table generale des matieres contenues dans le Journal des Sçavans depuis l' année 1665 jusqu' a 1750. A Paris 1765. 2 Voll. 8.*

Me-

Memoires pour l' histoire des Sciences et des beaux arts. à Trevoux seit 1701.

Acta Eruditorum. Lipsiae 1682-1731 mit 10 Supplementbänden. (Angef. von Otto Mencken.)

Nova acta Eruditorum. Lipſ. 1732-1773 mit 8 Supplement- und 6 Registerbänden.

Nouvelles de la Republique des Lettres. (Angef. v. P. Bayle.) *Amſterd. 1684-1717. 12.*

*Hiſtoire des Ouvrages des Sçavans par Msr. B***.* (*Basnage*) *Rotterd. 1687-1709. 12.*

Leipziger gelehrte Zeitungen. Leipz. 1715. (Angefangen von J. G. Krause. Fortgeſ. von Mehreren.) Seit dem Jahre 1785 unter des Herrn Rath Adelungs Aufsicht, mit dem Titel: Neue Leipziger gelehrte Zeitung. Bis zu dem Jahre 1748 sind 7 Bde Beyträge und ein Universalregister heraus.

Bibliotheque germanique (von Beausobre, Sam. Formey ꝛc.) *Amſt. 1720-1741. 8.*

Journal litteraire de l' Allemagne, de Suiſſe et de Nord, par les Auteurs de la Bbth. germanique. A la Haye. 1741-1743. 8.

Nouvelle Bibliotheque germanique cet. par Msr. Perard et Formey. Amſt. 1746-1759. 8.

Göttingische gelehrte Zeitungen. 1739-1752. Fortgeſ. unter dem Titel: Göttingische Anzeigen unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften. 1753. Werden fortgesetzt. Allgemeines Register hiezu, von

1753-

1753-1782, verfertiget von Fried. Ekkard. Göttingen 1784-1785. 3 Bände in 8.

The Monthly Review. Lond, seit 1749. — A general Index to the Monthly Review, from its Commencement, to the End of seventieth Volume. By the Rev. S. Ayscough. Lond. 1786. II. Voll. 8.

Relationes de libris novis. Goettingae 1752-1755. Fasciculi 13. 8.

Erlangische gelehrte Anmerkungen und Nachrichten. Seit 1746. 8.

Briefe die neueste Litteratur betreffend. Berlin 1759-1765. 24 Theile. 8. (Kants frühere Schriften, Boscowichs, Mendelsohns u. a. werden darinnen beurtheilet.)

Allgemeine deutsche Bibliothek. Berlin 1765-1795. 118 Bände. 8. (Enthält die deutsche Litteratur bis 1791.)

Neue allgemeine deutsche Bibliothek. Kiel 1793-1798. 36 Bde. 8. (Eine Forts. der Vorhergehenden.)

Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste. Leipz. 1757-1763. 10 Bde. 8.

Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und Künste. Leipz. seit 1765. 62 Bde. 8.

Auserlesene Bibliothek der neuesten deutschen Litteratur. Lemgo 1772-1781. 20 Bde. 8.

Oberdeutsche Litteraturzeitung. Salzburg seit 1788. 4.

Jenaische allgemeine Litteraturzeitung. Seit 1785. 4.

Ma-

Magazin encyclopédique, ou Journal des sciences, des lettres et des arts. Paris 1stes Heft 1795. 8.

§. 4.

Specielle Journale für die philosophische Litteratur.

Die philosophischen Journale der Teutschen sind, in Absicht auf ihren Werth, fast durchgängig sehr unbedeutend gewesen. Wenigstens sind die Rezensionen philosophischer Schriften in den eben genannten allgemeinen teutschen Bibliotheken, den Beurtheilungen derselbigen oder anderer philosophischer Produkte, in den eigentlichen philosophischen Journalen, durchaus vorzuziehen. Das Rezensiren ist überhaupt eine ganz eigene Kunst. Diese Kunst hat das Besondere, daß sie nicht, wie andere Künste, blos für sich erlernet werden kann. Man muß schon vieles gelernet haben, wenn man Bücher beurtheilen will. Und wenn man erst viel gelernet hat, so hat man die Kunst zu rezensiren mit erlernet. Denn diese ist gleichsam das Resultat von einer Menge vorher gesammleter Kenntniße. — Die sogenannten philosophischen Bibliotheken haben sich auch, eine einzige ausgenommen, nicht lang erhalten können. Hißmann.

Acta philosophorum, das ist: Gründliche Nachrichten aus der historia philosophica; nebst beygefügten Urtheilen von den dahingehörigen alten und neuen Bü-

chern. (Von Chr. Aug. Heumann.) Halle 1715-1723. 18 Stücke in 3 Bden. 8.

Philosophischer Büchersaal, worinnen sowohl von alten als neuen dahingehörigen Büchern eine gründliche Nachricht ertheilet wird. 8 Stücke. Leipz. 1741-1744. 8. (Eine Fortsetzung der Vorigen von Joh. Georg Hager.)

Philosophische Untersuchungen und Nachrichten, von einigen Liebhabern der Weisheit. Leipz. 1744-1745. (Fortsetzung des Vorhergehenden.)

Chr. Ernst von Windheim Göttingische philosophische Bibliothek. Hannover 1749-1757. 9 Bände. 8.

Ebendesselben Bemühungen der Weltweisen vom Jahr 1700 bis 1750. Nürnb. 1751-1754. 6 Bände. 8.

Jenaische philosophische Bibliothek. Herausgegeben von J. E. Daries. Jena 1759-1760. 2 Bde. 8.

Critische und zuverläßige Nachrichten von den neuesten Schriften, für die Liebhaber der Philosophie und schönen Wissenschaften. Jena 1761-62. 2 Bde. 8.

Philosophische Bibliothek. Herausgegeben von Friedr. Just. Riedel. Halle 1768. 8.

Philosophische Bibliothek, von M. J. T. Sattler. Leipz. 1771. 8.

Bibliothek der Philosophie und Litteratur. Herausgegeben von Rud. Heinr. Zobel. Frft. an der Oder. 1774-1775. 2 Bde. 8.

Neue philosophische Bibliothek. (Herausgegeben vom seel. Faber, dann von J. Chr. Hennings.) Leipz. 1774. 1776. 2 Bde. 8.

J. C. Lossius neueste philosophische Litteratur. Halle 1778-1782. 7 Stücke 8.

Ebend. Uebersicht der neuesten philosophischen Litteratur. Gera 1784-85. 3 Stücke 8.

Bibliothek der neuesten theol. philosophischen und schönen Litteratur. Zürich und Bern 1784. 8.

Annalen der Philosophie von Carl Adolph Caesar. Nürnb. 1788-94. 3 Bde. 8.

Philosophische Bibliothek. Herausgegeben von J. G. H. Feder und Christoph Meiners. Götting. 1788-1791. 4 Bde. 8.

Philosophisches Journal. Herausg. von Joh. Heinr. Abicht. Erlang. 1794-1795. 3 Bde. 8.

Neue philosophische Bibliothek. Herausg. von Kiesewetter und Fischer. Berlin 1794. 1stes Stück.

Friedrich Immanuel Niethammer, Philosophisches Journal einer Gesellschaft deutscher Gelehrten, welches seit 1797 unter seiner und Joh. Gottl. Fichte's Redaktion herauskommt. Neustrelitz 1795. Es befindet sich ausser mehreren treflichen Aufsätzen und Recensionen darinnen, auch eine Uebersicht über die Litteratur des Vorzüglichsten, was in der Philosophie seit 1780 bis jetzt geleistet worden.

Annalen der Philosophie und des philosophischen Geistes, von einer Gesellschaft gelehrter Männer. Herausg. von Lud. Heinr. Jakob. Halle 1795. 12 Stücke 4. Seit 1796 kommen sie vierteljährig zu Leipzig heraus.

Der

Litteratur der Philosophie

Zweyter Abschnitt.

Litteratur der Geschichte der Philosophie.

§. 5.

Von der Methode die Geschichte der Philosophie zu behandeln.

Was die Geschichte der Philosophie ist, ihr Zweck, von der Behandlungsart derselben, Erfordernisse eines Geschichtschreibers, dieses sind die Materien, welche in folgenden Schriften abgehandelt werden.

Chr. Garve Diss. de ratione scribendi historiam philosophiae. Lips. 1768. 4.

Ejusd. Diss. legendorum philos. veterum praecepta nonnulla et exemplum. Lips. 1770. 4.

Ueber den Begriff der Geschichte der Philosophie. Eine akademische Vorlesung, von K. L. Reinhold. In Fülleborns Beyträgen zur Geschichte der Philos. 1stes St. Seite 1.

Ueber

Ueber den Begriff der Geschichte der Philosophie und über das System des Thales, von G. F. D. Göß. Erlangen 1794. 8.

Uebersicht des Vorzüglichsten, was für die Geschichte der Philosophie seit 1780 geleistet worden. Im 8ten und 9ten Heft von Niethammers philos. Journal 1795.

Ueber den Begriff der Geschichte der Philosophie von Joh. Chr. Aug. Grohmann. Wittenb. 1797. 8.

§. 6.

Schriftsteller, welche die ganze Geschichte der Philosophie abgehandelt haben.

Die ganze Geschichte der Philosophie wurde bis jetzt meist nur chronologisch nach Völkern und Schulen großer Männer mangelhaft dargestellt; es konnte auch deswegen nicht anders seyn, da noch zu wenig Versuche sie nach ihren einzelnen Theilen und Lehren zu bearbeiten gemacht wurden. Allein, Tiedemanns, Meiners, Tennemanns, Plessings und anderer berühmten Männer, Bemühungen, lassen uns bald eine bessere Aussicht hoffen.

Plutarchus de placitis philosophorum Lib. V. In seinen Werken. Edd. Wecheliana, Frft. 1605. II Voll. Fol. — J. J. Reiske, Lips. 1774-1782. 12 Voll. 8. im 9ten. Besonders von Eduard Corsini. Florenz 1751. 4. Am besten von Chr. Dan. Beck unter

unter dem Titel: de phyſicis philoſophorum decretis Libri V. Lipſ. 1787. 8.

Galeni liber περὶ φιλοσόφου ἱστορίας (In Hippocratis et Galeni Opp. ex Ed. Charterii Tom. II. pag. 21. Par. 1621. Fol.) Julius Martianus Rota überſetzte es ins Lateiniſche.

Compendium hiſtoriae philoſophicae antiquae, ſive Philoſophumena, quae ſub Origenis nomine circumferuntur, edita primum ex Codice Bibliothecae Mediceae a Iac. Gronovio, in Theſauro Antiq. Graec. Tom X. jam vero recognita, et notis uberioribus illuſtrata paſſimque correcta, a Jo. Chriſt. Wolfio. Hamb. 1706. 8. Editio altera, correctior et plurimis notis atque praefatione auctior. Hamb. 1716. 8. Fülleborn wird dieſe Schrift mit der Vorhergehenden, in ſeiner angekündigten philoſophia graeca neu ediren. Dieſe ſoll in drey Abtheilungen erſcheinen, wovon I. Scriptores graeci minores hiſtoriae philoſophiae, II. Fragmenta philoſophorum graecorum proſaica, III. Excerpta ex Patribus Eccleſiae ad hiſtoriam philoſophiae graecae, enthalten wird.

Diogenis Laertii de vitis, dogmatibus et apophthegmatibus clarorum philoſophorum Libri X. Cura Marci Meibomii, Amſterd. apud Henric. Wetſtenium 1692. 2 Voll. 4. Der gelehrte Buchhändler Wetſtein begleitete dieſe prächtige Ausgabe mit einer Vorrede, in welcher er ihr Eigenthümliches darſtellt. Nämlich, daß Meibomius den griechiſchen Text theils ex ingenio, und theils mit Hülfe von zwey Manuſcripten, am meiſten aber im zehnten

Buch:

Buch: so wie die lateinische Uebersetzung an unzähligen Orten verbessert, den Laertium in Segmente abgetheilt und die Correctur selbst besorgt hat. Das erste Volumen enthält den Text mit der Version, seinen verschiedenen Lesarten und Anmerkungen der vorhergehenden Herausgeber. Im zweyten Volumen ist des Aegidii Menagii, schon 1662 in 8. zu Paris herausgekommener, weitläuftiger Commentar über den ganzen Laerz viel vermehrter abgedruckt, und ebendesselben 1690 herausgekommene historia mulierum philosopharum, nebst des Olympiodori Leben des Plato und mehreren andern beygefügt. Eine brauchbare Handausgabe besorgte Paul Dan. Longolius die zu Hof 1739 in 8. herauskam, und zu Leipzig 1759 ohne die von ihm hinzugefügte Vorrede wieder abgedruckt wurde.

Aloys. Pisauri de priscorum sapientum placitis ac optimo philosophandi genere sententiae et theoremata varia ad ingenuas disciplinas pertinentia. Patavii 1567. 4.

Dan. Heinsii Peplum graecorum epigrammatum, in quo omnes celebriores Graeciae Philosophi, encomia eorum, vita et opiniones recensentur aut exponuntur. Lugd. Bat. 1613. 4.

Scipionis Aquiliani de placitis physicis philosophorum, qui ante Aristotelis tempora floruernnt. Venetiis 1620. 4. Ex scriniis paternis edidit, et annot. auxit Carol. Fried. Brucker. Lips. 1756. 4.

Georgii Hornii historiae philosophicae libri VII. Quibus de origine, successione, sectis et vita Philoso-

losophorum ab orbe condito ad noſtram aetatem agitur. Lugd. Batav. 1655. 4.

Iac. Thomaſii Schediaſma hiſtoricum, quo, occaſione definitionis vetuſtae, qua philoſophia dicitur γνωθι σεαυτων, varia diſcutiuntur, ad hiſtoriam tum philoſophicam tum eccleſiaſticam pertinentia, inprimis autem inquiritur in ultimas origines philoſophiae gentilis, et quatuor in ea ſectarum apud Graecos praecipuarum, haereſeos item Simonis Magi, Gnoſticorum, Maſſalianorum et Pelagianorum, denique Theologiae myſticae pariter et ſcholaſticae. Lipſ. 1665. 4. Hernach unter dem Titel: origines hiſtoriae philoſophicae et eccleſiaſticae, cura Chriſt. Thomaſii. Halae 1699. 8.

Abrahami Gravii philoſophiae veteris ſpecimen. Franeckerae 1673. 8.

Ejusd. hiſtoria philoſophica continens veterum philoſophorum, qui quidem praecipue fuerunt, ſtudia et dogmata modernorum quaeſtionibus cet. Franeck. 1674. 8.

Io. Gerardi Voſſii de philoſophiae et philoſophorum ſectis Libri II. Hagae Comitis 1658. 4., continuavit atque ſupplementa adjecit Io. Iacob. a Ryſſel. Lipſ. 1690. 4., und zu Jena 1705. 4. Auch in ſeinen Opp. Amſt. 1707. Fol.

The Hiſtory of Philoſophy, containing the Lives, Opinions, Actions, and Diſcourſes of the Philoſophers of every Sect. By Thom. Stanley. Lond. 1655. Fol. Edit. III. ibid. 1701. Holländiſch durch

Sam.

Sam. Borrius 1702. Lateinisch: Historia philosophiae, vitas opiniones resque gestas et dicta philosophorum sectae cujusvis complexa, auctore Thoma Stanleio ex anglico sermone in latinum translata, emendata, variis dissertationibus atque observationibus passim aucta et duobus tomis digesta. Lips. 1711. 4. Nachgedr. Vened. 1733. 4. (Die Uebers. ist von Gottf. Olearius.) Stanley folgt durchaus dem Diogenes von Laerte, trägt aber durch seine weitläuftige Belesenheit noch hinzu, wo er in den Alten etwas vorfindet. Die Uebersetzung hat durch die Berichtigungen der Citaten und durch die vom Olearius hinzugefügten Differt. viele Vorzüge erhalten, welche man auch bey der zu London 1743 verbesserten Ausgabe des Originals wohl benutzet hat.

Discursus philosophicus, in quo historiae philosophiae antiquae et recentioris recensetur per Pet. Silvanum Regium. (Msr. Coste) 1705. 12.

Fried. Genzkenii historia philosophiae, in qua philosophorum celebrium vitae eorumque hypotheses notabiliores ac sectarum facta a longa rerum memoria ad nostra usque tempora succincte et ordine sistuntur. Hamb. 1724, 8., ibid. 1735. 4.

Laurent. Reinhardi Compendium historiae philosophiae. Lips. 1724. 8.

Adriani Lamezani elementa philosophiae veteris ac novae, quo brevis historiae philosophiae et philosophorum dicta, factaque et opiniones continentur. Viennae 1730. 8.

Io. Gottl. Heineccii elementa historiae philosophicae. Edit. VIII. Berol. 1743. 8.

Ebendesselben Anleitung zur Historie der Weltweisheit, aus dessen eigener Handschrift zum Druck befördert. Berlin 1743. 8.

Io. Francisci Buddei Compendium historiae philosophiae observationibus illustratum, cum praefat. Io. Georgii Walchii. Halae 1731. 8.

Kurze Fragen aus der philosophischen Historie, vom Anfange der Welt bis auf unsere Zeiten, mit ausführlichen Anmerkungen erläutert, von Joh. Jacob Brucker. Ulm 1731-1737. 7 starke Bände in 12. und einem Band Zusätze. Dieses Werk ist vorzüglich reich an Litterarnotizen, hat auch noch ohne dieses an mehrern Stellen Vorzüge, in Vergleichung mit dem nachfolgenden größeren Werke.

Ebendesselben Auszug aus den kurzen Fragen der philosophischen Historie. Ulm 1736. 12. Und unter der Aufschrift: Anfangsgründe der philosophischen Geschichte verbessert und vermehrt 1751. 8.

Ejusdem historia critica philosophiae a mundi incunabulis ad nostram usque aetatem deducta. Lipsiae 1742-1744. 5 Tomi 4. Wieder unverändert aber mit vielen kleinen Druckfehlern abgedruckt, wozu ein Nachtrag: Historia criticae philosophiae Appendix, accessiones, observationes, emendationes, illustrationes atque supplementa exhibens. Operis integri volumen sextum. Lips. 1767. 4. kam, der auch zu Gunsten der Besitzer der frühern Abdrücke besonders abge-

abgegeben wurde. Bis jetzt noch für die Geschichte der Philosophie ein unentbehrliches Werk. 1791 machte Dr. Enfield zu London einen zwey Quartbände starken Auszug in englischer Sprache daraus.

Ejusd. institutiones philosophicae usui academicae juventutis adornatae. Lips. 1747. 8. Edit. II. ibid. 1756. 8. Denuo perlustravit et ad nostra tempora continuavit Fried. Gottlob Born. Edit. III. Lips. 1790. 8.

Historia philosophiae. Autore Io. Ernesto Schuberto. Pars I. Iena 1742. 8. Es erschien kein zweyter Theil und der erste geht nur die sogenannte philosophiam barbaricam durch.

Historie der Weltweisheit überhaupt, von Fried. Schmersahl. Zelle 1747. 8.

Histoire critique de la philosophie, où l'on traite de son origine, de ses progrés, et de diverses revolutions, qui lui sont arrivées jusqu' a nôtre tems. Par Msr. Deslandes. Nouvelle Edition. Amsterd. 1756. 4 Tomes. 4. Teutsch mit Anmerkungen des Uebersetzers. 1r. Theil. Leipz. 1770. 8.

Math. Seuteri Tabulae sex historiae philosophiae secundum Bruckeri hist. phil. Aug. Vind. 1753. Fol.

Kurzer Abriß der Geschichte der Weltweisheit, nach der Ordnung der Zeit. Zum Gebrauch akad. Vorlesungen. Von Karl Wilhelm Lodtmann. Helmstädt 1754. 8.

I. C. B. Tabula mnemonica historiae philosophicae juxta ordinem Bruck. Fft. 1759. 2 Blätter. Fol.

Abrégé de l'histoire de la philosophie. Par Msr. Formey. A Amsterd. 1760. 8. Teutsch, Berlin 1763. 8.

Della Istoria e della indole di ogni Filosofia di Agatapisto Cromaziano (Appiano Buonafede) Lucca 1766. VII Bde. 8. Folgt größten Theil Bruckern und soll ihn an wenig Stellen übertreffen.

Della restaurazione di ogni filosofia ne' secoli XVI. XVII. e XVIII. di Agatapisto Cromaziano (Appiano Buonafede). Venezia 1785-89. 3 Voll. 8. Teutsch: Agatapisto Cromaziano Critische Geschichte der Revolutionen der Philosophie in den drey letzten Jahrhunderten. Aus dem Italienischen mit prüfenden Anmerkungen und einem Anhange über die Kantische Revolution versehen von Karl Heinrich Heydenreich. Leipz. 1791. 2 Theile. 8.

Anton Fried. Büschings Grundriß einer Geschichte der Philosophie und einiger wichtigen Lehrsätze derselben. Berlin 1772-1774. 2 Bde. 8.

Grundriß der philosophischen Geschichte. Von Franz Nikolaus Steinacher. Wirzburg 1774. 8. Auch eben daselbst ohne Veränderungen und ohne Vorwissen des Verfassers wieder abgedruckt 1785. 8. (Sehr bescheiden im Urtheilen.)

M. T. Ciceronis Historia philosophiae antiquae; ex omnibus illius scriptis collegit, disposuit, aliorumque auctorum cum latinorum tum graecorum locis et illustravit et amplificavit Frid. Gedike. Ber. 1782. 8.

Ver-

Versuch einer Geschichte der Philosophie, bloß zum Gebrauch für Schulen von Chr. Gottl. Fried. Stöwe. Berlin 1783. 8.

Grundriß einer Geschichte der Weltweisheit von C. Meiners. Lemgo 1786. 8. zweyte Aufl. 1789. 8.

Abriß der Geschichte der Philosophie von J. Gurlitt. Leipz. 1786. 8. Vereiniget sehr viel Gutes in sich.

Geschichte der Philosophie für Liebhaber. (Von Hrn. Hofrath J. C. Adelung.) Leipz. 1786-87. 3 Bde. 8.

Allgemeine Geschichte der Philosophie zum Gebrauch akademischer Vorlesungen von Joh. Aug. Eberhard. Halle 1788. 8. 2te verbesserte mit einer Fortsetzung bis auf gegenwärtige Zeiten und chronologischen Tabellen vermehrte Ausgabe. Halle 1796. 8. Bis jetzt das beste Compendium für die Geschichte der Philosophie.

Auszug aus der allgemeinen Geschichte der Philosophie von Joh. Aug. Eberhard. Halle 1794. 8.

Fr. Xav. Gmeiners Litterargeschichte des Ursprungs und Fortgangs der Philosophie, wie auch aller philosophischen Sekten und Systemen. Grätz 1788-89. 2 Bde. 8.

Geschichte des philosophirenden menschlichen Verstandes von Joh. Gottl. Buhle. 1r. Theil Lemgo 1793. 8. (Scheint nicht fortgesetzt zu werden.)

Lehrbuch der Geschichte der Philosophie und einer kritischen Litteratur derselben. Erster Theil bis auf Pla-

to.

to. Von Joh. Gottl. Buhle. Göttingen 1796. 8. 2r. Bd. ebend. 1797. 8.

Auch Herr Tennemann in Jena hat eine Geschichte der Philosophie (in vier Bänden) pragmatisch zu liefern angekündigt.

§. 7.

Schriften, die als Materialiensammlungen, ausser den vorhergehenden, für die Geschichte der Philosophie dienen.

Man findet unter diesen Materialien, schätzbare Beyträge und Untersuchungen, die theils der Geschichte der Philosophie als Quelle dienen, theils aber diese prüfen und untersuchen. Einige haben die Philosophie zu ihren Zweck, andere berühren nur bey gewissen Veranlassungen einzelne Materien derselben, doch so, daß die in den angeführten ältern Schriftstellern und ihren Werken enthaltenen Darstellungen, immer von Forschern in der Geschichte der Philosophie geachtet wurden.

Auli Gellii noctium Atticarum Libri XX. accuratissime recensiti, veterum quae excitantur locis ex hodierno more nominatis, graecis quam potuit fieri ad verbum latine redditis cet. a Paulo Daniele Longolio. Curiae Regnitianae 1741. 8. Teutsch: Aulus Gellius Fragmente der alten Geschichte und Philosophie, aus den Attischen Nächten gesammlet, und übersetzt mit beygefügten Anmerkungen von A. H. W. v. W. (v. Walterstern) Lemgo 1785. 8.

Athe-

Athenaei Deipnoſophiſtae, Edit. H. Caſauboni, Lugd. Bat. 1657. Fol. (Caſaub. animadverſ. in Athenaei Deipnoſophiſtas libri XV. Lugd. Bat. 1621. Fol.) Athenaei Deipnoſophiſtarum libri quindecim ad editionem Lugdunenſem poſtremum emendatius expreſſi; Accedunt Villebrunii interpretatio gallica et notae; itemque Iſ. Caſauboni Animadverſiones integrae. Curavit, virorum doctorum emendationes, adnotationes vel editas vel ineditas adjecit indices novos confecit Godofr. Henr. Schaeffer. Pars I. Lipſ. 1796-1797. 8.

Claudii Aeliani Variae hiſtoriae Libr. XIV. Edit. Gronov. Lugd. Bat. 1731. 2 Voll. 4. C. G. Kühn. Lipſ. 1780. 2 Voll. 8. Teutſch von J. H. F. Meinecke. Quedlinb. 1787. 8.

Lucii Caec. Fir. Lactantii opera omnia. Io. Georgius Walchius recenſuit et criticis commentariis illuſtravit. Lipſ. 1715. 8. Ed. Io. Bapt. le Brun et N. Lenglet du Fresnoy. Par. 1748. 2 Voll. 4.

Euſebii praeparatio evangelica. Lib. XV. Paris 1544. Fol. Demonſtratio evangelica Lib. X. Paris 1545. Fol. Auch Colon. (ſi potius Lipſ.) 1688. 2 Voll. Fol.

Aur. Macrobii Ambr. Theod. Opera cum notis Pontani, Gronovii et Zeunii. Lipſ. 1774. 8. Bipont. 1788. 8.

Aurel. Auguſtini de civitate Dei Lib. XXII. In ſeinen Opp. Ed. I. Clerici. Antw. 1700. XII. Voll. Fol. Auch beſonders mit Vivis und Coquei Comment. Fft. 1661. 2 Voll. 4.

Io-

Ioannis Stobaei ſententiae ex theſauris Graecorum delectae; Cyri Theodori Dialogus, de amicitiae exilio; Opuſculum Platoni adſcriptum, de juſto. Huic editioni acceſſerunt ejusdem Ioannis Stobaei Eclogarum phyſicarum et ethnicarum Libri duo. Item loci comunes ſententiarum collectae per Antonium et Maximum monachos, atque ad Stobaei locos relati cet. Aureliae Allobrog. 1609. Fol. Auch haben ſchon zwey Bände einer neuen Ausg. mit Anmerkungen von A. H. L. Heeren, Göttingen 1794, die Preſſe verlaſſen.

Photii Bibliotheca. Edd. Hoeſchelii Aug. Vind. 1601. Fol. Griechiſch und mit einer lateiniſch. Verſion auch Anmerk. des Andr. Schotts zu Genf 1613. Fol., und zu Rouen 1653. Fol. — Vergl. I. H. Leichtii diatribe in Photii Bibliothecam. Lipſ. 1748. 4.

Suidae Lexicon graece et latine. Textum graecum manuſcriptis codicibus collatum a quam plurimis mendis purgavit, notisque perpetuis illuſtravit. Verſionem Aemilii Porti innumeris in locis correxit indicesque auctorum et rerum adjecit Ludolphus Küſterus. Cantabrigiae 1705. 3 Tomi. Fol.

Auguſtini Steuchi Eugubini de perenni philoſophia L. X. opus immenſa non ſolum eruditione ac pietate refertum, ſed omnium quoque tam veterum tam recentiorum Philoſophorum medullam complectens. Lugd. 1540. Fol. Baſ. 1542. 4. Auch in ſeinen ſämmtlichen Werken, welche zu Paris 1578 in 3 Folianten herauskamen.

Petri

Pet. Dan. Huetii Demonſtratio evangelica. Paris 1679. Fol. Hernach noch oft aufgelegt, unter andern zu Amſterdam, 1680. 8. und zu Leipzig 1722. 4.

The true intellectuell Syſtem of the Univerſe; wherein all the reaſon and Philoſophy of Atheiſm is confuted, and its impoſſibility demonſtrated. By Ralph Cudworth. Lond. 1678. Fol. Ed. II. 1743. 2 Voll. 4. Lat. vom Mosheim: Syſtema intellectuale hujus univerſi, ſeu de veris naturae rerum originibus commentarii, quibus omnis eorum philoſophia, qui Deum eſſe negant, funditus evertitur. Accedunt reliqua ejus opuſcula. Ienae 1733. Fol. Edit. II. emendat. Lugd. Bat. 1773. 2 Voll. 4. Das ganze Werk wurde erſt durch die Mosheimiſchen Obſervationen, und Diſſertationen die der Ueberſetzung (beſonders in der zweiten Aufl.) beygefügt worden, recht brauchbar.

Dictionnaire hiſtorique et critique. Par Mſr. Pierre Bayle. Rotterdam 1696. Fol. Edit. II. 1702. 3 Vol. Fol. Edit. IV. revue, corrigée et augmentée; avec la vie de l' Auteur. Par Mſr. Des-Maizeaux. A Amſterd. et à Leide 1730. 4 Voll. Fol. Am beſten *Amſt. 1740. 4 Voll. Fol.* Teutſch überſ. (unter Gottſcheds Aufſicht) Leipzig 1741-1744. 4 Bände Fol. — Engliſch mit vielen Zuſätzen, London 1734-1740. 10 Voll. Fol. *Nouveaux Dict. hiſt et critique p ſervir de ſupplement ou de continuat. au Dict. de P. Bayle par Jac. Ge. Chauffepié. Amſt. 1750 1756.* 4 *Voll. Fol. — Dict. hiſtorique ou mémoires critiques et littéraires concernant la vie et les ouvrages de di-*

vers personnages distingués, particulièrement dans la Republique des Lettres. Par P r o s p e r M a r c h a n d. *à la Haye* 1758-59. 2 *Tom. Fol.* — *Extrait du dictionnaire de Msr.* B a y l e. *A Berlin* 1765. 2 *Tom.* 8. Peter B a y l e n s philosophisches Wörterbuch, oder die philosophischen Artikel aus Baylens historisch kritischem Wörterbuche abgekürzt und herausgegeben zur Beförderung des Studiums der Geschichte der Philosophie und des menschlichen Geistes von L u d w. H e i n r. J a k o b. Halle 1796-1797. 2 Theile. 8.

Archaeologiae philosophicae sive doctrinae antiquae de rerum originibus libri duo. Auct. T h o m a B u r n e t o. Wurde seiner theoria telluris sacra Amsterd. 1699. 4. beygedruckt. Besonders Lond. 1733. Edit. auct. Lond. 1743. 8.

(I a c. T h o m a s i i) Observationum selectarum (Hallensium) ad rem literariam spectantium. Tomi X. Halae 1700-1705. 8.

I o. F r a n c i s c i B u d d e i Analecta historiae philosophiae. Halae 1706. 8. Edit. II. ibid. 1724. 8. — Folgende Abhandlungen sind darinnen enthalten: 1) de peregrinationibus Pythagorae. 2) Philosophus fabularum amator. 3-6) De erroribus Stoicorum. 7) De scepticismo morali. 8) De superstitioso mortuorum apud Chinenses cultu. 9) De spinozismo ante Spinozam. 10) De Καθάρσει Pythagoraeo-Platonica. 11) De Ἀσκήσει philosophica.

N i c. H. G u n d l i n g s Otia. Halle 1706-1707. 3 Bde. 8.

Io.

Io. Georg. Walchii Parerga academica ex hiſtoriarum atque Antiquitatum monimentis collecta. Lipſiae 1721. 8. Auſſer andern litterär-hiſtoriſchen Abhandlungen iſt die vollſtändigſte Geſchichte der Logik darinnen (S. 452-848.) enthalten.

Iacobi Bruckeri otium vindelicum ſive meletematum hiſtorico-philoſophicorum triga, in quibus praecipua veteris philoſophiae dogmata, plurima item ſcriptorum veterum loca explicantur et illuſtrantur. Aug. Vind. 1729. 8 Die Abhandlungen ſind: 1) De comparatione philoſophiae gentilis cum ſcriptura ſacra et religionis chriſtianae dogmatibus caute inſtituenda. 2) Obſervationes criticae in hiſtoriam phil. gentilis ab Anonymo A. S. R. 1724 Gallico idiomate Hagae Comitum editam. 3) De honoribus ſapientiae auctoribus apud Barbaros et Graecos poſt fata exhibitis.

Ejusd. Miſcellanea hiſtoriae philoſophicae, literariae, criticae, olim ſparſim edita, nunc uno faſce collecta, multisque acceſſionibus aucta et emendata. Aug. Vind. 1748. 8. Die hieher gehörigen vorzüglichſten Abhandlungen ſind: De Pyrrhone a ſcepticiſmi univerſalis macula abſolvendo, — de convenientia numerorum Pythagorae cum ideis Platonis, — Supplementa ad hiſtoriam de ideis, — de providentia ſtoica, — de Stratonis Lampſaceni atheiſmo, — de ſecta Elpiſtica, — de veſtigiis philoſophiae Alexandrinae in libro Sap., — de Stoicis ſubdolis Chriſtianorum imitatoribus.

Fragmenta hiſtoriae philoſophicae ſive commentarii philoſophorum vitas et dogmata illuſtrantes, olim ſeorſim editi nunc conjunctim recuſi curante Chr. Ern. de Windheim. Erlangae 1753. 8. Enthalten ſind darinnen 1) Io. Pet. Ludewig hiſtoria rationalis philoſ. apud Turcas; 2) Io Andr. Mich. Nagelii de ſtudio philoſ. graecae inter Arabes; 3) Iacobi Schalleri Ethica Pythagorica; 4) Georg. Pauli Rötenbeccii de intemperantia philoſophiae Stoicae; 5) Magn. Dan. Omeiſii de ſtoicorum philoſophia morali ſobria eorundemque placitis cum Chriſtianiſmo convenientibus.

Jacob Benignus Boſſuet Einleitung in die Geſchichte der Welt und Religion. Fortgeſetzt von D. Joh. Andr. Cramer. Leipz. 1748. Zweyte Aufl. 1758-1786. 8 Bde 8. Ich nenne dieſes Werk hier, weil es mehr, wie die unten vorkommenden hiſtoriſchen Schriften, für die Geſchichte der Philoſophie, und nach Tiedemann, Meiners und Brucker, (beſonders des 5ten Theils zweyter Band,) das Brauchbarſte für die Geſchichte der Philoſophie unter den Scholaſtikern enthält.

Godofr. Ploucquet Commentationes philoſophicae ſelectiores, antea ſeorſim editae, nunc ab ipſo Auctore recognitae et paſſim emendatae. Ultraj. ad Rhen. 1781. 4. Thales, Anaxagoras, Epikur, Sextus Empirikus, Locke, La Metrie, Robinet, Helvetius, Kant u. m. ſind Gegenſtände der Unterſuchungen.

Vermischte philosophische Schriften von Chr. Meiners. Leipz. 1776. 3 Bde. 8. I. Theil 1) Betrachtungen über die Griechen, das Zeitalter des Plato, über den Timäus dieses Philosophen, und dessen Hypothese von der Weltseele. 2) Betrachtungen über die Männerliebe der Griechen, nebst einem Auszuge aus dem Gastmahle des Plato. 3) Ueber die Natur der Seele; eine Platonische Allegorie. 4) Einige Betrachtungen über den guten Geschmack. 5) Einige merkwürdige Züge aus der Denkungsart den Vorurtheilen und Sitten der Kamtschadalen: aus Kraschenninikows und Stellers Beschreibungen von Kamtschatka gesammlet. 6) Kurze Geschichte des Nils. 7) Abhandlung über den Thierdienst der Aegypter. 8) Einige Bemerkungen aus der Geschichte der Inselbewohner der Südsee. 9) Oratio de philos. Ciceronis, ejusque in universam philosophiam meritis. II. Theil. 1) Ueber die Verschiedenheiten des innern Bewußtseyns. 2) Epikurs Charakter und dessen Widersprüche in der Lehre von Gott. 3) Apathie der Stoiker. 4) Ueber den Tod und die Trostgründe der Alten wider die Schrecken desselben. 5) Commentarius, quo Stoicorum sententiae de animarum post mortem statu, et fatis illustrantur. III. Theil. 1) Ueber den Genius des Sokrates. 2) Ob wir in unserer Gewalt es haben, uns zu verlieben oder nicht? 3) Für den Stand und die Lebensart der Philosophen. 4) Ueber die Mysterien der Alten.

Ebend. Geschichte des Ursprungs, Fortgangs und Verfalls der Wissenschaften in Griechenland und Rom.

Lemgo 1781-82. 2 Bde. 8. Es ist dieses Werk noch unvollendet und geht von den ältesten Zeiten Griechenlands bis zum Plato, dessen Geschichte auch noch darinnen abgehandelt wird. Es gehört mit zu dem Vorzüglichsten, was in den neuesten Zeiten für die Geschichte der Philosophie geschrieben wurde.

Magazin der Philosophie und ihrer Geschichte aus dem Jahrbüchern der Akademien, herausgegeben von Mich. Hißmann. Lemgo 1778-1789. 7 Bde. 8. (Der letzte nach Hißmanns Tod von Joh. Herrmann Pfingsten.)

Fr. Vict. Leb. Plessing's Historische und philosophische Untersuchungen über die Denkart, Theologie und Philosophie der ältern Völker vorzüglich der Griechen bis auf Aristoteles Zeiten. 1. Bd. Elbingen 1785. 8.

Ebend. Memnonium, oder Versuche zur Enthüllung der Geheimnisse des Alterthums. Leipz. 1787. 2 Bde. 8.

Ebend. Versuche zur Aufklärung der Philosophie des ältesten Alterthums. 1r. Bd. Leipz. 1788. 2ten Bdes 1r. und 2ter Theil, Leipz. 1790. 8. Diese Versuche machen mit dem Memnonium des Verfassers ein Ganzes aus. Scharfsinnige Untersuchungen, über die metaphischen Systeme der ältesten Alten, um den wahren Geist und Charakter derselben, der (nach dem Memnonium 2 Bd. Seite 291. und Versuche 1 Bd. Seite 11., mit dem metaphysisch-theologischen Systeme, zu welchen sich Plato bekannte und in den spätern Zeiten öffentlich lehrte, übereinstimmte,) weiter zu entwickeln und die damit verbundenen Lehren in helleres Licht zu setzen, sind darinnen enthalten.

Ernst

Ernst Platners philosophische Aphorismen, nebst einigen Anleitungen zur philosophischen Geschichte. Erster Theil. Leipz. 1776. 8. Zweyte Aufl. 1784. 8. Ganz neue Ausarbeitung Leipz. 1793. 8. Anderer Theil Leipz. 1782. 8.

Beyträge zur Geschichte der Philosophie. Herausgegeben von G. Gustav Fülleborn. Züllichau und Freystadt 1791-1792. 8 Stücke 8. Von den beyden ersten Stücken kam eine verbesserte Aufl. ebendas. 1796 heraus.

Die Litteratur specieller Arbeiten in der Geschichte der Philosophie, in Hinsicht einzelner递haupttheile oder Lehrsätze derselben, wird in der Folge der Litteratur dieser Haupttheile oder Lehrsätze selbst vorausgesetzt.

Schriftsteller, welche die Geschichte der Philosophie unter einzelnen Völkern und einzelner Sekten bearbeitet haben.

§. 8.

Hebräer.

Schon den ersten Menschen, und mehreren merkwürdigen Männern unter den Juden in den ersten Jahrtausenden unserer Zeitrechnung, legte die Tradition Philosophie und höhere Weisheit bey. Mehrere Geschichtschreiber der Philosophie machen hiemit den Anfang. Ob dieser mit ihnen zu machen oder nicht, mögen jene untersuchen. Die Litteratur dazu darf nicht übergangen werden.

Hieher gehörige Litteratur in Io. Chrſtph. Wolfii Bibliotheca hebraea. Hamb. 1715-33. 4 Tom. 4. Verbunden mit Herm. Frid. Koecheri Bibliotheca hebraica, ſecundum ordinem Bibliothecae hebraicae Io. Chr. Wolfii diſpoſita, Analecta literaria hujus operis ſiſtens. Ien. 1783-84. 2 Part. 4.

Quellen:

Vetus Teſtamentum hebraicum cum variis lectionibus. Edidit Benj. Kennicott. Oxonii, Tom. I. 1776. Tom. II. cum Diſſert. generali etc. 1780. Fol. Eine Handausgabe nach dieſer ſplendiden Edition: Biblia hebraica ad optimorum Cod. et Editionum fid. olim recenſita et expreſſa a b. Reineccio, nunc denuo ad fidem recenſionis Maſoreticae cum variis lectionibus ex ingenti cod. copia a Benj. Kennicotto et I. B. de Roſſi collatorum, ediderunt J. C. Doederlein et I. H. Meiſner. Lipſ. 1793. 8.

Flav. Ioſephi Opera omnia edit. Sigeb. Havercampi. Amſterd. 1726. 2 Voll. Fol. oder Fl. Ioſephi opera omnia, gr. et lat. excuſa ad editionem Lugd. Batav. Havercampi, cum Oxonienſi Io. Hudſoni collatam, curavit Franc. Oberthür. Lipſ. 1782-83. und 85. 3. Tom. 8. Anmerkungen zu dieſer Ausgabe werden von dem Herausgeber noch erwartet. Hieher gehören die Antiquitates judaicae lib. XX. und de antiquitate gentis judaicae contra Apionem lib. II. Sämmtliche Werke teutſch von Joh. Bapt. Ott. Zürch, 1736. Fol. und 6 Bde. 8. noch in demſelben Jahre zu Tübingen von Joh. Frid. Cotta.

Phi-

Philonis opera, quae reperiri potuerunt, omnia. Textum cum Msctis contulit, quam plurima etiam e codd. Vaticano, Mediceo et Bodleiano, scriptoribus, item vetustis nec non Catenis graecis ineditis adjecit interpretationemque emendavit, universa notis et observationibus illustravit Thomas Mangey. Londini 1742. 2 Voll. Fol. Graec. et lat. ad Edit. Mangey collatis Msct. edenda curavit Aug. Frid. Pfeiffer. Erlangae 1785-1792. 5 Voll. 8. Die noch übrigen Bände werden bald folgen.

Codex pseudepigraphus V. T. collectus-illustratus a Io. Albr. Fabricio. Hamb. et Lips. 1713-23. 2 Bde. 8.

Einleitung in das alte Testament, von J. G. Eichhorn. 2te Aufl. Leipz. 1787. 3 Theile gr. 8.

Joh. Dav. Michaelis Einleitung in die göttlichen Schriften des alten Bundes. Ersten Theils 1r Absch. Hamb. 1787. 4.

Ebendesselben mosaisches Recht. Frft. am Mayn 1770-75. 6 Theile 8. Vom 1sten bis zum 5ten Theil auch eine neue vermehrte Aufl. Ebend. 1775-1780. 8.

Jacques Basnage Histoire des Juifs, depuis Jesus Christ jusqu' à présent pour servir de Continuation à l'histoire de Joseph. Nouvelle Edition augmentée, à la Haye 1716. 9 Voll. 12.

Ludw. Holbergs jüdische Geschichte von Erschaffung der Welt bis auf gegenwärtige Zeiten, aus dem Dänischen übersetzt von Detharding. Altona u. Flensb. 1747. 2 Theile 4.

(Abt Jerusalems) Briefe über die mosaischen Schriften und Philosophie. 1ste Sammlung. Braunschweig 1762. 8. 2te Auflage, ebend. 1783. 8.

Ant. Frid. Büschings Geschichte der jüdischen Religion oder des Gesetzes; ein Grundriß. Berl. 1779. 8.

Histoire du peuple d'Israel depuis la Creation du Monde jusqu' à leur retour de la captivité de Babylone, par Jean Louis Maizonnet, à Dordrecht 1779. 5 Voll. 8.

Chr. Bastholms Geschichte der Juden, von Schöpfung der Welt an bis auf itzige Zeiten, mit historischen, geographischen, chronologischen und kritischen Erläuterungen. Aus dem Dänisch. von Joh. Frid. Marcus. Leipz. 1786. 3 Bde. 8.

Vorzüglich gehören hieher: Jac. Triglands Sammlung unter dem Titel: Trium scriptorum illustrium (Nic. Serarii, I. Drusii, Ios. Scaligeri) de tribus Iudaeorum sectis syntagma. Delphis 1703. P. II. 4. und

Io. Franc. Buddei Introductio ad historiam philosophiae Ebraeorum. Hal. 1702. 8. Edit. emend. ibid. 1720. 8.

Friedrich Andreas Walthers Geschichte der Weltweisheit der alten Hebräer. Göttingen 1750. 4.

Geist der Philosophie und Sprache der alten Welt, von W. F. Hetzel. 1r. Theil. Lübeck 1794. 8.

Die Theologie des alten Testaments oder Abriß der religiösen Begriffe der Hebräer. Leipzig 1796. 8.

Ent-

Entwurf einer Geschichte des Glaubens an Vergeltung und Unsterblichkeit bey den Juden, von Joh. Ernst Christian Schmidt (Jena 1797. 1ste Hälfte 8.

Die hebräischen Mysterien, oder die älteste religiöse Freymaurerey; in zwey Vorlesungen gehalten in der □ zu *** vom Bruder Decius. (K. L. Reinhold.) Leipz. 1788. 8.

Ueber das Todtenreich der Hebräer von den frühesten Zeiten bis auf David. Ein Prog. von Christ. Fr. Ammon. Erlangen 1793. 4. Auch in Paulus Memorabil. Theil IV. S. 186. u. f.

Karl Philipp Conz, war die Unsterblichkeit den alten Ebräern bekannt und wie? in Paulus Memorabilien Theil III. (1792.)

§. 9.

Chaldäer.

Ihre Kenntnisse in der Philosophie sind in ein Dunkel gehüllt, und da eigenthümliche Quellen, um dieses aufzuhellen, uns mangeln, so läßt sich hierinnen auch so bald noch kein Licht erwarten; wie denn auch die hierüber angegebenen Schriften größtentheils vom negativen Gebrauch sind, und uns nur von dem, was die Chaldäer von der Philosophie nicht wußten, unterrichten.

Be-

Berosi Chaldaica (Vorgeblich aus alten Urkunden gesammlet.) Die Fragmente davon, die sich beym Ioseph Lib. I. contra Apionem cap. XVI. und Lib. I. Antiquitatum Iudaicarum cap. V., Euseb. praepar. evangel. IX. 14—17. 27. 40—42., Syncell. Chronic. 14. 18. befinden, sammlete nebst mehreren aus andern Schriftstellern Io. Albr. Fabricius in seiner Bibliotheca Graeca Tom. XIV. pag. 175-201. Annius wollte des Berosus Schriften entdeckt haben, machte auch in einem Werke, welches er zu Rom im Jahr 1498 unter dem Titel: Antiquitatum variarum volumina XVII. cum commentariis Fr. Ioannis Annii Viterbiensis, edirte, Berosi antiquitatum totius orbis Libr. V., bekannt. Diese wurden mehrmahls, unter andern auch zu Heidelberg 1599. 8., und zu Wittenberg 1612. 8. aufgelegt. Die Aechtheit dieser von dem Annius für des Berosus ausgegebenen Schriften, wird mit Gründen bezweifelt, doch haben sie auch in den neuern Zeiten ihre Vertheidiger (an Mariani und Flörchen) gefunden. Eine ausführliche Anzeige der Schriften dafür und dagegen, findet man in des Hofrath Meusels Biblioth. historica. Vol. I. Pars II. pag. 18. u. f.

Adami Tribbechovii Dissertatio de philosophia morum inter barbaros orientales, Sabios scilicet, Chaldaeos, Persas, Indos, Iaponenses, Peguanos et Siamenses. Kilon. 1666. 4.

Ueber das Vaterland der Chaldäer, von Theodor Jac. Ditmar. Berlin 1786. 8.

Von

Von den Chaldäern. Eine Abhandlung im Repert. für bibl. und morgenl. Litteratur VIII. 113. von Schlözer.

§. 10.

Perser.

Die auf die Philosophie Bezug habenden Ideen der Perser, sind in neuern Zeiten ein vorzüglicher Gegenstand gelehrter Untersuchungen geworden. Was sich bey den Griechen über Philosophie und Religion der Perser findet, ist sehr fragmentarisch und oft widersprechend. Doch bekam man gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts Nachricht: daß noch unter den heutigen Parsen und Guebern heilige Religionsbücher des Zoroaster in einer alten ausgestorbenen Sprache Zend genannt, geschrieben vorhanden wären. Anquetil du Perron, einem gelehrten Franzosen, der im Jahre 1755 aus Frankreich mit dem Entschlusse nach Indien abreißte: die Religionen der Völker Asiens, welche sich nicht zum Muhamedism bekennen, zu untersuchen, gelang es, nicht nur von gelehrten Persern Abschriften der Bücher des Zendavesta in der Zend und Pehlvisprache zu erhalten, sondern sich auch einige Kenntnisse dieser Sprache selbst zu erwerben und mit Hülfe jener Parsen sie ins Neupersische zu übersetzen. Nach seiner Rückkunft machte er seine Entdeckungen in französischer Spra-

che

che bekannt, und erläuterte den Inhalt derselben, so wie die persische Religion und Philosophie überhaupt mit mehreren Abhandlungen. Die Aechtheit der Zendavesta wurde von mehreren bestritten und die Gründe, die man dafür und dagegen angegeben hat, findet man sehr gut in Buhle's Lehrb. der Gesch. der Philos. Th. I. Seite 64 u. f. zusammengestellt.

Μαγικὰ λόγια τῶν ἀπὸ τȢ Ζωροάςρȣ Μαγῶν. (Oracula Zoroastris, sive potius Zoroastrea) cum scholiis Plethonis et Pselli edidit Ioann. Opsopoeus. Paris 1589-1599-1607. Viel vermehrter in Francisci Patricii nova de universis philosophia Libris L. comprehensa. Ferrarae 1591. Fol. Venet. 1593. Fol. Auch in Stanleii historia philos. cum Clerici notis, nach Olearii Uebers. pag. 1176-1204. (Ein untergeschobenes Werk von einem oder mehreren Neuplatonikern.)

Thomae Hyde Historia religionis veterum Persarum, eorumque Magorum. Oxon. 1700. 4. Eine neue Aufl. kam daselbst 1760 in 4. heraus. Es soll nach Richardson vornämlich aus dem unächten Sadder geschöpft seyn. Cudworth, Brucker schöpften daraus. — Syntagma diss. Th. Hyde — per Greg. Sharpe, Oxon. 1767. II. Voll. 4.

Voyages en Perse, de Msr. Chevalier Chardin. A Amsterd. 1735. 4 Tom. 4.

Zend-Avesta, ouvrage de Z o r o a s t e r, *contenant les Idées Théologiques, Physiques et Morales de ce Legislateur, les Ceremonies du Culte religieux qu'il a établi, et plusieurs traits importans relatifs à l'ancienne histoire des Perses. Traduit en François sur l'Original Zend, avec des Remarques et accompagné de plusieurs Traités propres à eclaircir les Matières qui en sont l'Objet. Par M.* A n q u e t i l d u P e r r o n. *Orné de Planches gravées en taille douce. A Paris* 1771. 5 *Tomes.* 4. Teutsch: (von J o h. F r i e d r i c h K l e u k e r) Zend-Avesta, Zoroasters lebendiges Wort 3 Theile in 4. 1ster Theil: Kurze Darstellung des Lehrbegrifs der alten Perser und ihres heiligen Dienstes. Izeschne und Vispered. Riga 1776. Neue verbesserte Aufl. Ebend. 1786. — 2ter Theil, worinn die Lehren und Meynungen Zoroasters von Gott, Welt, Natur, Menschen, imgleichen die Ceremonien des heiligen Dienstes der Perser aufbehalten sind. Ebend. 1777. — 3ter Theil, welcher Zoroasters Leben, den Bundehesch, zwey kleine Wörterbücher, und die bürgerlichen und gottesdienstlichen Gebräuche bei den jetzigen Parsen enthält; nach dem Französischen des Herrn A n q u e t i l d u P e r r o n. Ebend. 1778. — — Anhang zum Zend-Avesta. 1r. Band in zwey Theilen, wovon der erste verschiedene Abhandlungen von Hrn. A n q u e t i l d u P e r r o n über wichtige Gegenstände der persischen Religion, Philosophie und Geschichte; und der zweyte Herrn F o u c h e r s historische Abhandlung über die Religion der Perser enthält. Ebend. 1781 — 2ten Bandes 1-3 Theil. Ebend. 1783. 4.

Zend-

Zend-Avesta im Kleinen, das ist Ormuzd's Lichtgesetz, oder Wort des Lebens an Zoroaster, dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern als Urkunden des alten Magisch-Zoroastischen Religionssystems; nebst ganz neuen Abhandlungen und vollständigen Erläuterungen aller hier vorkommenden Sachen und Begriffe in 3 Theilen von Joh. Fried. Kleuker. Riga 1789. 8.

Ormuzd's lebendiges Wort an Zoroaster, oder Zend-Avesta, in einem Auszuge; nebst einer Darstellung des Religionssystems der Perser, von Fried. Simon Eckard. Greifswald 1789. 8.

Zoroastre, Confucius et Mahomet comparés comme Sectaires, Législateurs et Moralistes, avec le Tableau de leurs Dogmes, leurs Loix et de leur Morale, par Msr. de Pastoret. Par. 1787. 8.

Sur les ouvrages de Zoroastre, Paris 1787. 4. (Eine Preisschrift.)

*Lettre à Monsieur A*** du P*** dans laquelle est compris l'Examen de la traduction des livres attribués à Zoroastre, à Londres 1771. 8. (par Msr. Jones.)* Teutsch in Hißmanns Magazin für die Philosophie und ihre Geschichte. St. III. Verb. mit Joh. Richardson's dissertation on the litterature, languages and manners of eastern nations. Oxf. 1778. 8. Auch vor dessen arabischpersischen Lexicon. Uebersetzt: Johann Richardson's Abhandlung über Sprachen, Litteratur und Gebräuche morgenländischer Völker (von Fr. Federau.) Leipz. 1779. 8.

Chr.

Chr. Meiners de variis religionum Persarum conversionibus; in Comentatt. Soc. Goett. cl. phil. per a. 1780. T. III. 99.

Ejusd. Comment. tres de Zoroastris vita, institutis doctrina et libris; in Nov. Comm. Soc. scient. Goett. Tom. VIII. et IX.

Ebend. über den Zoroaster; in der neuen philolog. Biblioth. B. 4. St. 2.

Th. Ch. Tychsen Comment. de religionum Zoroastricarum apud exteras gentes vestigiis; in Nov. Commentt. Soc. scient. Goett. Voll. XI. XII.

Abhandlung über das Alterthum des Zend-Avesta, welchen Herr Anquetil du Perron übersetzt hat; von Johann Nikol. Stephan Freyh. von Bock. Aus der franz. Handschrift des Verfassers übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Büsching; in dessen wöchentlichen Nachrichten 1779 S. 325. u. f. und in dessen Magazin Bd. 19. S. 183. u. f. — Die französische Urschrift; in den *Mémoirs de la Societé des Antiquités de Cassel. Tom. I. Nro. 1. Cass. 1780. Réponse à quelques unes des Notes critiques, faites par Mr. Busching, sur un Mémoire relatif à l'antiquité du Zend-Avesta, cet.;* in Büschings Magazin Bd. 17. S. 189. u. f. (1783.) *Mémoire historique sur Zoroastre et Confucius.* Ebend. Bd. 21. S. 361-384. Auch besonders gedruckt zu Halle 1787. 4.

§. 11.

Araber.

Unzusammenhängende Nachrichten in den alttestamentlichen Büchern der Bibel und insonderheit im Buche Hiob, gaben zu den bloßen Vermuthungen der frühe ausgebildeten und vielleicht auch philosophischen Kenntnisse der Araber Veranlassung. Die Untersuchnngen neuerer Gelehrten, gestützt auf die glaubwürdigsten arabischen Schriftsteller, finden hier keine so frühe Kultur. Man weiß von den alten Sabiern zu wenig, und Lockmanns Fabeln sind untergeschoben. Also auch wohl hier Litteratur zu einer Geschichte der Philosophie, wo keine Philosophie anzutreffen ist.

Lockmanni sapientis Fabulae et selecta quaedam Arabum adagia, arab. et lat. Edid. Thomas Erpenius. Amsterd. 1615 und 1636. Teutsch: bey Sadi's Rosenthal. Verbess. Aufl. (von J. G. Schummel. Wittenb. und Zerbst. 1775. 8.

Bibliotheca Orientalis Clementino — Vaticana — digessit Ios. Simonius Assemannus. Romae Tom. I. 1719. Tom. II. 1721. Tom. III., pars I. 1725., pars II. 1728. Fol. Teutsch im Auszuge: J. S. Assemanns orientalische Bibliothek, oder Nachrichten von syrischen Schriftstellern, in einen Auszug gebracht von Aug. Friedr. Pfeiffer. Erlangen 1776-77. 2 Bde. 8.

Bibliotheque Orientale ou Dictionnaire universel de tout ce qui fait connoitre les peuples de l'Orient. Par Msr. d'Herbelot. A Par. 1697. Fol. Nach der vermehrten Ausgabe *à la Haye, 1777-79.*, nebst den Supplementen von *M. C. Visdelou et Galland*, und (*1783*) den *additions à la bibliotheque orientale et observations critiques sur plusieurs, qui s'y trouvent* (aus Reiskens und Schultens Papieren) *4 Tom. 4.* Auch wieder *Paris 1783, 6 Voll. 8.* Teutsch: (von J. C. F. Schulz) Orientalische Bibliothek, oder Universalwörterbuch, welches alles enthält, was zur Kenntniß des Orients nöthig ist, verfaßt von Barthol. Herbelot. Halle 1785-90. 4 Bde. 8. In diesem Werke, so wie in dem Assemannischen, findet man das hieher gehörige am besten.

Essai sur l'histoire du Sabeisme. Von Joh. Nik. Stephan Freyherrn von Bock; in Büschings Magazin Bd. 21. S. 385-432. Auch besonders gedruckt Halle 1787. 4.

§. 12.

Aegypter.

Die Aegypter waren eines von den Völkern, welches sich frühe durch seine Kultur auszeichnete, und auch diese weiter verbreitete. Aber die Priester waren allein im Besitze der Wissenschaften, und die Griechen, aus denen wir sie kennen, waren ih-

rer Sprache unkundig, oder doch die Aegypter schon mit fremden Völkern gemischt; daher liegen auch noch ihre philosophischen Begriffe in Ungewißheit verborgen, und ihre Religion in ein Dunkel gehüllt, welches auch die in den angeführten Schriften, obgleich sich häufig widersprechenden, Behauptungen bestätigen.

Herodoti, Halicarn., historiarum libri IX. Edid. P. Wesseling. Amsterd. 1763. Fol. — A. C. Borheck. Lemg. 1781. 2. Voll. 8. Teutsch: von Goldhagen 1756. 8., und von Joh. Fr. Degen. Frkft. am Mayn 1783-1791. 6 Bde. 8., wovon die beyden letzten Larcher's geographisches Wörterbuch mit Zusätzen enthalten. Hauptsächlich gehören hieher: Herodot's zweytes Buch und einige Fragmente aus den übrigen, welche auch besonders abgedruckt sind unter dem Titel: Aegyptiaca, seu veterum scriptorum de rebus Aegypti commentarii et fragmenta. Edid. Frid. Andr. Stroth. Pars I. Gothae 1782. Pars II. 1783. 8.

Plutarchs Schrift: Περι Ισιδος και Οσιριδος. In seinen Werken, (Edit. Reiske Tom. VII. pag. 431.) besonders: De Iside et Osiride liber, graece et anglice. Graeca recensuit et emendavit, commentario auxit, versionem novam anglicam adjecit Samuel Squire. Accesserunt Xylandri, Baxteri, Bentleii, Marcklandi conjecturae et emendationes, Cantabr. 1744. 8. Teutsch: Joh. Salom. Semlers

lers Erläuterungen der ägyptischen Alterthümer durch Uebersetzung der Schrift Plutarch's von der Isis und dem Osiris, und der Nachricht aus Herodot's zweytem Buch mit beygefügten Anmerkungen. Breslau, 1748. 8.

Manethonis Aegyptiaca. Fragmente die Josephus und Syncellus aufbehalten; sie sind mit dem Chronikon des Eusebius herausgegeben von Joseph Justus Scaliger in seinem Werke: de emendatione temporum. Lib. VII. Edit. auct. Genev. 1629. Fol. Verbunden kann damit werden: Manethonis Ἀποτελεσματικῶν sive de viribus et effectis astrorum Libr. VI. Edd. Iac. Gronovii. Lugd. Bat. 1698. 4.

Hermes Trismegisti opera; in Franc Patricii nova de universis Phil. Lib. L. comprehensa. Ferrariae 1591. Fol. Venet. 1583. Lond. 1611. Teutsch: Hermes Trismegist's Poemander, oder von der göttlichen Macht und Weisheit; aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dieterich Tiedemann. Berlin und Stettin 1781. 8.

Horapollinis Hieroglyphica, graece et latine, cum integris observationibus Io. Mercerii et David. Hoeschelii et selectis Nicolai Caussini. Curante Io. Cornel. de Pauw, qui suas observationes addidit. Traj. ad Rhen. 1727. 4.

Porphyrii philosophi de abstinentia ab esu animalium Libri IV. cum notis integris Victorii et Io. Valentini et interpretatione latina I. B. Feliciani.

Editionem curavit et suas itemque I. I. Reiskii notas adjecit Iac. de Rhoer. Ultrajecti 1767. 4.

Jamblichi de mysteriis Aegyptiorum, graec. et lat. Ed. Thom. Gale. Oxonii 1678. Fol.

Athanasii Kircheri Oedipus Aegyptiacus. Romae 1652-1654. Fol.

Ejusdem Obeliscus Pamphilius. Romae 1656. Fol.

Jo. Marshami Canon chronicus aegyptiacus. Londini 1672. 4.

The divine legation of Moses demonstrated in nine Books. By William Warburton. A new Edition, London 1756. 5 Vol. 8. Verbunden mit A Supplemental Volume of Bishops Warburton's Works, being a Collection of all the new Pieces, contained in the Quarto Edition. Lond. 1788. 8. — Teutsch mit Anmerkungen von Johann Christ. Schmidt. Frankf. und Leipzig 1751. 3 Theile 8.

Paul. Ernest. Jablonsky Pantheon Aegyptiorum, sive de Diis eorum commentarius, cum prolegomenis, de religione et theologia Aegyptiorum. Francof. ad Viadr. 1750-1752. 2 Tomi. 8.

Friedr. Sam. Schmidt Opuscula, quibus res antiquae, praecipue Aegyptiacae, explanantur. Carlosruhae 1765. 8.

Idem De Sacerdotibus et Sacrificiis Aegyptiorum. Tubingae 1768. 8.

*Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois. Par Mr. de P**. (Pauw.) A Berlin 1773. 2 Tomes. 8.* — Teutsch von (J. G. Krünitz.) Berlin 1774. 2 Theile. 8.

Ver-

Versuch über die Religionsgeschichte der ältesten Völker, besonders der Aegyptier, von Christoph Meiners. Göttingen 1775. 8.

Osiris und Sokrates, von Fr. Vikt. Lebrecht Plessing. Berlin und Stralsund 1783. 8.

Versuch über die Religion der alten Aegypter und Griechen von P. J. S. Vogel. Nürnb. 1792. 8. Hiemit ist zu verbinden: Abbildungen ägyptischer, griechischer und römischer Gottheiten, mit mythologischen und und artistischen Erläuterungen, wovon die erste Lieferung zu Nürnberg erschienen ist, durch Besorgung des Prof. Schlichtegroll in Gotha.

Die symbolische Weisheit der Aegypter, aus den verborgensten Denkmälern des Alterthums. Ein Theil der ägyptischen Maurerey der zu Rom nicht verbrannt worden. Herausgegeben von Karl Philipp Moriz. Berlin 1793. 8.

Io. Christoph. Gattereri Commentationes II. de Theogonia Aegyptiorum ad Herodoti L. II. c. 145. 1) de tribus Deorum classibus in genere, 2) de singulis singularum classium diis ac deabus; in Nov. Comment. Soc. sc. Goett. Voll. V. et VII.

Ejusd. Commentatio de Metemphychosi, immortalitatis animorum symbolo Aegyptiaco, ad Herodoti Lib. II. cap. 122-123.; ibid. Vol. IX.

Christ. Meiners Judicium de libro, qui de mysteriis Aegyptiorum inscribitur et Jamblicho plerumque vindicari solet; in Comment. Soc. sc. Goetting. per annum 1780.

Ejusd. Comment. de origine veterum 'Aegyptiorum; ibid. per ann. 1789-90.

Idem de caufis ordinum, five caftarum in veteri Aegypto, atque tam in antiqua, quam in recentiori India; ibid.

Ebend. Ueber den Thierdienst der Aegypter; in den vermischt. phil. Schr. Bd. I.

§. 13.

Indier.

Die Wissenschaften der Indier in den ältesten Zeiten sind, wie bey den Aegyptern, in ein Dunkel gehüllt. Doch hat Indien in den frühern Zeiträumen weniger Revolutionen erlitten, durch welche eine Vermischung mit fremden Völkern bewirkt worden wäre. Ihre Priester behaupten auch jetzt noch, ihre Religion sey unverfälscht bis auf gegenwärtige Zeiten gekommen, und ihre heiligen Bücher, die ihrer ältesten Vorfahren. Die Verbindungen, in welchen wir mit ihnen durch Handel, Missionen ꝛc. stehen, machen uns auch immer geschickter, über den ältesten Zustand ihrer Gelehrsamkeit richtiger zu urtheilen, da wir aus sichern Quellen, von ihren Gesetzen, ihrer Religion und Sprache, mehreres immer mitgetheilt erhalten.

Hieher gehörige Litterärnotizen findet man, in: August Hennings gegenwärtigen Zustand der Besitzungen der Europäer in Ostindien. Kopenh. 1r. Th. 1784., 2r und 3r Theil, Hamburg und Kiel 1785 u. 1786. 8., im 3ten Theile.

Ctesiae Indicorum Fragmenta; in den Seite 52 angegebenen Ausgaben des Herodots. — Strabonis de Geographia Libr. XVII. Edit. Theod. Jansson van Ameloveen. Amsterd. 1707. Fol. Teutsch mit Anmerk. von Abrah. Jacob Penzel. Lemgo 1775-1777. 4 Bde. 8.

Arriani Expeditionis Alexandri historiarum libri VII. et historia Indica. Opera Jacobi Gronovii. Lugduni Batav. 1704. Fol. Edit. Georgii Raphelii Amsterd. 1757. 8. Flavii Arriani Opera, graece ad optimas editiones collata. Vol. I. Expeditio Alexandri Magni. Ed. Aug. Chr. Borheck. Lemgov. 1792. 8. Teutsch von Gebhard Christoph Ludw. Timäus, Leipz. 1765. 8. und von Aug. Chr. Borheck. Frft. am Mayn 1791-1792. 2 Bde. 8. Arrians Indische Merkwürdigkeiten und Hannos Seereise mit Dodwells Prüfung und Bougainville's Abhandlung, (von C. A. Schmidt) Braunschweig 1764. 8.

Palladius De gentibus Indiae Brachmanibus; Ambrosius De moribus Brachmanarum, et alius Anonymus de iisdem: junctim editi cura Eduardi Bissaei. Londini 1668. 4.

Specimen sapientiae Indorum veterum. Nunc primum graece ex Cod. MS. Holsteniano prodit, cum versio-

ne latina Sebaſt. Gothof. Starckii. Berolini 1697. 8.

Abraham Rogers Offene Thür zu dem verborgenen Heydenthum: oder wahrhaftige Vorweiſung des Lebens und der Sitten, ſammt der Religion und dem Gottesdienſt der Bramines auf der Küſte Chormandel und denen herumliegenden Ländern. Mit kurzen Anmerkungen aus dem Niederländiſchen überſetzt, ſammt Chriſtoph Arnolds auserleſenen Zugaben von den Aſiatiſchen, Afrikaniſchen und Amerikaniſchen Religionsſachen ſo in 40 Capitel verfaßt. Nürnb. 1663. 8.

Voyages de François Bernier contenant la deſcription des etats du Grand Mogol, de l'Hindouſtan, du royaume de Kachemire etc. Amſterdam, 1669. II. Tomes. 8. Im Auszuge: in dem XIV. Theil der Sammlung der beſten und neueſten Reiſebeſchreibung.

Hiſtoire du Chriſtianiſme des Indes. Par Mr. la Croze. A la Haye 1724. 12. Teutſch: Herrn la Crozes Abbildung des Indianiſchen Chriſtenſtaats. Halle 1727. Leipz. 1739. 8.

Alphabetum Tibetanum; auctore Auguſtino Anton. Georgio. Romae 1762. 4. Ein Auszug daraus, in Gatterers hiſtoriſch. Bibl. im 5. 6. und 7ten Bd. 1768.

Joh. Ludw. Niekamp's Auszug aus den hiſtoriſchen Berichten der däniſchen Miſſionarien in Oſtindien bis Ende des 1736. Jahrs. Halle 1739. 3 Theile. 4. Ejusd. hiſtoria Miſſionis evangelicae in India orienali, (interpret. a Jo. Henr. Griſchovio.) ibid. 1747. 4.

Inter-

Interesting historical Events relative to the provinces of Bengal, and the Empire of Hindostan. By John Zach. Holwel. London 1766. 3 Vol. 8. Teutsch: Holwels merkwürdige historische Nachrichten von Indostan und Bengalen, nebst einer Beschreibung der Religionslehren, der Mythologie, Kosmogenie, Fasten und Festtage, der Gentoos und einer Abhandlung über die Metempsychose. Mit Anmerkungen und einer Abhandlung über die Religion und Philosophie der Indier begleitet von Joh. Fried. Kleuker. Leipz. 1778. 8.

History of Hindostan from the earliest Account of Time, to the Death of Acbar, translated from the Persian of Muhamed Casim Ferishta. By Alex. Dow. London 1768. 2 Vol. 4. — Teutsch: Leipzig 1772-1774. 3 Theile. 8. Vor der History steht eine Dissertation concerning the customs, manners, language, religion, and philosophy of the Indoos.

Essai sur les dogmes de la Metempsychose et du Purgatoire; enseignés par les Bramins de l'Indostan, suivi d'un Recit abrégé des dernières revolutions de l'Etat présent de cet Empire, tiré de l'Anglois. Par Msr. J. R. Sinner. Berne 1771. 8. Teutsch: (von Joh. Gottfr. Bremer.) Leipz. 1773. 8.

L'Ezour Vedam, ou ancien Commentaire du Vedam, contenant l'exposition des opinions religieuses et philosophiques des Indiens. Traduit du Samscretan par un Brame. Revu et publié avec des observations preliminaires, des notes et des eclaircissements. Yverdon

don 1778. II. Tomes, 12. Teutsch: Ezour-Vedam, oder der alte Commentar über den Vedam, von einem Bramen aus den Samskretanischen ins Franz. und aus diesem ins Teutsche übersetzt, und mit einer Einleitung und Anmerkungen, nebst einigen ungedruckten Fragmenten des Bagavadam. Von Johannes Ith. Bern 1779. 8. St. Croix setzte der franz. Uebers. eine Einleitung vor, welche eine der besten Untersuchungen über die Philosophie der Indier enthält, die wir besitzen.

A Code of Gentoo-Laws, or Ordinations of the Pundits: From a Persian Translation made from the original, written in the Shanscrit Langage, (von Nath. Brassey Halhed, und Warren Hastings.) Lond. 1776. 4. Teutsch: Gesetzbuch der Gentoo's, oder Sammlung der Gesetze des Pundits, nach einer persianischen Uebersetzung des in der Shanskritsprache geschriebenen Originals. Aus dem Engl. von Rudolph Erich Raspe. Hamburg 1778. 8.

Anquetil du Perron Legislation orientale ou le Despotisme consideré dans les trois Etats — la Turquie, la Perse et l' Indostan. Amsterd. 1779. 8., und Ebendesselben: *L' Inde en rapport avec l' Europe. 1783. 8.* — Ferner dessen Abhandlungen in den *Mémoires de l' Academ. des Inscript. T. XXVI. XXXI. XXXVIII.*

The Ayeen Akbery, or the Institutes of the Emperor Akber; translated from the Original Persian by Francis Gladwin. Calcutta 1783-1786. Voll. III. 4.

The

The Bhaguat-Geeta, or Dialogues of Kreefna and Ardjoon; in eighteen Lectures, with Notes. Translated from the orjginal Sanskreet, by Charles Wilkings. Lond. 1785. 4. Französisch: *Le Bhaguat-Geeta, ou Dialogues de Kreeschna et d' Arjoon, contenant un Precis de la Religion et de la Morale des Indiens — Traduit du Samscrit en Anglois par Mr. Wilkins et de l' Anglois en François par Msr. Parraud. A Londr. et Paris. 1787. 8.*

Bagavadam, ou doctrine divine, ouvrage indien canonique, sur l'être supreme, les dieux, les gens, les hommes, les diverses parties de l'univers etc. (par Obsonville) A Paris, 1788. 8.

Systema Brahmanicum liturgicum, mythologicum, civile, ex monumentis Indicis Musaei Borgiani Velitris dissertationibus historico criticis illustravit Fr. Paulinus a St. Bartholomaeo. Romae 1791. 4.

Darstellung der Brachmannisch - Indischen Götterlehre, Religionsgebräuche und bürgerlichen Verfassung. Nach dem lateinischen Werke des Pater Paulinus a St. Bartholomäo bearbeitet. Mit Kupfern. Gotha 1797. 8.

Examen historico - criticum codicum Indicorum Bibliothecae sacrae Congregationis de propaganda fide, auctore P. Paulino a St. Bartholomaeo. Romae 1792. 4.

Institutes of Hindu-Law, or, the Ordonances of Menu, According to the Gloss of Culluca. Compri-

fing

ſing the Indian, Syſtem of Duties Religions and Civil: verbally translated from the Original Shanſkrit. Printed by Order of Government. Calcutta 1794. 4. with Preface by Sir Will. Jones. Lond. 1796. 8. Teutſch: Hindu Geſetzbuch oder Menus Verordnungen, nach Cullula's Erläuterungen, ein Inbegrif des indiſchen Syſtems religiöſer und bürgerlicher Pflichten. Aus der Schanſkritſprache wörtlich ins Engliſche überſetzt von Sir William Jones, und verteutſchet nach der Calcuttiſchen Ausgabe, und mit einem Gloſſar und Anmerkungen begleitet von Joh. Chr. Hüttner. Weimar 1797. 8.

Indian Antiquities, or diſſertations, relative to the ancient geographical diviſions, the pure ſyſtem of primeval theology, de grand code of civil laws, the original form of government, and the various and profound litterature of Hindoſtan, compared througout with the religion, laws, government and litterature of Perſia, Egypt and Greece; the whole intended as introductory to, and illuſtrative of the hiſtory of Hindoſtan upon a comprehenſive ſcale. By Th. Maurice. Lond. 1793-94. V Tom. 8.

Specimens of Hindoo Literature: conſiſting of translations from the Tamoul Language, of ſome Hindoo Works of Morality and Imagination, with explanatory Notes. To wich are prefixed Introductory Remarks on the Mythology, Literature etc. of the Hindoos. By N. E. Kinderſley. Lond. 1794. 8.

Aſia-

Asiatik Researches, of Transactions of the Society, instituted in Bengal for inquiring into the history etc. of Asia. Calcutta 1788-1790. 3 Bde. (Von dem Stifter der Gesellschaft Will. Jones, ist der ganze erste Band verfaßt.) Teutsch: Abhandlungen über die Geschichte und Alterthümer, Künste, Wissenschaften und Litteratur Asiens, von Sir William Jones und andern Mitgliedern der im Jahre 1784 zu Calcutta in Indien errichteten gelehrten Gesellschaft erster Band; aus dem Engl. übersetzt von J. C. Fick — Durchgesehen und mit Anmerkungen, ausführlichen Erläuterungen und Zusätzen bereichert von D. J. F. Kleuker. Riga 1795. 2ter und 3ter Band, ganz von Kleuker bearbeitet, ebend. 1795-1796. 8.

Dissertations and miscellaneous pieces, relating to the history and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia by William Jones etc. etc. London 1792. 2 Voll. Die in diesem Werke enthaltenen Aufsätze, sind aus dem vorhergehenden Englischen genommen.

Sketches, chiefly relating to the history, religion, learning and manners of the Hindoos, the second Edition enlarged. London 1792.

Einzelne hieher gehörige Notizen, in welchen das System der Religion und Gesetze des Vedam vorgestellt werden, findet man in der Vorrede bey le Gobien: *Histoire de l'Edit de l'Empereur de Chine, en faveur de la Religion Chrétienne. A Paris 1695.* 12.

Be-

Le Gentil Voyage dans les Mers de Sud de l'Inde, fait par Ordre du Roi à l'occasion du Passage de Venus sur le disque du Soleil 1761-69. impr. par ordre du Roi 1781. 4 Voll. 4. Teutsch: Hamburg 1781-83. 8. Ausser einigen Nachrichten ihre Philos. und Religion betreffend, theilt uns der Verfasser vorzüglich mehreres über ihre astronomischen Kenntnisse mit.

Enquiry into the Religions Tenets and Philosophy of the Brahmins, am Ende des 7ten Buchs von Mickle engl. Uebersetzung der Lusiade des Camoens (2te Ausgabe 1786).

De Guignes Recherches historiques sur la Religion Indienne, et sur les livres fondamentaux de cette Religion, (3 Abhandl.) *Mémoir. de l'Acad. des Inscript. XL. 187.* u. f.

Ebendesselben *Recherches sur les Philosophes appelés Samanéens; in Mém. de l'Acad. d. Inscript. XXVI. 770.* u. f.

Abbé Mignot Mémoires sur les anciens Philosophes de l'Inde. I. Sur la vie, les moeurs, les usages et les pratiques de ces philosophes. II. Ces philosophes sont ils redevables, à l'Egypte de leur doctrine et de leurs pratiques? III. Examen des communications prétendues entre l'Inde et l'Egypte. Preuves de la communication des Indiens avec les Perses, les Grecs, les Romains, les Juifs, les Chretiens, et avec quelques Hérésiarques. IV. et V. Exposé de la doctrine des anciens Philosophes de l'Inde, et comparaison de cette Doctrine avec celle des Philosophes; des autres pays

pays; in Mémoires de l'Acad. des Inscript. Tom. XXXI. 61. u. f.

Historisch kritischer Versuch über die Lamaische Religion. Von K. D. Hüllmann. Berlin 1796. 8.

§. 14.

Sineser.

Die Gelehrsamkeit der Sineser überhaupt, die so sehr erhoben wurde und so viele Lobredner fand, scheint nach allem, was man bis jetzt aus den hierüber vorhandenen glaubwürdigen Berichten abnehmen kann, noch auf einer sehr mittelmäßigen Stufe der Kultur zu stehen. Die Jesuitischen Missionarien übertrieben das Meiste davon. Eben so ist es auch insbesondere mit der hohen Weisheit in ihren heiligen Büchern und ihrer Philosophie, die mit nichts bewiesen werden können.

Athanasii Kircheri China, monumentis qua sacris, qua profanis, nec non variis naturae, et certis spectaculis, aliarumque rerum memorabilium, tum de China, tum de Tartaria, vicinaque India, ennarrationibus fuse agitur. Amsterd. 1667. Fol. Vieles ist darinnen bloße Dichtung.

Confucius, Sinarum Philosophus, sive scientia Sinensis latine exposita, studio et opera Prosperi Intorcetta, Christiani Herdtrich, Francisci Rougemont, Philippi Couplet, P. P. S.

J.; juſſu Ludovici Magni, eximio Miſſionum Orientalium et literariae reipublicae bono, e Bibliotheca Regia in lucem prodit. Adjecta eſt Tabula chronologica Sinicae Monarchiae ab hujus exordio ad haec uſque tempora. Pariſiis 1687. Fol.

De cultu Confucii apud Sinas. Dill. 1700. 12.

Diet. Dreffleri Compendium Confucii vitae et doctrinae. Lipſ. 1701. 4.

Sinenſis imperii libri claſſici ſex, nimirum adultorum ſchola, (Ta-Hio); immutabile medium, (Chum-Yum); Memcius, (Mem-Tſu); filialis obſervantia, (Hiao-Kim); parvulorum doctrina ſeu ſchola, (Siao-Hio); e Sinico idiomate in latinum traducti a P. Franciſco Noël. S. J. Miſſionario. Pragae 1711. 4. und hernach noch öfters..

G. B. Bilfingeri Specimen doctrina veterum Sinarum moralis et practicae. Francof. 1724. 8.

Chriſtiani Wolfii Oratio, de Sinarum philoſophia. Halae 1726. 4.

Jo. Bened. Carpzovii Memcius ſ. Mentius Sinenſium poſt Confucium philoſophus. Lipſ. 1743. 8.

J. B. du Halde Deſcription geogr. hiſtor., chronolog. polit. et phyſ. de l' Empire de la Chine. Paris 1735. 4. Voll. Fol., à la Haye, 1736. 4 Voll. 4. Teutſch, mit einer Vorrede von Mosheim. Roſtock 1747. 4 Vol. 4., Die Vorrede iſt auch beſonders gedruckt, unter dem Titel: Erzählung der neueſten chineſiſchen Kirchengeſchichte. Roſt. 1748. 8. — Nürnb. 1782. 8.

Ab-

Abrégé histor. des principaux traits de la vie de Confucius — orné de 24 Estampes etc. à Paris 1768. 4.

Le Chou-King, un des livres sacrés des Chinois; Ouvrage recueilli par Confucius. Traduit et enrichi de notes par feu le P. Gaubil, Missionnaire à la Chine. Revu et corrigé sur le texte chinois, accompagné de nouvelles notes, de planches gravées en taille douce et d'additions tirées des Historiens originaux, dans lesquelles on donne l' histoire des Princes omis dans le Chou-King. Par. M. de Guignes. A Paris 1770. 4. — Analyse raisonnée du Chou-King des Chinois, l'un des livres canoniques du premier ordre, qui contient des anecdotes et des sentences morales ou politiques des plus illustres Empereurs, Ministres, ou Philosophes, de trois premiéres Races Impériales, précédée de quelques observations critiques sur l'edition de Msr. Guignes. Par Msr. l'Abbé Baudeau. à Paris 1770, 12.

Lettre de Pekin sur le genie de la langue chinoise et la nature de leur écriture symbolique comparée avec celle des anciens Egyptiens. Par un Pere de la compagnie de Jesus (Mr. Amiot), Missionnaire à Pekin. A Bruxelles 1773. 4.

Mémoires concernant l' Histoire, les Sciences, les Arts, les Moeurs, les Usages des Chinois. Par les Missionnaires de Pekin. A Paris 1776-1791. Tomes XV. 4. Teutsch: Abhandlungen Sinesischer Jesuiten über die Geschichte, Wissenschaften, Künste, Sitten und Gebräuche der Sineser. Aus dem Französischen übersetzt, (von Bergmann und durchgesehen von Hißmann)

mit Anmerkungen und Zusätzen von C. Meiners. 1r Theil. Leipzig 1778. 8. Zwey junge Sinesen, die in Frankreich unterrichtet waren, und sich neun Jahre daselbst aufhielten, giengen 1765 in ihr Vaterland zurück, mit Fragen und Aufträgen an die dortigen Missionäre. Dies veranlaßte einen 10 Jahre dauernden Briefwechsel, aus welchen der Stoff, der in diesen Abhandlungen enthalten, genommen ist.

Histoire générale de la Chine, ou Annales de cet Empire, traduites du Tong-Kien-Kang-Mou; par le feu Pere de Mailla, publiées par Mr. l'Abbé Grosier et dirigées par M. des Hautesrayes. A Paris 1777-1785. XIII. Voll. 4.

P. Sonnerat voyage aux Indes orientales et à la Chine, fait par Ordre du Roi, depuis 1774. jusqu' au 1781. à Paris 1782. 3 Voll. 8. Teutsch: (von Joh. Pezzl,) Zürich 1783. 2 Bde. 4.

Beschreibung der Chinesen, aus den besten Quellen gesammlet von Valent. Aug. Heinze. Leipz. 1784-85. 4 Theile. 8. (Macht auch in der Bibliothek der Gesch. der Menschheit den 5ten bis 8ten Band aus.)

Hieher gehören auch noch die Seite 48 von Pastoret und Seite 52 von de Pauw angeführten Schriften.

Die Hauptlehren der Sinesen findet man ferner angezeigt, in: P. Longobardi *Traité sur quelques points de la religion chinoise*; in Leibnizii epist. ad diversos. Edit. Kortholtii Bd. II. S. 165. und in des *P. Sante Marie traité sur quelques points importants de la mission de la Chine*; ibid. S. 267. Verbunden mit (Leibnizii) Novissima Sinica (sine loco) 1699. 12.

De

De Guignes Idée de la littérature Chinoise. Mém. de l'Acad. d. Inscript. XXXVI. 190. u. f.

Ebendesselben *Essai histor. sur l'étude de la philosophie chez les anciens Chinois. Mém. de l'Acad. d. Insript. XXXVIII.* S. 269. u. f.

§. 15.

Japaneser.

Wohl eine höchst abergläubische Denkungsweise aber keine Philosophie kann man bey den Japanesern antreffen; sollte man sich aber doch erkühnen, diese bey ihnen zu suchen oder zu finden, so können und werden folgende Schriften den besten Aufschluß darüber ertheilen.

P. F. Xav. de Charlevoix Histoire et Description générale du Japon; où l'on trouvera tout ce qu' on a pu apprendre de la nature et des productions du pays, du charactere et des coutumes des habitans du gouvernement et du commerce, des revolutions arrivées dans l'Empire et dans la Religion; et l'Examen de tous les Auteurs, qui ont écrit sur le même sujet. Avec les Fastes chronologiques de la decouverte du nouveau monde. Enrichie de Figures en taille-douce. à Rouen 1715. 3 Voll. 12. Viel vermehrter Paris 1736. 2 *Voll.* 4.; und ebend. 1736. 9 *Voll.* 12. Verbessert und vermehrt, Paris 1754. 6 *Voll.* 12.

Engelbert Kämpfers Geschichte und Beschreibung von Japan. Aus den Originalhandschriften des Verfassers herausgegeben von Christian Wilhelm Dohm. Erster Band. Lemgo 1777. 4. Zweyter und letzter Band. Ebend. 1779. 4. Ein Auszug daraus findet sich in der Bibliothek der neuesten Reisebeschreibungen. Frft. und Leipz. Bd. 5. (1782.) Englisch: London 1727. 2 Voll. Fol. Franz. *à la Haye 1729. 3 Voll. 12.*

Observations critiques et philosophiques sur le Japon et sur les Japonnois, à Amsterd. 1780. 8. Teutsch, Breslau 1782. 8.

§. 16.

Phönizier.

Die Phönizier waren ein Volk, das sich sehr frühe mit dem Handel beschäftigte. Wahrscheinlich leitete sie auch dieser auf mehrere Erfindungen. Man eignet ihnen die erste Buchstabenschrift zu; bey ihnen soll das Atomensystem entstanden seyn, und Sanchoniathon eine Kosmogenie hinterlassen haben. Doch fehlt es diesen allen an Beweiß

Sanchoniatho's Phoenician History, translated from the first Book of Eusebius de praeparatione evangelica (Lib. I. cap. X.) with a continuation of Sanchoniatho's history by Eratosthenes Cyre-

renaeus's canon, with Dicaearchus connects with the firſt Olympiad. With hiſtorical and chronological remarks etc. by Richard Cumberland. Lond. 1720. 8. Teutſch: (von Joh. Phil. Caſſel). Magdeb. 1755. 8.

Henr. Dodwell Diſcourſe concerning Sanchoniathon, welcher deſſelben Two Letters of Advice, beygefügt iſt. Lond. 1680-1690., und in ſeinen Werken. Lond. 1723. 8. pag. 84. u. f.

Jo. Henr. Urſini de Zoroaſtre Bactriano, Hermete Trismegiſto, Sanchuniathone Phoenicio, Exercitationes familiares. Norimb. 1661. 8.

Court de Gebelin Allégories orientales, ou le Fragment de Sanchoniathon, qui contient l'hiſtoire de Saturne, ſuivie de celles de Mercure, et d'Hercule, et de ſes douze travaux avec leur explication pour ſervir à l'intelligence du genie ſymbolique de l'antiquité. à Par. 1773. 4. Teutſch von Adam Weishaupt. Regensb. 1789. 2 Theile 8.

Abbé Mignot Mémoires III. ſur les Phéniciens, in den *Mém. de l'Acad. des Inſcript. Tom. XXXIV.*

Abbé Foucher, les Theophanies Phéniciennes; Mém. de l'Acad. des Inſcript. Tom. XXXVIII.

§. 17.

Celten und Skandinavier.

Die Celten und Skandinavier hatten aller Wahrſcheinlichkeit gemäß, keine größeren Schritte

in der Philosophie gethan, als die vorhergehenden Völker. Doch will man in den neuesten Zeiten in der nordischen Mythologie, vorzüglich aber in der, in derselben vorkommenden, Kosmogenie Bekanntschaft mit den griechischen Philosophemen finden. Noch aber erwartet diese mit historischen Daten (von dem Prof. Gräter erfundene und) unterstützte Hypothese ihr Urtheil von Sachverständigen und Kennern.

Julius Caesar de bello gallico. Libr. VI. cum notis variorum. Edit. Oudendorpii, qui suas animadversiones et var. Lect. adject. Lugd. Batav. 1737. 4.; und nach dieser mit eigenen Anmerkungen von D. Morus. Leipz. 1780. 8. Teutsch: von J. F. Wagner. Stuttgard 1779. 8. Auch von Philipp Ludwig Haus. Frft am Mayn 1785-88. 3 Bde. 8.

Cornelii Taciti opera. Edit. Justi Lipsii. Antw. 1617. Fol. — Edit. Jac. Gronovii. Traj. Bat. 1721. 2 Bde. 4. J. A. Ernesti. Lips. 1772. 2 Bde. 8. Sämmtliche Werke Teutsch, von Patzke und Goldhagen. Magdeburg 1765. u. f. 6 Theile 8., von K. Fr. Bahrdt. Halle 1787. 2 Bde. 8. Besonders gehört hieher: Taciti de situ, moribus et populis Germaniae libellus. Die beste Ausgabe hievon ist: cum perpetuo et pragmatico commentario, quo populorum Germaniae nomina, situm, res gestas, coitiones in societates magnas, atque ex eorumdem moribus variorum in Germania publicorum ac privatorum

torum jurium et consuetudinum originem et progressum exposuit Justus Christ. Dithmarus. Accedunt in Appendice notae Coningii, Lacarrii et Leibnizii cet. Editio II. Francof. ad Viad. 1749. 8. Dieses Buch ist sehr oft übersetzt; ich bemerke hier nur Karl Gottlob Anton's Uebersetzung, welche mit einem Commentar begleitet, Dessau 1781. 8., herausgekommen ist.

Edda Islandorum A. C. MCCXV. Islandice conscripta per Snorronem Sturlae, Islandiae Nomophylacem. Nunc primum Islandice, Danice et Latine ex antiquis Codd. Mss. Biblioth. Reg. et aliorum in lucem prodit opera et studio Petri Joh. Resenii, Prof. Hav. Havn. 1665. Dieses Werk enthält zuerst die von Snorro gesammelte Edda; dann folgen: Philosophia antiquissima Norwego-Danica, dicta Woluspa, quae est pars Eddae Saemundi, Eddae Snorronis non brevi antiquioris, Islandice et Latine publici juris primum facta a Pet. Jo. Resenio. — Ethica Odini pars Eddae Saemundi vocata Haavamaal, una cum ejusdem appendice appellato Runa Capitule Islandice et Latine per J. P. Resium. — Man kennt in Norden unter dem Nahmen Edda zwey Sammlungen, eine, die Såmund, ein Isländischer Priester, der 1078 aus Paris in sein Vaterland zurückkam, und 1133 starb, veranstaltet haben soll, und eine zweyte, die man gewöhnlich dem Snorro Sturloson zuschreibt. Von der Såmundischen sind sechszehn Capitel vorhanden, welche aber mehrere Helden „als Götterbegebenheiten enthalten, und größtentheils noch unge-

druckt sind. (Johannaei Histor. eccles. Island. T. I. pag. 199.) Aus diesen und aus andern ältern Liedern verfertigte ein unbekannter Isländer, welcher nach dem Snorro lebte, (vielleicht Oluf Hvitaskald, der 1259 starb,) die dem Snorro zugeschriebene Edda (Suhm critisk. Hist. om Danmark II. Theil S. 655.) nach dem Muster, das ihm ein, zu seiner Zeit, beliebtes Schulbuch, nämlich Martiani Capellae Satyricon, darbot (Novi Comm. Acad. Scient. Goettingens. T. IV. P. II. pag. 94), und eben dieser erfand auch den zuvor unbekannten Nahmen Edda. Der Theil der Edda, der die Göttergeschichte als Stoff zur Bearbeitung für Normannische junge Dichter abhandelt, besteht aus Fabeln oder Erzählungen, und aus einem Gespräche zwischen Göttern und einem Schwedischen Könige Gylfe. Fast alle jetzt vorhandenen Handschriften der Edda weichen von einander ab, und die älteste, die zu Upsala verwahrt wird, ist höchstens vom Schlusse des dreyzehnten Jahrhunderts. Von der sogenannten Sämundischen Edda besitzt man nicht einmal ein so altes Exemplar, und in diese gehört Voluspa, Runacapitule und Havamaal, drey Gattungen von Lehrgedichten, welche Resenius und der Probst Göranson ihren Edden angehängt haben. Uebrigens giebt es im ganzen Norden kein älteres Gedicht als Krakumal, welches von einigen Sprachkennern für ein Stück des achten Jahrhunderts gehalten wird, vielleicht aber weit jünger seyn mag, und so wie alles, was von Nordischen Schriften vorhanden ist, vor dem zwölften Jahrhundert nicht aufgezeichnet seyn kann. (S.

Zugabe zu den Göttingischen gelehrten Anz. Jahrg. 1778. S. 226. u. f.) Teutsch kam die Edda heraus unter folgendem Titel:

Die Isländische Edda, das ist, die geheime Gotteslehre der ältesten Hyperboräer, der Norder, der Veneten, Gethen, Gothen, Vandaler, der Gallier, der Britten, der Skoten, der Sueven rc. kurz des ganzen alten Kaltiens, oder des Europäischen Skytiens, enthaltend I. das Sibyllinische Karmen, die Voluspäh genannt, so eine poetische Weissagung vom Anfange der Welt bis zu ihrem Untergange. II. Des Odins Sittenlehre Häva oder Hars Mål, d. i. Odins Gotteslehre, wobey verschiedene alte Oden aus dem 10. und 11. Säc. angehängt sind. III. Drey und dreyssig Dömosagen oder Fabeln, so eine Erklärung der Voluspäh in Beyspielen, oder eine historische und thetische Beschreibung von dem Gott Thor und seinen persöhnlichen Verrichtungen und Reisen in die Welt. Im Jahre 1070 bis 1075 aus alten Runischen Schriften mit lateinischen Buchstaben zuerst edirt von Sämund Froden; hiernächst im Jahre 1664 von dem Königl. Dänisch. Rath Resen, aus den ältesten Handschriften in die Dänische und lateinische Sprache übersetzt besorget; und nun in die hochteutsche Sprache mit einem Versuche zur rechten Erklärung übersetzt und edirt von Jacob Schimmelmann. Stettin 1777. 4. Die Uebersetzung ist schlecht und unvollständig, und der Versuch zur rechten Erklärung voll von abentheuerlichen Chimären.

Hyperboreorum Atlant. f. Suiogothorum et Nordmannorum Edda . . . Opera et ſtudio Joa. Göranſon. Lipſiae 1746. 4.

Edda Saemundar hinns Froda. Edda rhytmica ſeu antiquior, vulgo Saemundina dicta. Pars I. Odas mythologicas a Reſenio non editas continens, cum interpretatione latina, lectionibus variis, notis et gloſſario. Hafniae 1787. Dieſe Ausgabe wurde auf Koſten des Magnäaniſchen Inſtituts unternommen.

Edda ou Monumens de la Mythologie et de la poeſie des anciens peuples du Nord, par P. H. Mallet; ed. IIme. Genev. et Paris 1787. 8. Die Edda iſt Auszugsweis, darinnen überſetzt enthalten.

Bemerkungen über den hiſtoriſchen Gebrauch der Quellen zur älteſten Geſchichte der Kultur bey den Celtiſchen und Skandinaviſchen Völkern, von Joh. Gottl. Buhle. Göttingen 1788. 8.

Friedr. Arnkiels Cimbriſche Heidenreligion, was unſere Vorfahren cimbriſcher Nation, die Sachſen, Guten, Wenden und Freeſen, und die von denſelben herſtammende Völker, für Götteropfer, Götzendienſt, Gebet, Feſttage, Altäre, Haine, Kirchen, Prieſter, Obrigkeit, Eheſtand, Schulen, Zaubereyen, Weiſſagungen, Oraculn, Tauffen, Leichenbegängniſſe und Begräbniſſe gehabt; desgleichen was ſie von der Weltſchöpfung und Regierung, von guten und böſen Engeln, von Landſtrafen und Trübſalen, vom Tod und der Seelenunſterblichkeit, von Auferſtehung der Todten, von der Weltuntergang, von der ewigen Selig-

Seligkeit und Verdammniß geglaubet. Zweyte Auflage. Hamburg 1702. 4.

La religion des Gaulois tirée de plus pures sources de l'antiquité. Par le R. P. Dom. * * * *(Martin). A Paris 1727. 2 Tomes. 4.* (Unkritisch.)

Histoire des Celtes et particulièrement des Gaulois et des Germains depuis le tems fabuleux jusqu' à la prise de Rome, p. Simon Pelloutier. à la Haye 1740. 50. II Voll. 12. Neue Ausgabe *p. M. de Chiniac. Par. 1771. IV. Voll. 8.* — J. D. Schoepflini Vindiciae Celticae. Argent. 1754. 4. — Aelteste Geschichte der Celten — aus dem Franz. des Herrn Pelloutier, mit Schöpflins, Gibert, Chiniac, und anderer Anmerkungen, von J. G. Purmann. Frft. 1777-1784. 3 Bde. 8.

Jo. Georg. Frickii Commentatio de Druidis. Accedant opuscula quaedam rariora historiam Druidarum illustrantia, itemque scriptorum de iisdem catalogus. Recensuit Alb. Frick. Ulmae 1744. 4.

Gottfried Schützens kleine Schutzschriften für die alten Teutschen. Neue vermehrte Ausgabe. Leipzig 1773. 2 Bände. 8.

Ejusdem Exercitationum ad Germaniam sacram gentilem facientium Sylloge. Lipsiae 1748. 8.

Ebendesselben: Der Lehrbegriff der alten Teutschen und Nordischen Völker vom Zustande der Seelen nach dem Tode überhaupt, und von dem Himmel und der Hölle insbesondere. Leipzig 1750. 8.

Die

Die gottesdienstlichen Alterthümer der Obotriten, aus dem Tempel zu Rhetra am Tollenzer See, erläutert von Andr. Gottl. Masch. Berlin 1771. 8.

Ebend. Beyträge zur Erläuterung der obotritischen Alterthümer. Schwerin und Güstrow. 1774. 4.

Beyträge zur Isländischen Litteratur, von A. L. Schlözer. 1stes Stück. Götting. 1773. 8.

Abhandlung, abgefaßt in einem Schreiben an einen Gelehrten, von der alten Isländischen Edda. (Von Jac. Schimmelmann). Stettin 1774. 4.

Baudeau Mémoire à consulter pour les anciens Druides. à Paris 1778. 8.

Von den Genien und Parzen der nordischen Völker, und von der großmüthigen Verachtung des Todes bey den nordischen Helden; in den Erzählungen zur Kenntniß des nordischen Heydenthums. Hamburg 1778. 8.

Nordische Blumen, von Fr. Dav. Gräter. Leipz. 1789. 8.

Bragur; ein litterarisches Magazin der teutschen und nordischen Vorzeit. Herausgegeben von C. G. Böckh und F. D. Gräter. 1r. Bd. Leipz. 1791. 2ter Bd. von Gräter allein, ebend. 1792. 3ter Bd. mit Häßlein, ebend. 1794. 8. Als eine Fortsetzung von diesem, erschien: Braga und Hermode; ein neues Magazin für die vaterländischen Alterthümer der Sprache &c. von F. D. Gräter. Ebend. 1796-97. bis jetzt 2 Bände. 8.

Sur

Sur l'étymologie du nom des Druides; par Mr. Freret. Hist. l'Acad. des Inscript. Tom. XVIII. pag. 185.

Mémoire sur les Druides; par Mr. Duclos. Mém. de l'Acad. d. Inscript. Tom. XIX. pag. 483.

Ledwich Differt. on the Religion of the Druids. Archaelogia VII. n. 33.

Fulda von den Gottheiten der alten Teutschen; in Meusels Geschichtforscher. Th. I.

K. G. Anton Religion der Germanen; Teutsches Museum. Januar. 1779.

Auch verdient ein Brief von Gräter bemerkt zu werden, worinnen derselbe es sehr wahrscheinlich findet, daß die ganze kosmogonische Lehre des Norden von dem zweyten Odin herrühret, und daß dieser, wo nicht ein Schüler, doch ein Bekannter von den Philosophen Heraklitus und Melissus gewesen, ja vielleicht mit einem von diesen einige Zeit herumgezogen sey. Er steht abgedruckt, in dem Intelligenzblatte der Jenaisch. allg. Litteraturzeitung. Jahrg. 1795. Nro. CXI. S. 890. u. f.

§. 17.

Philosophie der Griechen überhaupt.

Es ist eine angenehme Beschäftigung für den menschlichen Geist, wenn man eine ganze Nation, wie die Griechen, in der Entwickelung und Bil-

dung ihrer Begriffe betrachtet, wenn man sie von Stufe zu Stufe emporsteigen sieht, wie sie sich mit rastlosem Eifer dem Heiligthume der Wahrheit nähern. Für den Forscher in der Geschichte der Philosophie ist es aber besonders erfreulich, weil bey diesem Volke die Quellen vor ihm liegen und er die Größe ihres Geistes an ihren noch vorhandenen Ueberresten betrachten und anstaunen kann. Hier eine Anzeige der allgemeinen Werke über die gesammte Philosophie der Griechen, und dann die Litteratur derselben nach ihrer Stufenfolge.

Hauptwerke sind die meisten von denen in den §. §. 6. und 7. genannten Schriften, zu welchen von den ältern, die noch in der Folge von Aristoteles, Cicero und Plutarch vorkommenden, und von den neuern Werken, Tiedemanns Geist der spekulativen Philosophie gehören und die erste Stelle behaupten.

C. Denina Istoria politica e letteraria della Grecia. In Torino 1781-83. 6 Voll. 8. Teutsch mit Anmerkungen und Zusätzen von Christfried Ulrich Dau. Flensburg und Leipz. 1r. Theil 1783, 2ten Theils 1r. Band Ebend. 1785. 8. (Unbedeutend.)

The History of ancient Greece, its Colonies and Conquests from the earliest Accounts til the Division of the Macedonian Empire in the East. Including the History of Litterature, Philosophy and the fine Arts. By John Gillies. Lond. 1786. u. f. IV Bde. 8. Teutsch: J. Gillies Geschichte von Alt-Griechenland

land und von dessen Pflanzstädten und Eroberungen, von den frühesten Zeiten bis zur Theilung des Macedonischen Reichs in Asien, mit Inbegrif der Geschichte der griechischen Litteratur, Philosophie und schönen Künste. Leipz. 1787-97. 4 Theile 8. Die beyden ersten Theile übersetzte der Hauptmann von Blankenburg, und die letztern Ludw. Theob. Kosegarten.

Voyage du jeune Anacharsis en Grèce dans le Milieu du quatrième Siècle, avant l'Ere Vulgaire. à Paris 1788. 4 Tomes 4., und ebend. *1790 7 Voll. 8.* und wiederum daselbst *1793, 17 Voll. 12.* Nachgedruckt zu Hamburg *1791. 9 Voll. 12.* und an mehreren Orten. Teutsch: Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland viertehalbhundert Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung. Uebersetzt nach der zweyten Ausgabe des Originals (von Joh. Erich Biester.) Berlin und Liebau 1790-93. 7 Bde. 8. Den ersten Theil (1790) übersetzte D. Jenisch. Biester übersetzte ihn aber auch (1792.) Vom 2ten und 3ten Theile ist 1794-95 eine neue Auflage erschienen. — Kenner sagen, daß diese Reisen eines der herrlichsten Werke sind, die in unserem Jahrhundert geschrieben worden. Die Absicht des Verfassers war, ein Gemählde von Griechenland zu entwerfen, wie es in seinen glücklichsten oder wenigstens in seinen merkwürdigsten Zeiten war. Er läßt einen jungen Scythen Anacharsis nach Griechenland reisen, um die Geschichte, Wissenschaften, Künste, Religion, Sitten und Lebensart dieses berühmten Landes kennen zu lernen. Er läßt eben diesen Anacharsis seinen Hauptaufenthalt

in Athen aufschlagen, von hier aus Reisen in die übrigen griechischen Staaten, Inseln und Pflanzörter vornehmen, und auf diesen Reisen alles Merkwürdige aufschreiben, was er sah, oder hörte. Anacharsis langte in Griechenland im Jahre 363 vor unserer Zeitrechnung an, verläßt es im Jahre 337 vor Christi Geburt nach der Schlacht bey Chäronea, und hat also Gelegenheit, die vornehmsten Staatsmänner, Helden, Philosophen und Künstler kennen zu lernen, die Griechenland in dieser Periode hervorbrachte. Die wichtigsten Begebenheiten Griechenlands, die vor der Ankunft des jungen Anacharsis vorgiengen, werden in einer meisterhaften Einleitung vorausgeschickt. Auch der teutsche Fleiß hat zur Vervollkommnung dieses Werkes durch Berichtigungen der Citaten 2c. das Seinige beygetragen.

§. 18.

Mythische Philosophie der Griechen.

Die ältesten Philosopheme der Griechen sind in ihrer Mythologie enthalten. Man hat also diese in den Werken der ältesten griechischen Dichter zu suchen. Die spätern bearbeiteten freylich auch denselben Stoff, welchen ihnen die Sänger der Vorzeit hinterlassen hatten, aber sie fügten aus ihrer eigenen Phantasie vieles hinzu, was folglich im strengsten Sinne nur Dichterfabel war, und än-

derten die ältern Mythen ab, wie es ihr poetisches Bedürfniß, und ihr individueller Zweck erforderte. Homer und Hesiod gehören nur vorzüglich hieher. Von den ältern Dichtern den Musäus, Orpheus ꝛc. ist wenig vorhanden, und das Wenigste davon ächt.

Ομηρε — Homeri Ilias. et Odyssea, et in easdem scholia, sive interpretationes veterum. Item notae perpetuae in textum et scholia, variae lectiones cet. cum versione latina emendatissima. Accedunt Batrachomyomachia, hymni et epigrammata, una cum fragmentis et gemini indices. Totum opus cum plurimis MSS. vetustissimis et optimis editionibus collatum, auctum, emendatum et priscae integritati restitutum. Opera, studio et impensis Jos. Barnes S. T. B. in acad. Cantabrigia, regii graec. ling. Prof. Cantabrigiae 1711. II. Voll. 4. Die Ausgabe von Barnes ist besonders wegen der Sammlung der Scholiasten wichtig. — — Ομηρε ἁπαντα, h. e. Homeri opera omnia, ex recensione et cum notis Samuel. Clarkii S. T. P. Accessit varietas lectionum MS. Lips. et edd. veterum cura J. Aug. Ernesti qui et suas notas adspersit. Lipsiae 1759-1764. 5 Voll. 8. Eine der korrektesten Ausgaben ist die, welche der Prof. Friedr. Aug. Wolf besorgte: Hom. Odyssea, cum Batrachom. hymnis et ceteris poematis, Homero vulgo tributis, etiam nuper reperto. H. in Cererem, ad exempl. maxime Glasguense in usum scholarum diligentissime expressa. Halae Sax.

Pars I. II. 1784. Edit. II. 1795. — Ilias — gr. Pars I. II. Ibid. 1785. 8. Edit. II. ibid. 1794. 4. — Homeri Opera omnia. Tomus prior, der auch den Titel führet: Prolegomena in Homerum; ſive de operum Homericorum priſca et genuina forma variisque mutationibus et probabili ratione emendandi. Halae 1795. 8. Homeri et Homeridarum opera et reliquiae ex veterum criticorum notationibus optimorumque exemplarium fide recenſuit F. A. Wolf. Pars I. Ilias. Volumen I. Rhapſodiae I-XI. — Volumen II. Rhapſod. XII-XXIV. ibid. 1794. Die Fortſetzung der Ausgabe iſt noch zu erwarten. Mit den ſehr lehrreichen Prolegomenen ſind zu verbinden: Fünf Briefe an Herrn Hofr. Heyne von Prof. Wolf; nebſt zwey Rezenſionen des Erſtern; eine Beylage zu den neueſten Unterſuchungen über den Homer. Berlin 1797. 8. Eine der vorzüglichſten Ausgaben der Iliade iſt: Homeri Ilias, ad veteris codicis Veneti fidem recenſita. Scholia in eam antiquiſſima ex eodem Codice aliisque nunc primum edidit cum aſteriſcis, obeliſcis aliisque ſignis criticis. Jo. Baptiſta Caſpar d'Anſſe de Villoiſon. Venet. 1788. Fol. Teutſch ſind Homers Werke in Hexametern überſetzt, von Bodmer. Zürich 1778. 2 Bde. 8. von J. H. Voß. Altona 1793. 4 Bde 8. Schon vorher überſetzte letzterer die Odyſſee. Hamburg 1780. 8. Die Iliade überſetzt von Grafen von Stollberg. Flensburg 1778. und Neue Aufl. 1793. 8.

Unter den neuern Werken über den Homer verdienen hier eine Stelle: Everhardi Feithii antiquitates Homericae. Libr. IV. Edit. nova notis, et fig. aucta. Argentorati (Stoeberi) 1743. 8.

Essay on the original Genius of Homer. By Robert Wood. Lond. 1770. Eine viel vermehrtere Auflage kam nach des Verf. Tod eben daselbst 1775. 4 heraus. Teutsch, (von C. F. Michaelis) Wood's Versuch über das Originalgenie Homers. Frft. 1773. 8. Zusätze und Veränderungen dazu. Ebend. 1778. 8.

Handbuch der Mythologie aus Homer und Hesiod, als Grundlage zu einer richtigen Fabellehre des Alterthums, von Martin Gottfried Hermann. Mit erläuternden Anmerkungen und einer Vorrede des Herrn Hofraths Heyne. Berlin und Stettin 1787.— 2ter Band enthaltend die Mythen der griechischen Lyriker, mit erläuternden Anmerkungen und einer Vorrede von Herrn Hofr. Heyne. Ebend. 1790.— 3ter Band, enthaltend die astronomischen Mythen der Griechen, mit erläuternden Anmerkungen; nebst einer Sternkarte und Einleitung. Ebend. 1795. 8.

Psychologia Homerica seu de homerica circa animam vel cognitione, vel opinione. Auct. C. W. Halbkart. Züllich. 1796. 8.

Chr. Gottl. Heyne du origine et caussis fabularum Homericarum; in den Nov. Comment. Soc. Scient. Goett. Vol. VII.

Fraguier sur les dieux d' Homere; in den *Mém. de l' Acad. des Inscr. Tom. IV.*

He-

Hesiodi, Ascraei, quaecunque exstant. Graece et latine, ex recensione Jo. Clerici cum ejusdem animadversionibus. Accessere notae Jos. Scaligeri, Dan. Heinsii, Francisc. Guieti et Stephani Clerici; nec non in altero volumine J. G. Graevii lectiones hesiodeae, nunc auctiores, et Dan. Heinsii introductio in doctrinam operum et dierum, cum indice Georgii Pasoris. Amstelod. 1701. 8. — cum notis variorum edidit Thomas Robinson. Oxonii 1737. 4. rec. variis lectionibus adjectis, Lond. 1756. — Hesiodi, Ascraei, quae exstant, ex recens. Th. Robinsoni cum ejusdem Jos. Scaligeri, Dan. Heinsii, Francisci Gujeti et Jo. Clerici notis, J. G. Graevii lectionibus hesiodeis et Dan. Heinsii introductione in doctrinam operum et dierum. Accesserunt varietates lectionis MSS. et edd. vett. scholiaque inedita. Itemque Dav. Ruhnkenii animadversiones cum aliorum selectis, curante Chr. Fr. Loesnero. Lips. 1778. 8. Am besten ist: Theogonia hesiodea textu subinde refícto in usum praelect. seorsim edita a Frid. Aug. Wolf. Hal. Sax. 1783. 8. Hesiodi Opera et Dies; in Brunckii Gnom. poet. graec. Argentorati 1784. Französ.: *Origine des Dieux du Paganisme et les sens de fables, avec une traduction des Poesies d'Hesiode. Par Nicolas Sylvest. Bergier. 1767. 4 Voll. 12. N. Ed. 1774. 2 Voll. 12.* Teutsch: Hesiods moralische und ökonomische Vorschriften von Joh. David Hartmann metrisch übersetzt und mit Anmerkungen von C. Wachler. Lemgo 1792. 8. Von C. H. Schütz. Hamburg 1797. 8.

Ad-

Adumbratio doctrinae Hesiodi de origine rerum deorumque natura. Auct. Christoph. Arzberger. Erlang. 1794. 8.

Christ. Gottl. Heyne de Theogonia ab Hesiodo condita (ad Herodot. II. 52.); in den Nov. Comment. Soc. scient. Goett. Voll. VIII.

Orphei Argonautica, hymni et de lapidibus, curante Andrea Christiano Eschenbachio cum ejusdem ad Argonautica notis et emendationibus. Accedunt Henr. Stephani in omnia et Jos. Scaligeri in hymnos notae. Trajecti ad Rhen. 1689. 8.

Ορφεως απαντα cum notis Henr. Stephani et Andr. Christ. Eschenbachii. Textum ad Codd. MSS. et editiones veteres recensuit, notas suas et indicem graecum adjecit Jo. Matth. Gesnerus, curante Georg. Christoph. Hambergero. Lips. 1764. 8. Ορφεως περὶ σεισμῶν, in Brunckii Analectis veterum poetarum graec. Voll. III. pag. 1. conf. ejus not. ibid. pag. 237. Teutsch: Orpheus Argonauten von Küttner. Mietau 1773. und Altenburg 1784. 8. Auch von G. C. Tobler. Zürich 1785. 8.

J. Gottl. Schneider de dubia Orphicorum carminum auctoritate atque vetustate; in dessen analectis criticis in scriptores veteres graecos et latinos. Sect. IV. (Traj. ad Rhen. 1773.)

Apollodori Bibliothecae libri tres, ad Codd. MSS. fidem recensiti Chr. Gottl. Heyne. Goett. 1782. 8. Ad Apollodori, Atheniensis, bibliothecam Notae; cum commentatione de Apollodoro, argumento et consilio operis, et cum Apollodori fragmentis. Auct. C. H. Heyne. Pars I. II. III. ibid. 1783. 8. Teutsch: von J. G. Meusel. Halle 1768. 8.

Griechenlands erste Philosophen, oder Leben und Systeme des Orpheus, Pherecydes, Thales und Pythagoras, von Dieterich Tiedemann. Leipz. 1780. 8.

Mythologische Briefe, von J. Heinrich Voß. Königsberg 1794. 2 Bde. 8.

C. G. Heyne de causis Mythorum veterum physicis; in Opusc. Acad. Tom. 1.

Ejusd. Progr. quo disputantur nonnulla de efficaci ad disciplinam publicam privatamque vetustissimorum poetarum doctrina morali. Goett. 1764. 4.

Das Chaos, eine Dichtung, nicht ein Gesetz für physische Cosmologie, von Prof. Paulus; in dessen Memorabilien St. IV.

Ueber Mythen, historische Sagen und Philosopheme der ältern Welt, von Schelling. Ebendaselbst St. V.

---

§. 19.

§. 19.

Sentenzenphilosophie der Griechen, sammt der Philosophie ihrer ältesten Gesetzgeber.

Die sieben sogenannten Weisen Thales, Solon, Periander, Kleobulus, Bias, Chilon und Pittakus gehören hieher. Ihre Philosophie bestand in der Verbreitung einer praktischen Erfahrungsdisciplin. Sie trugen, wie Aesop, Theognis, Phocylides, Anacharsis und Simonides, die den vorhergehenden schicklich beygeordnet waren, Regeln für das Verhalten im gesellschaftlichen Leben vor, auf welches das Nachdenken über die natürlichen Handlungen führet, und bald war das didaktische Gedicht, bald die Fabel, oder die Allegorie die Hülle, in welche sie diese einkleideten, und dadurch auf ihr Zeitalter wirkten.

Sententiosa vetustissimorum gnomicorum poetarum opera; praefatus est C. G. Heyne. Lipf. II Part. 8. Im ersten Theile ist (von E. G. Glandorf) Pythag. aureum carmen, und im 2ten sind (von F. C. Fortlage) Solonis fragmenta, enthalten.

Ηθικη ποιησις sive gnomici poetae Graeci, ad optimorum exemplarium fidem emendavit R. F. Ph. Brunck. Argentorati 1784. 8. und 4.

Analecta veterum poetarum Graecorum (Rich. Fr. Ph. Brunck.) III. Voll. Argentorati 1772. 1773. 1776. 8.

Plutarchi Sympofion VII Sapientum; in deffen Opp. (edit. Reiske); Tom. VI. pag. 553.

Aufonii opera. Interpretatione et notis illuftravit Julianus Floridus. (*Fleury*) Juffu chriftianiffimi Regis in ufum Delphini recenfuit, fupplevit, emendavit, differtationem de vita et fcriptis Aufonii, fuasque animadverfiones adjunxit Jo. Bapt. Souchay. Parifiis 1730. 4. — Bipont. 1785. 8. Der Ludus feptem fapientum gehört hieher.

Sapientia veterum, hoc eft, dicta illuftriora feptem Graeciae fapientum, explicata a Jo. Franc. Buddeo. Halae 1699. 4. Confer. Heumann von den 7 Weifen in Griechenland; in deff. Act. phil. im 10. St. *Hiftoire de fept Sages, par Mfr. de Larrey; ed. augmentée de remarques par Mfr. de la Barre de Beaumarchais. à la Haye 1730. II. Voll. 8.* Charakteriftik der fieben Weifen Griechenlands. Nürnberg 1797. 8.

Leges Atticae. Samuel Petitus collegit, digeffit et libero commentario illuftravit VIII libris diftinctum, in quo varii fcriptores veterum graecorum et latinorum loci explicantur et emendantur. Parifiis 1635. Fol. und cum animadverfionibus atque correctionibus Jac. Palmerii, A. M. Salviniiet C. A. Ducker fuisque perquam doctis iterum edidit Pet. Weffelingius. Lugd. Batav. 1742. Fol. Auch im 3. Tom. von Heinecci Jurisprudentia Romana et Attica.

Poli-

Politische und moralische Betrachtungen über die Spartanische Gesetzgebung des Lycurgus (von Jak. Wegelin). Lindau 1763. 8.

C. G. Heyne Comment. de Spartanorum republica et institutis; in den Comment. Soc. scient. Goetting. Vol. X.

Ejusd. de Zaleuci et Charondae legibus atque institutis. Pr. acad. XV. Goetting. 1767-1786. Mit Zusätzen bereichert in dessen Opusc. acad. Vol. II. Goett. 1786. 8.

Gottfr. Schmidii de Solone legislatore diatribe. Lipf. 1688. 4.

Ueber die Gesetzgebung des Solon und Lycurg's; in Schiller's Thalia. Jahrg. 1790. Heft XI. Num. 2.

Ueber die Gesetzgebung des Minos in Kreta, v. Buhle; in Wiedeburg's humanistischen Mag. Bd. 1. St. 2.

Fabulae Aesopicae graece, quae Maximo Planudi tribuuntur, ad veterum librorum fidem emendatas, cum Joachimi Camerarii interpretatione latina, Joannis Hudsoni suisque adnotationibus, et indice omnium verborum edidit Jo. Michael Heusinger. Isenaci et Lipf. 1741-1756. 8. Edit. Jo. Chr. Gottl. Ernesti. Lipf. 1781. 8. Teutsch sehr oft, unter andern zu Nürnberg 1768. und zu Kopenhagen 1762 und 1783. 8.

Theognidis, Phocylidis, Pythagorae, Solonis et aliorum poemata gnomica. Opera Fr. Sylburgii. Ultraj. 1659. 12. Pho-

Phocylidis carmina cum selectis adnotationibus aliquot doctorum virorum, graece et latine. Nunc denuo ad editiones praestantissimas recensuit, interpretationem latinam emendavit, notasque suas adjecit M. Jo. Ad. Schier. Lips. 1757. 8.

De Simonide, Ceo, poeta et philosopho Diss. Pet. Gerh. Duker, praes. van Goens. Ultraj. 1768. 4.

Histoire de la vie de Simonide et du Siècle où il a vécu. Par de Boissy 1755. 12. N. Ed. entièrement refondue et augm. 1788. 12.

§. 20.

Jonische Philosophie.

Thales war der Stifter der Jonischen Schule, unter welcher man diejenigen Männer zusammenfaßt, welche, obgleich auf unvollständige Beobachtungen der Natur gestützt, sich die Prinzipien der Welt mit einer gewissen Deutlichkeit dachten. Man nennt sie daher auch sehr schicklich Kosmophysiker. Ausser dem Thales, zählet man gewöhnlich zu ihnen, den Anaximander, Anaximenes, Anaxagoras, und den Pherecydes.

Ausser

Ausser den schon mehrmahls angeführten allgemeinern Werken gehören hieher:

Christiani Alberti Doederlini animadversiones historico-criticae de Thaletis et Pythagorae theologica ratione. (sine loco) Typis Jo. Fr. Hageri. 1750. 8.

Godofr. Ploucquet de dogmatibus Thaletis Milesii et Anaxagorae Clazomenii principum scholae jonicae philosophorum. Tubing. 1763. 4. Auch in seinen Comment. phil. select. wieder abgedruckt.

Griechenlands erste Philos. von Tiedemann S. 88.

J. F. Flatt Diss. de Theismo Thaleti Milesio abjudicando. Tubing. 1785. 4. Sie ist gegen Platners Behauptung in den philos. Aphorismen (Th. I. S. 408. Ausgabe 1784) gerichtet.

Progr. IV. de Thaletis doctrina de principio rerum inprimis de Deo ad illustrandum Ciceronem Lib. I. Cap. X. Auct. Theoph. Christoph. Harles, Erlangae 1783. Fol.

rc. über das System des Thales von Göß. Siehe Seite 21.

Recherches sur le Philosophe Thales; par l' Abbé de Canaye; in Mém. de l' Acad. d. Inscript. Tom. X. Teutsch, in Hißmanns Magazin für die Phil. und ihre Geschichte. Bd. I. S. 309.

Recherches sur Anaximandre; par l' Abbé de Canaye. Mém. de l' Acad. d. Inscript. Teutsch, in Hißmanns Magaz. für die Phil. und ihre Geschichte. II. Bd. S. 225.

Con-

Conjectures sur le Systéme des Homéoméries, ou parties similaires d'Anaxagore, par l'Abbé le B a t t e u x. *Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. XXV.* Teutsch, in H i ß m a n n s Mag. für Phil. und ihre Geschichte. Band. III. Seite 153.

Développement d'un principe fondamental de la physique des anciens, d'où naissent les réponses aux objections d'Aristote, de Lucrece, de Bayle, contre le systéme d'Anaxagore; par l' A b b é l e B a t t e u x. *Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. XXV.* Teutsch: Entwickelung eines Hauptgrundsatzes der alten Physik, aus welchen die Antworten auf die Einwürfe fließen, die Aristoteles, Lucrez und Bayle gegen das System des Anaxagoras gemacht haben; in H i ß m a n n s Magaz. für die Phil. und ihre Geschichte. Bd. VI.

Heinius dissertations sur Anaxagore; in den *Mém. de l'Acad. de Berlin Tom. VIII. IX. (1751-53.)* Teutsch, in H i ß m a n n s Magazin für die Philos. und ihre Geschichte. Band V.

De Anaxagoreae Cosmo-Theologiae fontibus scripsit F r i d e r i c u s A u g u s t u s C a r u s. Lips. 1797. 4.

P h e r e c y d i s Fragmenta e variis scriptoribus collegit, emendavit, illustravit, commentationem de Pherecyde utroque et philosopho et historico praemisit, denique fragmenta A c u s i l a i et indices adjecit F r i d. G u i l. S t u r z. Gerae 1789. 8.

Hei-

Heinius dissertation sur Pherecyde, Philosophe de Syre; in den *Mém. de l'Acad. de Berlin.* (1749.) Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Philosophie und ihre Geschichte. Bd. V.

§. 21.

Pythagoräische Philosophie.

Die Pythagoräische Schule bildete sich in Großgriechenland und erwarb sich im Alterthume einen ausgebreiteten Ruhm. Die Lehrsätze derselben und die Geschichte ihres Erfinders, sind schon in den frühesten Zeiten durch abergläubische Fabeln entstellt worden; daher die Dunkelheit, von welcher sie in den neuesten Zeiten Meiners, Tiedemann und Plessing zu befreyen suchten. — Pythagoras wendete die Zahlenlehre auf die Philosophie an, und suchte derselben durch das Eins (το ἑν) einen letzten Grund zu sichern. Er stiftete auch den sogenannten Pythagoräischen Bund, der, obgleich zerstört, ihn unter seinen Landesleuten, wegen des Guten, das er damit zu bewirken suchte, lange unvergeßlich machte.

Aurea carmina Pythagorae; Timaeus Locrus; Ocellus Lucanus; Malchus, de vita Pythagorae, nunc primum ex MST. in lucem editus a Cunrado Rittershusio, cum Ejusdem notis. Altorfi 1610. 8. — Man findet diese Stücke auch in den

den Opuscul. mytholog. physic. et ethic. (Thom. Gale). Amstelod. 1688. 8. und in Brunckii Gnomic. pag. 107.

Meiners über die Aechtheit einiger pythagoräischen Schriften; in der Philolog. Biblioth. B. I. St. 5. Seite 204.

Tiedemann, Bemerkung über die Aechtheit einiger Pythagorischen Schriften; im teutschen Museum 1778.

Jamblichi de vita Pythagorica Liber, graece et latine. Ex codice MS. a quamplurimis mendis, quibus editio Arceriana scatebat, purgatus, notisque perpetuis illustratus a Ludolpho Kustero. Versionem latinam graeco textui adjunctam confecit Ulricus Obrechtus. Accedit Malchus, sive Porphyrius de vita Pythagorae, cum notis Lucae Holstenii et Conradi Rittershusii. Itemque Anonymus apud Photium, de Vita Pythagorae. Amstelod. 1707. 4.

G. L. Hamberger de vita et symbolis Pythagorae. Vitemb. 1678.

Christoph. Schraderi Diss. de Pythagora, in qua de ejus ortu, praeceptorib. et peregrinationib. agitur. Lips. 1707. 4.

Sigism. Frid. Dresigii Comment. de alba stola Pythagorae. Lips. 1736. 4

Apotheosis philosophorum graecorum, speciatim Pythagorae ejusque crisis philosophica. Die Vergötterung der griechischen Weltweisen, besonders des Pythagorä nebst derselben philosophischen Beurtheilung. Sub Praes. C. G. Mülleri disp. Auct. Joan. Jac. a Melle. Jen. 1742. 4.

Jo.

La Vie de Pythagore, ses Symboles, ses Vers dorés; la Vie d'Hierocles et ses Commentaires sur les Vers de Pythagore retablis sur les MSS. avec des Remarques. Par Mr. Dacier. A Paris 1706. 2 Tomes. 12.

Fridrich Christian Eilschovs Lebensbeschreibung des Weltweisen Pythagoras rc. aus dem Dänischen übersetzt von Philander von der Weistriz. Kopenhagen 1756. 8.

Jo. Schefferi de natura et constitutione Philosophiae Italicae seu Pythagoricae liber singularis. Editio secunda ex integro curata; cui accedunt Pythagorae aurea carmina, cum praefatione C. S. Schurzfleischii. Vitemb. 1701. 8.

Griechenlands erste Philosophen rc. von Tiedemann S. Seite 88.

Plan theologique du Pythagorisme et des autres Sectes. Par le R. P. Michel Mourges. A Toulouse 1712. 8.

Franc. Buddei Diss. de peregrinationibus Pythagorae. Jen. 1692. 4.

Ejusd. Diss. de Καθάρσει Pythagorico-Platonica. Halae 1701. Beyde auch wieder abgedruckt in seinen analect. hist. philos.

Paganinus Gaudentius de pythagorica animarum transmigratione. Pis. 1641.

Guil. Irhovii de Palingenesia veterum seu Metempsychosi sic dicta Pythagorica Lib. III. Amstelod. 1733. 4.

Bayerische Staatsbibliothek München

Jo. Jacob. Syrbii Pythagoras intra Sindonem noſcendus ſive hiſtorica in Phyſicam Pythagoricam introductio. Jen. 1702. 8.

Jo. Mich. Sonntag Diſſ. de ſimilitudine noſtri cum Deo Pythagorico-Platonica. Jen. 1699. 4.

Jac. Schalleri Ethica Pythagorica Y. Argentorat. 1653. rec. inter Fragm. hiſt. phil. a C. E. de Windheim.

Chriſt. Aug. Roth de examine conſcientiae Pythagorico veſpertino. Lipſ. 1708. 4.

Ueber die Zeitrechnung des Pythagoras ſind anzuführen:

Guil. Lloyd Diſſ. de Chronologia Pythagorae. Lond. 1699. 8.

Henrici Dodwelli exercitationes duae. (Die erſte betrift das Zeitalter des Pythagoras). Lond. 1699-1704.

Ejusd. de veteribus Graecorum et Romanorum cyclis Diſſ. (Sect. XII. pag. 137.) Oxonii 1701.

Bentley's Streitſchriften hierüber ſind in folgenden Werken enthalten:

Richardi Bentleii Diſſertatio de Phalaridis, Themiſtoclis, Socratis, Euripidis aliorumque epiſtolis et de fabulis Aeſopi. Nec non ejusdem reſponſio, qua diſſertationem de epiſtolis Phalaridis vindicat a cenſura Caroli Boyle. Omnia ex Anglico in Latinum ſermonem convertit Joannes Daniel a Lennep. Groening. 1777. 4.

Ejusd.

Ejusd. opuscula philologica, dissertationem in Phalaridis epistolas et epistolam ad Joannem Millium complectantia. Lips. 1781. 8. Beyde Schriften von Bentley kamen zuerst in London in den Jahren 1697-1699 heraus.

Première Dissertation sur Pythagore, où l'on fixe le tems auquel ce philosophe a vécu; par Msr. de la Nauze.

Observations sur la Généalogie de Pythagore, et sur l'usage chronologique que l'on en a tiré pour déterminer l'époque de la prise de Troye; par Msr. Freret.

Seconde Dissertation sur Pythagore, où l'on prouve la réalité d'un discours attribué à ce philosophe; par Msr. de la Nauze.

Recherches sur les tems auquel le Philosophe Pythagore, fondateur de la secte Italique peut avoir vécu; par Msr. Freret. Diese Abhandlungen stehen sämmtlich in den *Mémoir. de l'Acad. des Inscript. Tom. XIV.* und zum Theil teutsch, in Hißmanns Magaz. für die Philos. und ihre Geschichte. B. II. Zu verbinden ist hiemit Meiners. Gesch. der W. in Griechenl. und R. B. I. S. 304. u. f.

§. 22.

Eleatische Philosophie.

Die Eleatischen Philosophen hängen mehr in Rücksicht der Zeitfolge als in Hinsicht der Aehn-

lichkeit des Gedachten mit den Joniern und Pythagoräern zusammen. Xenophanes, Parmenides und Zeno, ersterer aus Kolophon und letzterer aus Elea, Heraklit, Demokrit, Leucipp, Melissus und Empedokles beschäftigten sich meistens mit einer spekulativen Physik, worinnen sie doch in ihren Grundsätzen vielfältig von einander abwichen und einander widersprachen. Ihr häufiger Widerspruch machte auch bey ihnen das Bedürfniß einer Logik fühlbar, die sie auch erfanden. Von einer Bearbeitung der praktischen Philosophie trift man bey ihnen kaum Spuren an.

Als Quellen dienen hier vorzüglich die Schriften des Aristoteles.

Poesis philosophica, vel saltem reliquiae poesis philosophicae, Empedoclis, Xenophanis, Timonis, Parmenidis, Cleanthis, Epicharmi, Orphei carmina, item Heracliti et Democriti loci quidam et eorum epistolae. Graece, Paris. exc. Henr. Stephanus. 1573. 8. Die Sammlung ist selten und unvollständig, doch wird das von Fülleborn (Siehe oben Seite 22.) angekündigte Werk diesem Mangel abhelfen.

Παρμενιδȣ τȣ Ελεατȣ λειψανα. Fragmente des Parmenides. Gesammelt und erläutert von G. G. Fülleborn. Züllichau 1795. 8. Steht auch in Fülleborn's

born's Beyträgen zur Geschichte der Philosophie St. 6. Seite 1-102.

Georg Gustav Fülleborn Diss. qua illustratur liber de Xenophane, Zenone, Gorgia, Aristoteli vulgo tributus. Halae 1789. 4.

Commentarius in primam partem libelli de Xenophane, Zenone et Gorgia. Praemissis vindiciis philosophorum Megaricorum scripsit Georg. Lud. Spalding. Berolini 1793. 8.

Dissert. historico-philosophica de Xenophane. Praes. Jac. Guil. Feuerlin, Auct. et Resp. Tob. Roschmannus. Altorf. 1729. 4.

J. Gottl. Buhle Commentatio de ortu et progressu Pantheismi inde a Xenophane Colophonio primo ejus auctore usque ad Spinozam. Goetting. 1790. 4. Auch in den Commentt. Soc. reg. Scient. Goetting. ad ann. 1789-1790. Tom. X.

Ejusd. Commentatio de veterum philosophorum graecorum ante Aristotelem conaminibus in arte logica invenienda et perficienda; in Commentt. Soc. reg. Scient. Goett. Tom. X.

Xenophanis decreta, auctore Tiedemann; in der nova Biblioth. philolog. et crit. Vol. I. Fasc. II.

Xenophanes, ein Versuch von Fülleborn; in dessen Beyträgen zur Gesch. der Philos. St. I. S. 59.

Nicol. Hieron. Gundlings Gedanken über Parmenidis Philosophie; in den Gundlingianis Pars XV. pag. 371-413.

Jacq. Brucker Lettre sur l' Atheisme de Parmenide, traduite du Latin; in der *Biblioth. germanique Tom. XXII. pag. 90.*

Chr. Lud. Crellii Pr. de Zenone. Lipf. 1724. 4.

De argumentis, quibus Zeno Eleates nullum esse motum demonstravit, et de unica horum refutandorum ratione. Praeside Jo. Christ. Hofbauer disput. Carol. Henr. Erdm. Lohse. Halae 1794. 8.

Jo. Bonitii Diss. de Heraclito Ephesio. Pars I-IV. Schneeb. 1695. 4.

(Pet. Wesselingii) Observ. de Heraclito αὐη ψυχὴ σοφωτάτη καὶ ἀρίστη; in Miscell. Observ. Vol. V. Tom. III. pag. 42.

Gottf. Olearii diatribe de principio rerum naturalium ex mente Heracliti Physici cognomento σκοτεινȣ̃. Lipf. 1697.

Ejusd. de rerum naturalium genesi ex mente Heracliti Physici. ibid. 1702. Beyde Diss. verbessert abgedruckt in ebendess. Ausgabe von Stanleii histor. phi- Tom. II. pag. 830-869.

Jo. Matth. Gesneri disput. de animabus Heracliti et Hippocratis; in Commentt. Soc. Goett. Tom. I. pag. 67.

C. G. Heyne de animabus siccis Heracliti; in dessen Opusc. acad. Vol. III.

Nic. Hieron. Gundlings Gedanken über den weinenden Heraklitus und lachenden Demokritus; in dessen Otiis pars III. (Frft. et Lipf. 1707. 8.)

Andr.

Andr. Goeding Differt. de Democrito ejusque philosophia. Upf. 1703. 8.

(Gottl. Frid. Jenichen) Prog. de Democrito phisopho. Lipf. 1720. 4.

Jo. Geuderi Democritus Abderita, philofophus acutiffimus, ab injuriis vindicatus et priftinae famae reftitutus. Altorf. 1665. 4.

Jo. Conr. Schwarz Differt. de Democriti Theologia. Coburgi 1718. 4.

Godof. Ploucquet de placitis Democriti Abderitae. Tubing. 1767. 4. Wieder abgedruckt in deſſen Commentt. philof. felect.

Syſtem des Empedokles von Tiedemann; im Göttingiſch. Magazin Bd. IV. Num. 3. Seite 38-71.

Jo. Georg. Neumanni Prog. de Empedocle philofopho. Vitemb. 1690. Fol.

Progr. IV. de Empedocle, num ille merito poffit magiae accufari. (Auctore Theoph. Chrift. Harles.) Erlangae 1788-90. Fol.

(G. Phil. Olearii) Progr. de morte Empedoclis. Lipf. 1733. Fol.

Recherches fur la Vie d'Empedocles, par Mfr. Pierre Nic. Bonamy; in den *Mém. de l' Acad. des Infcript. Tom. X.* Teutſch, in Hißmanns Magazin für die Philoſ. und ihre Geſchichte. Bd. II.

Joh. Gottfried Walthers eröfnete Eleatiſche Gräber, oder gründliche Unterſuchung der Leibnizíſchen und Wolfiſchen Gründe der Weltweisheit. Die zweyte

te Auflage, mit vielen Zusätzen vermehrt. Magdeb. und Leipz. 1724. 4. Im 3ten Capitel ist eine Skizze von einigen Systemen der Eleatiker enthalten.

§. 23.

Sophisten.

Die Reichthümer und der Wohlstand, welche sich unter den Griechen nach der Ueberwindung der Perser verbreiteten, erregten auch unter ihnen eine Wißbegierde, die, wie das Sittenverderbniß in den höhern Ständen, sehr bald allgemein wurde. Zu dieser Zeit und unter solchen Umständen, traten die Sophisten (zwischen der siebenzigsten und achtzigsten Olympiade) als die Lehrer aller Wissenschaften, die man bis dahin unter den Griechen bearbeitet hatte, und als die Erfinder von mehreren, die bis dahin ganz unbekannt gewesen waren, auf. Verdienste um die Kultur können ihnen nicht abgesprochen werden, wie sie denn auch fast die einzigen Lehrer der Philosophie vor dem Sokrates in Athen waren. Doch war der Schaden, welchen sie stifteten, bey weitem größer, als das Gute, welches sie bewirkten. Unter ihnen zeichneten sich vorzüglich Gorgias aus Leontium in Sicilien, Protagoras aus Abdera, Hippias aus Elis, Prodicus aus Ceos und

Tra-

Trasymachus aus Chalcedon aus. So wichtig auch ihre Geschichte und die Entwickelung ihrer Grundsätze für die Geschichte der Philosophie selbst sind; so sind sie doch erst in der neuesten Zeit von den Forschern des Alterthums einer genauen Aufmerksamkeit in dieser Rücksicht gewürdiget worden. Ehe Meiners in seiner Geschichte der Wissenschaften (Bd. II. Seite 1-227.) die Sophisten einer Untersuchung unterwarf, trift man kaum Spuren von ihnen in den Lehrbüchern der Geschichte der Philosophie an. Seit diesen Untersuchungen räumten ihnen die verdientesten Bearbeiter derselben ein eigenes Capitel ein.

Die Schrifeen, in welchen die Geschichte der Sophisten abgehandelt wird, sind die in den §. §. 6. und 7. angegebenen allgemeinen Werke, wo besonders die seit dem Jahre 1782 erschienen, Aufmerksamkeit verdienen. Als Quellen stehen hier die Werke des Plato oben an; doch verdienen auch hiezü noch folgende Werke bemerkt zu werden:

Isocratis opera, quae quidem nunc exstant, omnia. Varias lectiones, versionem novam, ac notas adjunxit Guilielm. Battie. Lond. 1749. 2 Tom. 8. — Isocratis opera omnia graec. et lat. cum versione nova, triplici indice, variantibus lectionibus et notis edidit Athan. Auger. Paris 1782. 3 Vol. 8. und 4. Aeltere Ausgaben des Isokrates von Hieron. Wolf sind zum öftern abgedruckt,

z. B. Paris 1579. Fol. und zu Basel 1579. 8. Einzelne Reden sind auch ins Teutsche übersetzt.

Oratorum Graecorum monumenta cum aliorum suisque animadversionibus edidit Jo. Jacob. Reiske. Lips. 1770 u. f XII Voll. Demosthenes, Aeschines, Lysias, Andocides, Alcidamas, Isäus, Lycurgus, Demades, Hyperides sind darinnen enthalten.

Philostratorum opera graec. et lat. Ex edit. Frid. Morelli. Paris. 1608. Fol. — Philostratorum quae supersunt graec. et latin. cum notis Gottf. Olearii. Lips. 1709. Fol. Aus dem Griechischen übersetzt von David Christoph Seybold. 2 Bände (letzterer in 2 Abtheilungen). Lemgo 1776-1777. 8. In den Werken der Philostrate sind zwey Bücher, Biographien der Sophisten enthaltend, die hieher gehören.

Eunapii vitae philosophorum et Sophistarum graec. et lat. Ex edit. Hadrian. Junii. Antw. 1568. 8. — ex codd. II. palat. ed. Henr. Commelinus. Heidelb. 1596.

Ludovici Cresollii Theatrum veterum Rhetorum, Oratorum, Declamatorum. Par. 1620. 8. Auch in Jacob. Gronovii Thesaur. ant. Graec. Tom. X. Das meiste von den Sophisten soll darinnen gesammelt seyn.

Georg. Nicol. Kriegk Diss. de Sophistarum eloquentia. Jen. 1702. 4.

Jo.

Jo. Georg. Walchii diatribe de praemiis veterum Sophistarum, Rhetorum atque Oratorum; in dessen Parerg. acad. pag. 103-160.

Ejusd. diatribe de enthusiasmo veterum Sophistarum atque Oratorum; ebend. pag. 367-452.

§. 24.

Philosophie des Sokrates.

Sokrates war der wichtigste Gegner der Sophisten. Er sah bald ein, daß sie den Zweck der Philosophie verkannten, der Sittlichkeit durch ihre Handlungen und dem gemeinen Menschenverstand durch ihre dialektischen Künste Hohn sprachen. Sokrates verfiel daher auf das Extrem, allen metaphysischen Spekulationen zu entsagen, und machte sich es zur größten Angelegenheit, seine Mitbürger zur wahren Moralität zurückzuführen. Unter seinen Schülern, die keine Schulen stifteten, sind hier, wegen ihrer Schriften, Xenophon, Aeschines und Cebes zu merken.

Die Schriften des Plato, vorzüglich die Apologie des Sokrates.

Socratis, Antisthenis et Socraticorum epistolae, graece et lat. cum Commentariis Leon. Allatii. Paris 1737. 4. Dieses Werk ist sehr selten. Verbunden muß damit werden: Gottfridi Olearii de

de scriptis Socratis contra Leon. Allatium Schediasma; in Stanleji hist. philos. pag. 198-209. Olearius fügt zu den Briefen, die Allatius edirte, noch einige hinzu.

Ch. Meiners de Socraticorum reliquiis; in nov. Commentt. Soc. Scient. Goetting. p. a. 1782.

Xenophontis opera, graece et lat. cum Dodwelli chronologia Xenophontea et quatuor tabulis geographicis edidit Eduard Wells: Oxonii 1703. V Voll. 8. — Edit. Carol. Aug. Thieme. Lips. 1763-66. IV Voll. 8. Es sollten noch zwey Bände folgen, welche Register und Anmerkungen enthielten. Die vorzüglich hieher gehörigen Schriften des Xenophons sind, 1) die Denkwürdigkeiten des Sokrates; Xenophontis memorabilium Socratis dictorum recensuit, Ernesti, Zeunii et suas adnotationes adjecit J. G. Schneider. Lipsiae 1790. 8. Teutsch, von J. M. Heinze. Weimar 1777. 8. verbesserte Aufl. ebend. 1784. — Von Reide unter dem Titel: Sokrates aus dem Griechischen, Leipz. 1789. 8. — C. F. Hindenburgii animadversiones, quibus Xenophontis memorabilium Socratis dictorum et factorum libri emendantur et illustrantur. Lips. 1769. 8. — 2) Apologie des Sokrates, 3) Gastmahl der Philosophen, 4) Die Haushaltungskunst, — Oeconomicus, Apologia Socratis, Symposium, Hiero, Agesilaus cum animadversionibus J. Aug. Bachii et epistola J. Aug. Ernesti de Xenophontis locis nonnullis. Lips. 1749. 8. — repet. ex recens. Zeunii, additis hujus animadversionibus Lips. 1782. 8. Teutsch übersetzte: Die Apologie des Sokrates

krates mit Anmerkungen, Aug. Wilh. Pohlmann Leipz. 1790. 8. — Das Gastmahl (von D. C. Seybold) Lemgo 1774. 8. — Von der Oekonomie oder dem Hauswesen (von F. G. J. Dillemus) Tübingen 1778. 8. Das Gastmahl und der Oekonomus von A. G. Becker Halle 1795. 8.
5) Cyropädie, eine Erziehungsschrift für Fürsten. — Cyropaedia — Ex edit. J. C. Zeunii. Lipſ. 1780. 8. Teutsch, von Aug. Chr. Borbeck. Lemgo 1778. 8. und von Fr. Grillo. Leipz. 1785. 8. auch zu Prag 1784. 2 Bde. 8. und mit einem neuen Titel 1795.

Aeſchinis, Socratici, dialogi tres, graece et latine. De novo recenſuit, vertit et animadverſionibus ſuis auxit Petrus Horreus. Leovard. 1718. 8. — Aeſchinis dialogi tres, edidit ad fidem Codd. MSS. Vindob. Medic. Aug. et lib. edit. Platonis Stobaeique veterum denuo recenſuit, emendavit, explicavit indicemque verborum Graecorum copioſiſſimum adjecit Jo. Fr. Fiſcher. Edit. III. Lipſ. 1786. 8. Edit. IV. Miſniae 1788. 8. Teutsch: Aeschines drey Gespräche, von der Tugend, vom Reichthum und vom Tode; nebst Plato's Krito übers. von Joh. Mich. Heinze. Dessau und Leipz. 1783. 8. Auch von Schulteß in der Biblioth. Griech. Philos. (Bd. III. Num. 2. Zürich 1779. 8.)

Cebetis tabula, graece et latine cum notis Jacobi Gronovii. Amſtelodami 1687. 8. Mit teutschen Noten von Joh. Christ. Messerschmid. Leipz. 1757. 1773. 8. Eben so, von M. H. Thieme. Leipz. 1786. Teutsch, von Frid. Grillo. Halberstadt 1771. 12. Nürnberg 1781. 8. Von G. Melch. Kipp. Kehl 1788. 8. und zu Halle 1789. 8.

La

La vie de Socrate. Par François Charpentier. Troisiéme Edition revüe et augmentée. A Amsterd. 1699. 12. Teutsch, von Chr. Thomasius. Halle 1720. 8. und noch öfters.

Dan. Heinsii Socrates sive de doctrina et moribus Socratis oratio; in dessen Oratt. Lugd. Bat. 1627. 8. pag. 283-317.

Diss. historico-philosophica de vita, fatis atque philosophia Socratis. Sub Praes. G. Ch. Knorrii, auctore Jac. Guil. Mich. Wasser. Oettingae 1720. 4.

The Life of Socrates collected from the Memorabilia of Xenophon and the Dialogues of Plato, and illustrated farther by Aristotle, Diodorus Siculus, Cicero, Apulejus, Maximus Tyrius, Boethius, Diogenes Laertius, Aulus Gellius, and others. By Gilbert Cooper. London 1749. 8.

Imago vitae morumque Socratis e scriptoribus vetustis expressa. Praes. Fr. Volckm. Reinhard. Auct. J. Hacker. Vitemb. 1787. 4.

Joannis Luzac Oratio de Socrate cive. Probationes et annotationes de Socrate ac de Republica Attica, praesertim disquisitio de Epistatis ac Proëdris Atheniensium, et de Socrate Epistatas ad calcem adjectae reperiuntur. Lugd. Bat. 1796. 4.

Frid. Menzii Socrates nec officiosus maritus, nec laudandus pater familias. Lips. 1716. 4.

Claude

Claude Franç. Fraguier Dissertation sur l'Ironie de Socrate, sur son prétendu Démon familier, et sur ses Moeurs; in Mémoir. de l'Acad. des Inscript. Tom. IV. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Phil. Bd. II.

Jo. Matth. Gesneri Socrates sanctus paederasta; Commentarior. Soc. reg. Goetting. Tom. II.

Neue Apologie des Sokrates, oder Untersuchung der Lehre von der Seligkeit der Heiden, von Joh. Aug. Eberhard. Berlin und Stettin 1772. 8. 2ter Bd. 1778. 8. 3te verbesserte Aufl. 1788. Ein eben so bekanntes als fürtreffliches Werk.

Plutarchi de Genio Socratis liber; in Plutarchs Werken. Siehe oben S. 21.

Apulei liber de Deo Socratis; in den Werken des Apulejus. Auch besonders. Lutetiae 1625. 12.

Gottf. Olearii Diss. philos. de Socratis Daemonio. Lips. 1702. und in Stanleji Hist. phil. pag. 130.

Chr. Meiners von dem Genius des Sokrates; in dessen philos. Schr. Bd. III. Seite 1.

Vom Genius des Sokrates. Eine philosophische Untersuchung (und Vergleichung mit den Wundern Christi.) (Von Mauvillon; nach Meusels gelehrten Teutschland;) (aber von Aug. Georg Uhle); Teutsches Museum im Jun. Seite 481-510. 1777. Auch besonders abgedruckt, Hannover 1778. 8. —

Da-

Dagegen: Parallele des Genius Sokratis mit den Wundern Christi, (von D. Leß, mit einer Vorerinnerung des Herausgebers des teutschen Museums.) Im teutschen Museum. October 1777, Seite 302-310. und in Schlözers Briefwechsel, St. XI., S. 267-273. Auch besonders gedruckt, Göttingen 1778. 8. — Bemerkung über diese Parallele, von dem Verfasser der Untersuchung; S. ebendas. October, 1777. S. 310-348. — Ueber diese Streitigkeit, von Schlosser; Siehe ebend. 1778. I. Stück S. 71-76. — Noch etwas über den Genius des Sokrates; S. ebend. S. 76-85. — Ueber den Genius des Sokrates. Auch eine philosophische Untersuchung; (von Joh. Christ. König) Frft. und Leipz. (Nürnberg) 1777. 8. — Ueber den Genius des Sokrates, von B. J. C. Justi. Leipz. 1779. 8. — An essay on the Demon or divination of Socrates, by R. Nares. Lond. 1783. 8. — Der Genius des Sokrates. Ein Traum; in C. A. Cäsar's Rhapsodien Leipz. 1788. 8. die erste Abhandl. — Glaubte Sokrates an seinen Genius? (Nein.) Von Nachtigall in der teutschen Monatsschr. (Berlin) 1794. Dec. S. 326-346.

Plessings Osiris und Sokrates. Siehe Seite 55.

Lud. Theoph. Mylii Diss. de Socratis Theologia. Jen. 1713. 4.

Theologia Socratis ex Xenophontis Memorabilibus excerpta comment. quam Praef. J. Schweighaeuser subjic. Auffchlager. Argent. 1785. 4.

Godofr. Guil. Pauli Diss. de philosophia morali Socratis. Halae 1714. 4.

The Socratic system of Morals, as delivered in Xenophon's Memorabilia, by Edward Edwards, Oxford 1773. 8.

Mores Socratis ex Xenophontis Memorabilibus delineati Comment. quam Praes. J. Schweighaeuser subjic. Auct. Jo. Andr. Kamm. Argent. 1785. 4.

Jac. Guil. Feuerlini Diss. de jure naturae Socratis. Altorf. 1719. 4.

Lehren und Meynungen der Sokratiker über die Unsterblichkeit, von Wilhelm Gottlieb Tennemann. Jena 1791. 8.

Sokratische Denkwürdigkeiten, für die lange Weile des Publikums zusammengetragen, von einem Liebhaber der langen Weile. (Joh. Georg Hamann.) Amsterdam 1759. Voll von Sokratischem Geiste, aber weniger hieher gehörig.

Ein Bändchen Sokratischer Denkwürdigkeiten mit Betrachtungen, von Mayer. Wien 1784. 8.

Frid. Menzii de Socratis methodo docendi in scholis non omnino proscribenda. Diss. Lips. 1740. 4.

Materialien zur Geschichte des Sokratismus, von Max. Frkft. am Mayn 1789. 8.

Die Sokratik von Joh. Frid. Gräffe. Göttingen 1794. 8. Sie ist auch in dem zweyten Bande von Gräf-

se's neuen katechetischen Magazin enthalten, und bekam bey der zweyten verbesserten Auflage desselben, den angegebenen Titel.

Sigism. Frid. Dresigii epistola de Socrate juste damnato. Lips. 1738. 4.

Car. Ernest. Kettneri Diss. de Socrate mortem minus fortiter subeunte. Lips. 1735. 4,

M. Jo. Frid. Leisneri Prolus. Socratem non fuisse μεριμνοφροντιστὴν contra Aristophanem. Cizae 1741. 4.

M. Theoph. Adami Diss. de statua Socratis, Atheniensium poenitentiae monimento publico. Lips. 1745.

Ueber den Befehl des Sokrates, dem Aeskulap einen Hahn zu opfern, von Dietz; Berliner Monatschr. Jahrg. 1793. St. IX. XII.

Ueber den Prozeß des Sokrates, von Tychsen; in der Biblioth. der alten Litteratur und Kunst. Stück I. und II. (1786.)

K. L. Richter de libera, quam Cicero vocat Socratis contumacia. Cassel. Comment. I. 1788. II. 1789. III. 1790. 4.

Ueber die Verurtheilung des Sokrates. Von Herrn Prorektor Nachtigall; Teutsche Monatschr. Jahrg. 1790. Jun. S. 127.

§. 25.

§. 25.

Philosophie der Cyrenaiker.

Nach dem Tode des Sokrates veranlaßten die verschiedenen Denkungsarten, die verschiedenen Absichten und das daraus entstehende mannigfaltige Interesse seiner Schüler, auch wohl ihre verschiedene Fassungskraft für diese oder jene Lehre des Sokrates, eine Trennung derselben in ihren Lehrmeinungen. Sie theilten sich in mehrere Schulen. Eine von diesen war die Cyrenaische, von ihrem Stifter Aristipp aus Cyrene, so genannt. Mit Untersuchungen über die Moral beschäftigte sich diese Schule am meisten, wie sie denn auch das Streben nach Vergnügen zum höchsten Grundsatz derselben erhob. Arete, Hegesias, Anniceris, Theodorus, Evhemerus ꝛc. gehören hieher.

Aristippus philosophus Socraticus s. de ejus vita, moribus et dogmatibus commentarius. (Auctore Frid. Menzio.) Halae 1719. 4.

Développement de la morale d' Aristippe, pour servir d' explication à un passage d' Horace, par Msr. l' Abbé le Batteux; in Mémoir. de l' Acad. des Inscript. Tom. XXVI. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Phil. Bd. IV. Verbunden kann damit

 werden,

werden, was Wieland in seiner Uebersetzung der Briefe des Horaz I. S. 42. und 248 sagt.

Diss. inaugural. philos. hist. de Aristippi philosophia morali, quatenus illa ex ipsius philosophi dictis secund. Laertium potest derivari. Praes. Fried. Aug. Wiedeburg def. auctor. Henr. Kunhardt. Helmst; 1796. 4.

J. J. Rambach Progr. de Hegesia πεισιθανάτῳ 1771. 4. Abgedruckt in dessen Sylloge Differt. ad rem literariam pertinentiam. Hamb. 1790. 8. Num 4.

Die Fragmente von dem Werke des Evhemerus ἱερὰ ἀναγραφὴ sind gesammelt in der Ausgabe des Diodor. Sic. von Wesseling in excerpt. Vol. II. pag. 633; und die Bruchstücke einer lateinischen Uebersetzung des Ennius von dieser heiligen Geschichte des Evhemerus, die im ersten Buche des Laktantius vorkommen, trift man in der Sammlung der Fragmente des Ennius von Hieronymus Columna in der Hesselschen Edition (Amst. 1705) p. 312. an.

Recherches sur la vie et les ouvrages d'Evhémere, par Msr. l'Abbé Sevin; in Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. VIII. pag, 107. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Gesch. der Philos. Bd. I. S. 345.

Dissertation sur l'ouvrage d'Evhémere intitulé ἱερὰ ἀναγραφὴ; *sur la Panchaïe dont il parloit, et sur la relation, qu'il en avoit faite, par Msr. Fourmont, l'ainé; in Mém. de l'Acad. des Inscript.*

Tom.

Tom. XV. pag. 265. Teutsch, in Hißmanns Magazin für die Philos. Bd. I. Seite 345.

Mém. sur le Systeme d'Evhémere par Msr. l'Abbé Foucher; in Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. XXXIV. pag 434. Teutsch, in Hißmanns Magazin für die Gesch. der Phil. Bd. III. Seite 247.

§. 26.

Philosophie der Megariker.

Euklides aus Megara stand an der Spitze dieser Schule. Ihm war die Logik nicht so unbedeutend oder gar nichtswürdig, wie dem Sokrates, und dies war schon hinreichend, ihn von seinen Schülern, die ihm geradezu folgten, zu trennen. Die Schule des Euklides dauerte nicht lange, trug aber vieles zur Vervollkommnung der Logik mittelbar bey. Die vornehmsten Anhänger waren, Eubulides, Diodor, Stilpo und Alexinus. Die Elische Schule deren Stifter Phädo, und die Eretrische, deren Haupt Menedemus war, sind von der Megarischen fast nur den Nahmen nach verschieden.

Jo. Caspar. Guntheri Diss. de modo disputandi Megarica. Jen. 1707. 4.

Jo. Ernest. Immanuel Walchii Comment. de philosophiis veterum eristicis. Jen. 1755. 4.

Schwab's Bemerkungen über Stilpo; in Eberhards philosophischen Archive. Bd. II. St. I. Seite 112. und die Gegenschrift:

J. F. Graeffe Diss. qua judiciorum anlyticorum et syntheticorum naturam jam longe ante Kantium antiquitatis scriptoribus non fuisse perspectam, contra Schwabium probatur. Goettingae 1794. 8.

Spaldingii vindic. philos. Megaric. und Buhle conam. graec. in arte logica invenienda, Siehe oben S. 101.

§. 27.

Philosophie des Plato.

Unter den Schülern des Sokrates ist Plato unstreitig der berühmteste. Mit seiner rastlos nach ihrem Ziele strebenden Vernunft und mit einer lebhaften und großen Phantasie, war er im Stande, aus mehreren einander ganz entgegen gesetzten Lehrgebäuden sich ein neues und zusammenhängendes System aufzuführen. In seiner theoretischen Philosophie suchte er der praktischen eine Stütze zu sichern, und das Ideal des Sittlich-Guten, nach dem er rang, und worauf er seine Freunde hinweis, zur Verbesserung des fehlerhaften Staates an-

anzuwenden. Er war Stifter der Akademie, die in die alte, mittlere und neuere eingetheilt wird. Die alte geht von Plato an, dem Speusipp, Xenokrates, Polemo, Krates und Krantor folgten. Die mittlere vom Arkesilas, und die neuere von Karneades. Ausser den Schriften des Plato sind von den übrigen Philosophen keine auf unsere Zeiten gekommen.

Platonis Opera, quae extant omnia. Ex nova Jo. Serrani interpretatione perpetuis ejusdem notis illustrata: quibus et methodus et doctrinae summa breviter et perspicue indicatur. Ejusdem annotationes in quosdam suae illius interpretatione locos. Henr. Stephani de quorundam locorum interpretione judicium et multorum contextus graeci emendatio. Graec. et lat. Excudebet H. Stephanus (Parisiis) 1578. III Voll. Fol. — Πλατων. Platonis philosophi quae exstant. Graece ad editionem Henr. Stephani accurate expressa. Cum Marsilii Ficini interpretatione. Accedit varietas lectionis studiis Societatis Bipontinae. Vol. I-XI. Biponti 1781-1787. 8. Und in einem besondern Bande: Dialogorum Platonis argumenta exposita et illustrata a Diet. Tiedemanno. (Biponti 1786.) 8. Teutsch: Werke des Plato (von Joh. Fr. Kleuker.) Lemgo 1778 bis 1792. 5 Bd. 8. Unter den Ausgaben einzelner Dialogen zeichnen sich aus: Platonis dialogi quatuor, Eutyphron, Apologia Socratis, Crito, Phaedo, graece, ad fidem Codd. MSS. Tubing.

August. aliorumque et librorum editorum veterum, recensuit, emendavit, explicavit Jo. Frid. Fischerus. Lips. 1783. 8. Dieser Ausgabe befindet sich vorgedruckt, das Leben des Sokrates und des Plato, aus dem Meibomischen Diogenes von Laerte — Hesychius Leben des Plato — dasselbe von Olympiodor und Suidas — Alcinous Einleitung in Platos Lehren — Albins Einleitung in Platos Gespräche — Auszüge aus dem Athenäus XI. 15. und Samuel Petits — Miscellan. Lib. IV. cap. 11. de ordine librorum Platonis — Fabrizens Abhandlung über Platos Leben und Schriften, aus der Bibl. graeca. — Ein Verzeichniß von Handschriften Platonischer Werke aus Montfaucon Bib. Codd. MSS. vermehrt vom Herausgeber — Das Fabrizische Verzeichniß der Ausgaben von eben demselben vermehrt — Urtheile der Alten über den Plato — und am Ende Scholien des Olympiodors zu dem Phädon ꝛc. und ein dreyfaches Register. — Platonis dialogi duo, Cratylus et Theaetetus, gr. e recens. H. Stephani, varietate lectionis, animadv. crit. brevibus illustrati ab Jo. F. Fischero. Lips. 1770. 8. — Platonis dialogi tres, Sophista, Politicus, Parmenides, gr. e rec. H. Stephani illustrata ab J. F. Fischero. Lips. 1774. 8. — Platonis dialogi IV. Meno, Crito, Alcibiades uterque, cum animadvers. Gedike, Gottleber, Schneider, priorumque editorum. Curavit Biester. Berol. 1780. 8. Πλατωνος συμποσιον, Platon's Gastmahl, ein Dialog, hin und wieder verbessert und mit kritischen und erklärenden Anmerkungen herausge-

gegeben von Fr. Aug. Wolf. Halle 1782. 8. — Platonis Gorgias graece ad fidem Codd. MSS. Aug. indicemque verborum graecorum copiosissimum adjecit Christ. Godofr. Findeisenius. Goth. et Amstelod. 1796. 8. — Teutsch sind auch einzelne Dialogen übersetzt. Sechs auserlesene Gespräche Platons, griechisch und teutsch, nebst des Herrn Dacier Vorrede mit Anmerkungen herausgegeben durch Joh. Sam. Müller. Hamburg 1736. 4. Sie enthalten die beyden Alcibiades, Laches, Protagoras Theages und Erastä oder die Liebhaber. — Der Phädon von J. B. Köhler. Lübeck 1769. 8. — Gorgias, ein Gespräch von der Redekunst, (von Schultheß.) Zürich 1775. 8 — Kriton von J. M. Heinze, bey seiner Uebersetzung des Aeschines. Leipzig 1779. 8. — Der Menon, Kriton und die beyden Alcibiades, von Biester. Berlin 1780. 8. — Das Gastmahl von Schultheß. Zürich 1781. 8. — Die Bücher über die Gesetze, von Schultheß. Zürich 1787. 8. — Eutyphron übersetzt und erläutert; in Schlossers kleinen Schriften Theil 5. Basel 1787. 8. — Auserlesene Gespräche des Plato, aus dem Griechischen übersetzt von F. L. Grafen zu Stollberg. Erster Theil. Königsberg 1796. 8. Enthält 1) Phädros, oder vom Schönen; 2) das Gastmahl, oder von der Liebe; 3) Jon, oder von der Poesie. Zweyter Theil, ebend. 1797. 8.; worinnen 1) Theages, oder von der Weisheit; 2) Gorgias, oder von der Redekunst; 3) der erste Alkibiades, oder von der menschlichen Natur; 4) der zweyte Alkibiades, oder vom Gebet. — Dritter Theil, ebend. 1797. 8. enthält

hält 1) Apologie', oder Vertheidigung des Sokrates, von Platon; 2) Apologie, oder die Vertheidigung des Sokrates vor seinen Richtern, von Xenophon; 3) Kriton, ein Platonisches Gespräch; 4) Phädon, oder über die Unsterblichkeit der Seele, ein Platonisches Gespräch; 5) Anfang des siebenten Buchs der Republik des Platon, als eine Beylage zum Phädon.

Guarini vita Platonis, in der Uebersetzung des Plutarchs. Plutarchi Graecorum Romanorumque illustrium vitae. Basileae 1535. Fol.

Marsilii Ficini vita Platonis vor seiner lateinischen Uebersetzung des Plato 1482 Fol. Auch in seinen Werken abgedruckt.

Phil. Melanchthonis, oratio de vita Platonis; in dem zweyten Bande seiner Reden.

Joh. Mich. Boschii vita Platonis; vor seiner Ausgabe der Apologie Sokratis. Strasburg 1591. 8.

Fleury Discours sur Platon an dessen *Traité du choix et de la methode des etudes.* Brüssel *1687. 12.*

La vie de Platon avec l'exposition des principaux dogmes de sa philosophie par Mr. Dacier. Paris 1699. 12. An seiner französischen Uebersetzung der Werke des Plato.

Remarks on the Life and Writings of Plato, with answers to the principal objections against him, and a general view of his Dialogues. Edinburg 1760. 8.

Teutsch:

Teutsch: Entwurf von Platons Leben, nebst Bemerkungen über dessen schriftstellerischen und philosoph. Charakter. Aus dem Engl. mit Anmerkungen und Zusätzen über Platon, Aristoteles und Bakon, von Karl Morgenstern. Leipz. 1797. 8.

*Vies d'Epicure de Platon et de Pythagore. Par M**. Amsterdam 1752. 12.*

Plato über ihn und seine Philosophie. Altona 1790. 8.

Vita Platonis ex Cod. Vindob. siehe Bibl. der alten Litteratur und Kunst. inedita. V.

Jo. Guil. Jani Dissertat. de institutione Platonis. Vitemb. 1706. 4.

Ejusd. Dissert. de peregrinatione Platonis. Vitemb. 1706. 4.

Christoph. Ritteri de praeceptoribus Platonis. Gryphiswald. 1701. 4.

Corsini Dissertatio de natali die Platonis ejusque aetate et itineribus; in Gori Symbolis literariis. Tom. VI.

An Essay on the Composition and Manner of Writing of the Ancient, particularly Plato. By James Geddes. Glasgow 1748. 8. Teutsch, in der Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissenschaften und freyen Künste. III. St. 2. u. Bd. IV. St. 1. 2.

Sen-

Sentiment de Platon sur la Poesie, *par Msr. l'Abbé Fraguier; in Mém. de l'Academ. des Inscript. Tom. I.*

Parallèle d'Homère et de Platon; par Msr. l'Abbé Massieu; ebend. *Tom. II.*

De mythis Platonis scripsit Joh. Christ. Hüttner. Lipsiae 1788. 4.

Albini introductio in dialogos Platonis; in der alten Ausgabe der Fabrizischen Bibl. Germ. Tom. II.

Alcinous de doctrina Platonis, cum Ficini versione lat. Par. 1532. Venet. 1535. 8. — Gr. et lat. cum notis Dan. Heinsii, bey seiner Ausgabe des Max. Tyr. Lugd. Bat. 1617. 1630. 8.

A free and impartial censure of Platonik Philosophy, by Sam. Parker. London 1666. 4.

Petri Calannae Philosophia seniorum, sacerdotia et Platonica. Panormi 1599. 4.

Lud. Morainvilliere Examen Philosophiae Platonicae. 1650. 8.

Rud. Goclenii Idea Philosophiae Platonicae. Marpurg. 1612.

Joh. Bapt. Bernardi Seminarium philosophicum continens Platonicorum definitiones conclusiones. Venetiis Tom. I. II. 1599. Tom. III. 1605. Fol.

Georgii Acanthii, Kehlhaimensis, libri III. de antiquae philosophia ex Platone. Basil. 1554. 8.

Magni

Magni Dan. Omeisii Ethica Platonica. Altorfi 1696. 8.

Livii Galantis de Christianae Theologiae cum Platonica comparatione libr. XX. Bononiae 1627. Fol.

Chrysostomi Javelli dispositio moralis philosophiae Platonicae Venet. 1536. 4.

Ejusd. dispositio philosophiae civilis ad mentem Platonis. Venet. 1536. 4.

Joh. Sleidani summa doctrinae Platonis de republica et de legibus. Argent. 1548. 8.

Pauli Benii, Eugubini, Theologia Platonis et Aristotelis. Patavii 1624. 4.

Ejusd. Commentarius in Timaeum Platonis. Romae 1594. 4.

Seb. Foxius, Morzillus, Commentarius in Timaeum, Basil. 1554. Fol.

Matth. Fragillani, Commentarius in Timaeum. Paris. 1560. 4.

Antonio Conti illustratione de Parmenide di Platone con una dissertazione preliminare. In Venez. 1743. 4.

J. C. Gottleber animadversion. ad Platonis Phaedonem et Alcibiadem II. Adjuncti sunt excursus in quaestiones Socraticas de animi immortalitate. Lips. 1771. 8.

Disciplina civile di Platone divisa in quatre parte, e riformata da Troillo Lancetto. In Venez. 1687. F.

Joa. Zentgravii Specimen doctrinae juris naturalis secundum disciplinam Platonicam. Argent. 1679. 4.

Ge-

Georg. Gemist. Plethonis de Platonicae et Aristotelicae Philosophiae differentia. Basil. 1574. 8.

Georgii Trapezuntii comparatio Aristotelis et Platonis. Venet. 1523. 8.

Bessarionis in Platonis calumniatorem libr. IV. Venet. 1503. Fol.

Ejusd. Tractatus in Platonis Philosophiae laudem; cum Bessarionis opuscul. Venet. 1516. Fol.

Stephani Theupoli Academicarum contemplationum libr. X. Venet. 1576. 8.

Pauli Benii Theologia Platonis et Aristotelis. Patavii 1624. 4.

Jacob. Carpentarii Commentarius continens Platonis cum Aristotele in universa Philosophia comparationem. Parisi. 1573. 4.

Bernh. Donatus, Veronensis, de Platonicae atque Aristotelicae Philosophiae differentia. Graece et latine. Venet. 1540. 8. Paris. 1541. 8. Plethonis Werk in Gespräche eingekleidet.

Ubert. Folieta de nonnullis in quibus Plato ab Aristotele defenditur. Romae 1574. 4.

Seb. Foxii de naturae philosophia sive de Platonis et Aristotelis consensione libr. V. Lovan. 1554. Vitemb. 1589. 8. Lugd. Bat. 1622. 8.

Pag. Gaudentius de Dogmatum Aristotelis cum Philosophia Platonis comparatione. Florent. 1539. 4.

Renat Rapin comparaisons de grands hommes de l'antiquité. Paris 1684. 8.

Joh.

Joh. Bachmanni comparatio Ariſtotelis cum Platone. Northuſae 1629.

Joh. Baptiſtae Criſpi liber de Platone caute legendo. Romae 1594. Fol.

Eſai. Pufendorfii Diſſert. de Theologia Platonis. Lipſiae 1653. 4.

Henr. Fergii Diſſert. de Theologia Platonis. Gieſſae 1664. 4.

Joh. Weiſii Diſſert. de Theologia Platonis. Gieſſae 1683. 4.

Joh. Phil. Treuneri Theologia Platonis et Ariſtotelis comparata. Ienae 1690. 4.

Joh. Frid. Wucherer Diſſertat. II. de defectibus Theologiae Platonis. Ienae 1706. 4.

Maximi Sandaei Plato Chriſtianus. Moguntiae 1624. 4.

Nicolai Securi, Plato beatus ſive de ſalute Platonis pia contemplatio. Venet. 1666. 12.

Georg. Paſchius de re literaria potiſſimum morali Platonis. Kiel. 1706. 8.

Philip. Labbei Synopſis Graecorum Ariſtotelis et Platonis Interpretum. Pariſ. 1657. 4.

Franc. Patricii Plato myſticus et exotericus et Ariſtoteles myſticus et exotericus. Venet. 1591. F.

Joh. Bapt. Weiganmeieri Diſſertat. de Philoſophia Platonis. Tubing. 1623. 4.

Scipionis Agnelli disceptationes de ideis Platonis, Venet 1615. 4.

Sibeth Diss. de ideis Platonicis. Rostochii 1720. 4.

Jac. Brucker Dissertat. de convenientia numerorum Platonicorum cum ideis Platonis; in Schelhornii amoenitatt. literar. Tom. VII. pag. 143. Verbessert abgedruckt in desselben Miscellan. hist. philos. pag. 56.

Jac. Thomasii Oratio de ideis Platonis; in dessen Orationibus Num. XIII.

Balth. Stolberg Diss. de λογῳ et νῳ Platonis. Vitemb. 1676.

Magn. Dan. Omeisii Diss. de illo Platonis effato; philosophia est meditatio mortis. Altorf. 1688. 4.

Nicol. Hier. Gundling de Atheismo Platonis; in den Gundlingianis, Pars XLIII.

Joh. Jac. Zimmermann de Atheismo Platonis.

Ejusdem Vindiciae dissertationis de Atheismo Platonis contra Gundlingium. Beyde Abhandl. stehen in amoenitatibus literariis, Tom. XI. pag. 369. XIII. pag. 48.

Joh. Nicol. Hartschmidt Disp. Plato de immortalitate animae. Argentor. 1698. 4.

Sam. Weikhmann Diss. de Platonica animorum immortalitate. Vitemb. 1740. 4.

J. F. Hilleri Dissert. de campo veritatis Platonico. h. e. loco, ubi animi, corporis vinculis soluti, vitae ante actae rationem reddunt, ut aut praemiis aut poenis justis adficiantur. Vitemb. 1741. 4.

Christ.

Chrift. Ernft. de Windheim examen argumentorum Platonis pro immortalitate animae humanae. Goetting. 1749. 4.

Aug. Magn. Kraft de notione philofophiae in Platonis Ἐρασταῖς. Lipf. 1786. 4.

Jo. Chiliani Sprembergeri Oratio de praeftantia et utilitate artis dialecticae, deque definitione ejusdem platonica. Vitemb. 1598. 8.

Jo. Jac. Leibnizii Diff. de Republica Platonis. Lipf. 1676. 4.

Gottl. Hanfch, de Enthufiafmo Platonis. Lipfiae 1716. 4.

Jo. Andr. Buttftedt Progr. de Platonicorum reminifcentia. Erlangae 1761. 4.

Heinr. Phil. Conr. Henke Diff. de philofophia mythica, Platonis praecipue, obfervationes variae. Helmft. 1776.

Sententiae Mofis et Platonis de ortu mundi comparatae. Proluf. I. Auct. Guil. Lud. Steinbrenner. Erlangae 1786. 4.

G. E. Schulze Diff. de Ideis Platonis. Vitemb. 1787.

Theoph. Faehfe Diff. de Ideis Platonis. Lipfiae 1795. 4.

Jo. Jac. Henr. Naft Progr. de methodo Platonis philofophiam tradendi dialogica. Stuttg. 1787. 4.

Jo. G. Arn. Oelrichs Commentatio de doctrina Platonis de Deo a Chriftianis et recentioribus Platonicis varie explicata et corrupta. Marburgi 1788. 8.

G. E. Schulze de summo secundum Platonem philosophiae fine. Helmst. 1789.

Jo. Fr. Dammann Diss. I. et II. de humanae sentiendi et cogitandi facultatis natura ex mente Platonis. Helmst. 1792. 4.

Quid Plato spectaverit in *Dialogo*, qui Meno inscribitur, componenda. Commentatio praelectionibus a se habendis praemissa a Carolo Morgenstern. Halae 1794. 4.

Ejusd. de Platonis republica commentationes tres: I) de proposito atque argumento operis. II) Doctrinae moralis Platonicae ex eodem potissimum opere nova adumbratio. III) Civitatis ex mente Platonis perfectae descriptio atque examen. Halae 1794. 8. Von den Kennern sehr geschätzte Schriften.

System der Platonischen Philosophie von Wilhelm Gottlieb Tennemann. 1r Band. Leipz. 1792. 8. Der Verfasser verbreitet sich darinnen über Platos Leben und Schriften, und stellet allgemeine Betrachtungen über dessen Philosophie, in Hinsicht ihres Zwecks, Umfangs, Eintheilung, Form und Verhältniß zu den vorhergehen philosophischen Systemen, an. — Zweiter Band. Leipz. 1794. 8. Er enthält: die Theorie des Vorstellens, Denkens und Erkennens, sammt der reinen Metaphysik. — Dritter Band. Leipz. 1794. 8. Die angewandte Metaphysik, Somatologie, Psychologie ꝛc. und die empirische Psychologie ist darinnen enthalten. — Vierter und letzter Band. Leipz. 1795. 8. Die praktische Philosophie wird darinnen abgehandelt, wo der Verfas-

ser

ser nebst der Moral, auch die Politik oder Staatswissenschaft überhaupt und die Erziehungswissenschaft aufnahm. Als ein Anhang sind Platos Ideen über das Schöne beygefügt. Eine kurze Beurtheilung der Platonischen Philosophie beschließt das Werk. Es macht die meisten der angegebenen Schriften entbehrlich; und die Freunde der Philosophie und ihrer Geschichte, sind gewiß schon in dem Besitze desselben.

Dissertation sur l'usage que Platon fait des Poëtes, par Msr. l'Abbé Fraguier, in Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. II.

Mémoires sur Platon, par Msr. l'Abbé Garnier. I. Mémoir. Caractere de la philosophie de Socrate. II. Mémoir. de l'usage que Platon a fait des fables. In Mém. de l'Acad. d. I. Tom. XXXII. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Philos. Bd. III.

Dissertation sur le Cratyle de Platon, par Msr. l'Abbé Garnier. Mém. de l'Acad. Tom. XXXII. und *XXXVII.*

Meiners Betrachtung über die Griechen, das Zeitalter des Plato, über den Timäus dieses Philosophen und dessen Hypothese von der Weltseele; im ersten Bde. seiner vermischten Schriften.

Eben derselbe über die Natur der Seele, eiue Platonische Allegorie. Ebend.

Tiedemann über Plato's Begrif von der Gottheit; in *Mémoires de la Societé des Antiquités de Cassel. Tom. I. à Cassel 1780. 4.*

Plessing über die materiellen Ideen, inwiefern sie sowohl unmaterielle Substanzen als auch reine Vernunftsbegriffe vorstellen; in Cäsars Denkwürdigkeiten aus der philos. Welt; Bd. 3. Num. 2. (Leipz.) 1786.

Ueber den göttlichen Verstand aus der Platonischen Philosophie. Eine Abhandlung von Tennemann; in Paulus Memorabilien. Erstes Stück. Leipz. 1791. 8.

Timaei Lexicon vocum platonicarum. Ex edit. Dav. Ruhnkenii. Lugd. Bat. 1754. 8. — Ed. repetita cura Fischeri. Lips. 1756. 8. — Editio II. Ruhnk. auctior. Lugd. Bat. 1789. 8.

§. 28.

Philosophie der Cyniker.

Antisthenes, der Stifter der Cynischen Schule, faßte die Grundsätze seines Lehrers des Sokrates in einem so strengen Sinne, und übte sie im würklichen Leben auf eine solche Weise aus, wie sie dieser selbst nicht verstanden und ausgeübt haben wollte. Die strengen Sittenlehren, die er seinen Schülern zur Erfüllung gebot, verursachte auch, daß er derselben wenige erhielt.

Doch

Doch zeichneten sich unter diesen Diogenes von Sinope als ein vollkommenes Muster Cynischer Tugenden aus. Die meisten der spätern Cyniker behielten nur das Aeussere des Cynizismus bey, oder waren Schwärmer.

Diogenis Cynici Epiſtolae, Franc. Aretino interprete. Baſ. apud Oporinum. 1554. 16. Sie finden sich auch in den Aldinischen, Lubinischen, und Cujazischen Epistelsammlungen.

Georg. Gottfr. Richteri Diſſ. de Cynicis. Lipſ. 1701. 4.

Chr. Gottl. Joecher Progr. de Cynicis nulla re teneri volentibus. Lipſ. 1743. 4.

Thom. Bartholini oratio de dolio Diogenis; inter ejus orat. Hafn. 1669. 8. pag. 105-123.

Jac. Haſaei Diſſ. de doliari habitatione Diogenis Cynici; in C. A. Heumanni Poeciles. Tom. I. p. 584.

Von dem Fasse des Diogenis Cynici; von Heumann in den Act. philoſ. St. 7. Seite 58.

Frid. Mentzii Diſſ. de faſtu philoſophico, virtutis, colore infucato in imagine Diogenis Cynici, Reſp. Gothof. Chr. Lentnero. Lipſ. 1712. 4.

Ejusd. Progr. II. de Cyniſmo, nec philoſopho, nec homine digno. Lipſ. 1744. 4.

Jo. Mart. Backhuſii Apologeticum, quo Diogenem Cynicum a crimine et ſtultitiae et imprudentiae expeditum ſiſtit. Regiomonti 1727. 4.

La vita di Diogene Cynico ſcritta, a Marchio F. A. Grimaldi. Napoli 1777. 8.

§. 29.

Peripatetiſche Philoſophie.

Ariſtoteles, dem Vater der Peripatetiker, hat die Philoſophie des Alterthums unſtreitig das Meiſte in Hinſicht ihrer ſyſtematiſchen Geſtalt zu verdanken. Er theilte die Philoſophie in mehrere Theile, als bisher geſchehen, und bereicherte beynahe jeden derſelben durch neue Entdeckungen. Von ſeinen Werken ſind noch viele auf unſere Zeiten, aber ſehr verſtümmelt, gekommen. Seine Schüler wichen ſchon ſehr von ſeinen Lehrſätzen ab. Unter ihnen zeichneten ſich beſonders Theophraſt, Strato, Dicäarch, Eudemus, Heraklides, und Phanias aus.

Ἀριστοτέλȣ τὰ ευρισκόμενα. Ariſtotelis opera quae exſtant. Addita nonnusquam argumenti ſimilitudinem quaedam Theophraſti, Alexandri, Caſſii, Sotionis, Athenaei, Polemonis, Adamantii, Melampodis. In tomi cujusque fine adjecta varians locorum ſcriptura, e praecipuis editionibus, nonnumquam etiam e MSS. Codd. Emendationes quoque non paucae ex interpretum verſionibus, aliorumque doctorum virorum animadverſionibus praeter ea capitum index et duo rerum et verborum, notatu dig-

digniorum inventaria, latinum et graecum. Initio praemissa est quaedam de Aristotelis vita et scriptis ex auctoribus tum veteribns tum recentioribus. Opera ex studio Friderici Sylburgii, Veterensis. Francof. 1587. V Voll. 4. Für jetzt noch immer die beste und bequemste Ausgabe, aber seltener zu erhalten als folgende: Aristotelis opera omnia, quae exstant, graece et latine, veterum ac recentiorum interpretum, ut Adr. Turnebi, Is. Casauboni, Julii Pacii, studio emendatissima, cum Kyriaci Strozae, patricii Florentini, libris duobus graeco latinis de republica in supplementum Politicorum Aristotelis. Editore Guilielmo du Val, Pontesiano. Lutet. Paris. 1619. II Vol. Fol. ibid. 1629. 2 Vol. Fol. — ibid. 1639-1654. IV Vol. Fol. — Ἀριςοτέλης. Aristotelis opera omnia graece, ad optimorum exemplarium fidem recensuit, annotationem criticam, librorum argumenta, et novam versionem latinam adjecit Jo. Theoph. Buhle. Biponti 1791-93. 8. Vier Bände sind bereits abgedruckt, wovon die drey ersten, ausser dem litterärischen Apparat, das Organ, und der vierte die Rhetorik enthalten. Von den einzelnen Ausgaben der Aristotelischen Schriften sind zu bemerken: Aristotelis Organon graece et latine, Julio Pacio interprete cum argumentis, notis, et tabulis synopticis. Francof. 1592 und 1598. 8. — Aristotelis commentationum de natura libri VIII; de coelo IV; de ortu et interitu II; Meteorologicorum IV; de anima III; et parva naturalia. Graece cum variis lectionibus; apud Guil. Morel. Paris. 1561. 4. per

Jul. Pacium. Francof. 1602. — Aristotelis de natura auscultatione libri VIII. graece et latine Julio Pacio interprete. Francof. 1596. 8. — Ejusd. de anima lib. III. cum commentario Julii Pacii. ibid. eod. anno. — Aristotelis de mundo liber; edit. J. C. Kapp. Altenb. 1792. 8. — Aristotelis Ethica Nicomachea cum Commentariis Petri Victorii. Florent. 1538. Fol. Ar. Ethicorum ad Nicomachum libri X; graece cum versione Dionysii Lambini et notis Guilielmi Wilkinson. Oxonii et Theatr. Scheldon. 1716. 4. Ar. Politicorum libri VIII; graece, cum commentariis Petri Victorii. Florent. 1576. Fol. Ar. Politica, graece et lat. ex versione P. Victorii cum prooemio et introductione Herm. Conringii. Helmst. 1656. 4. — Arist. Oeconomica; graece; apud Guil. Morellum. Paris. 1560. 4. — Arist. de virtutibus et vitiis libellus graece; cura Cheradami. Lutet. 1529. 4. — Ejusd. liber, qui dicitur Secretum secretornm s. de regimine principum. Paris. 1520. 4. — Die Poetik des Aristoteles hat in den neuern Zeiten die sorgfältigste Bearbeitung unter allen seinen übrigen Schriften erhalten. Von den Ausgaben derselben zeichnen sich aus, die von Jac. Upton. Cantabr. 1699. 8. — von Theod. Goulston, Glasguae 1745. 8. — von Theoph. Chr. Harles, Lips. 1780. 8. — von Tho. Winstanley, Oxon. 1780. 8. — von G. Cooke, Cantabr. 1785. 8. — von Tyrwhitt, Oxon. 1794. 8. — Arist. Rhet. Lib. III. Oxon. 1759. 8. und von Garve und Reiz edirt, Lips. 1772. 8. Teutsche Uebersetzungen von

Ari-

Aristoteles Schriften: Die Kategorien des Aristoteles. Mit Anmerkungen erläutert und als Propädeutik einer neuen Theorie des Denkens dargestellt von Salom. Maimon. Berlin 1794. 8. Diese Uebersetzung ist nach der lateinischen von Buhle in der Zweybrücker Ausgabe des Arist. gemacht. Erstes Buch der Aristotelischen Metaphysik übersetzt von G. G. Fülleborn; in desselben Beytrag zur Gesch. der Phil. St. II. S. 1-59. — Uber die Welt, von Joh. Georg Schultheß. Zürich 1782. 8. — Ueber die Seele, mit Anmerkungen von M. W. Voigt. Wien 1794. 8. — Die Ethik des Aristoteles in zehn Büchern mit Anmerkungen und Abhandlungen, von Daniel Jenisch. Danzig 1791. 8. Vergl. damit über Herrn Prediger Jenisch verteutschte Ethik des Aristoteles von Joh. Gottl. Delbrück; in der Berliner Monatsschr. Stück XI. S. 459-477. Versuch einer Uebersetzung des achten Buchs der Ethik des Aristoteles, von J. F. G. Delbrück; in Eberhards philos. Magaz. Bd. III. St. 2. S. 217-235, und St. 3. S. 304-332. (1790) Eine Uebersetzung des zweyten Buchs der Oekonomie steht in C. F. Hugo's Abhandlungen über das Finanzwesen. Berlin 1774. 8. Die Dichtkunst übersetzt mit Anmerkungen und besondern Abhandlungen versehen, von Mich. Konr. Curtius. Hanover 1753. 8. Probe einer neuen teutschen Uebersetzung der Poetik von J. G. Buhle; in Museum für die griech. und römisch. Litteratur; herausgegeben von C. P. Conz. St. II.

Von den Commentarien über die Schriften des Aristoteles sind folgende nach Buhle's Lehrbuch der Gesch. der Phil. Bd. II. S. 23. die merkwürdigsten.

Ueber das Organon: Alexandri Aphrodisiaei Comment. in Lib. I. Analyticorum priorum Aristotelis; graece; una cum commentariis Jo. Philoponi et Leonis Magenteni in Anal. prior. Venet. 1536. Fol.

Ejusd. Comment. in Aristot. Topicorum. Libb. VIII. graece. Venet. 1526. Fol.

Ejusd. Comment. in Aristot. Elenchos Sophisticos; graece. Venet. 1520. Fol.

Galeni περι των παρα την λεξιν σοφισματων; in dessen Opp. Tom. II. Ed. Chart. pag. 73.

Porphyrii Isagoge in Aristotelis Categorias ad Chrysaorium; sie ist gewöhnlich den Ausgaben des Organons vorgesetzt. In Arist. Opp. Ed. Bip. Tom. I. pag. 361.

Ejusd. Comment. in librum de Categoriis, graece. Parisiis 1543. 4.

Themistii Euphradis Paraphrasis Analyticorum posteriorum Arist. ex vers. lat. Hermol. Barbari. Venet. 1499. Fol.

Dexippi quaestionum in Categorias libb. III. ex versione Jo. Bernardi Feliciani. Venet. 1466. F.

Ammonii Hermeae Commentarius in Porphyrii Isagoge in Arist. Categorias, graece. Ven. 1500. F.

Ejusd.

Ejusd. Comment. in Ariſtot. Categ. et librum de interpretatione, graece. Venet. 1503. Fol.

Simplicii Comment. in Ariſtotelis Categorias; graec. Venet. 1499. Fol.

Jo. Philoponi Scholia in Analytica priora; graece, cum Leonis Magenteni Commentario. Venet. 1536. Fol.

Ejusd. Scholia in Analytica poſteriora ex Ammonii ore excepta; graece cum Anonymi et Euſtratii commentariis in eosdem Ariſtotelis libros. Venet. 1534. Fol.

Joannis Damaſceni capita philoſophica ſ. dialectica; graece, in ſeinen Opp. Vol. I. Paris 1712. Fol.

Michaelis Pſelli Compendium in quinque voces Porphyrii et Ariſt. praedicamenta; graece. Pariſ. 1541. 12.

Ejusd. paraphraſis libri Ariſt. de interpretatione; gr. cum Ammonii et Magentini commentt. Venet. 1503. Fol.

Idem Synopſis logicae Ariſtotelis (aus welcher die Summula des Petr. Hiſpanus meiſtens entlehnt iſt); gr. et lat. Ex ed. El. Ehinger. Aug. Vind. 1597, 8.

Nicephori Blemmydae epitome logicae doctrinae Ariſtotelis; gr. et lat. edidit Jo. Wegelinus. Aug. Vind. 1605. Fol.

Gregorii Aneponymi compendium philoſophiae ſ. Organi Ariſtotelis; gr. et lat. ex verſione Jo. Voegelini. Aug. Vind. 1600. 8.

Commentare zur Theoretischen Philosophie des Aristoteles. Alexandri Aphrodisiaei physicorum scholiorum, dubitationum et solutionum libri IV.; graece, una cum Alexandri libro de Fato. Venet. 1536. Fol.

Ejusd. in quatuor libros Arist. de Meteoris Commentarius. Graece, cum libro de mixtione et Jo. Philoponi Comment. ad Libb. Arist. de generatione et corruptione. Venet. 1527. Fol.

Idem Comment. in librum Aristotelis de sensu et iis, quae sub sensum cadunt; gr. ad calcem Simplicii in libb. de anima Aristot. Venet. 1527. Fol.

Itidem Commentarii in libb. XII. Metaphysicorum Aristotelis, latine ex versione Genesii Sepulvedae. Venet. 1561. Fol.

Themistii Paraphrasis librorum VIII. Arist. de physica auscultatione; latine ex versione Hermolai Barbari. Venet. 1500. Fol.

Ejusd. paraphrasis librorum de anima; ex latina versione Hermolai. Ibid. eod. a.

Ejusdem paraphrasis librorum de memoria et reminiscentia; de somno et vigilia, de insomniis, de divinatione per somnum; ex Hermolai versione. Bas. 1530. Fol.

Themistii opera omnia Graece. Venet. 1533. Fol.

Olympiodori junioris, Alexandrini, Commentarii in Aristotelis libri IV. Meteorologicorum; graece, cum Joan. Philoponi comment. in lib. I. Meteorol. Venet. 1551. Fol.

Sim-

Simplicii Commentarius in Arist. auscultationes physicas graece. Venet. 1526. Fol.

Ejusd. Comment. in Arist. Libb. IV. de coelo; gr. ibid. eod. a.

Idem Comment. in libb. III. de anima; (zugleich mit dem Commentare des Alex. Aphrodis. zum Buche des Aristoteles de sensu und den Scholien des Michael von Ephesus zu den parvis Naturalibus.) Venet. 1527. Fol.

Joannis Philoponi Comment. in Arist. auscultationum physicarum libb. IV. priores; graec. Venet. 1535. Fol.

Ejusdem Comment. in Arist. libb. de anima graece. Venet. 1553. Fol.

Idem Comment. in Arist. libb. de generatione et interitu; graece. Venet. 1527. Fol.

Itidem Scholia in Aristotelis Metaphysicorum libb. XIV; latine, ex Francisci Patricii versione. Ferrariae 1583. Fol.

Michaelis Pselli Commentarii in Arist. Libb. de physica auscultatione; latine ex versione Jo. Bapt. Camotii. Venet. 1554. Fol.

Theodori Metochitae paraphrasis librorum VIII Physicorum Aristot.; libb. III. de anima; libb. IV de coelo; libb. II. de ortu et interitu; et parvorum naturalium; lat. ex versione Gentiani Herveti. Ravennae 1614. 4.

Commentare zur praktischen Philosophie des Aristoteles. Andronici Rhodii Paraphrasis Ethi.

Ethicorum Nicomach.; gr. cum versione lat. Dan. Heinsii. Lugd. Bat. 1668. Cantabr. 1679. 8.

Eustratii et aliorum Commentarii in X libb. Aristotelis de moribus ad Nicomachum; gr. Venetiis 1536. Fol. Interprete J. B. Feliciano. ibid. 1540. Fol.

Θεοφράςȣ τȣ̃ Ἐρεσίȣ ἅπαντα. Theophrasti Eresii graece et latine opera omnia. Daniel Heinsius textum graecum locis infinitis partim ex ingenio, partim e libris emendavit, hiulca supplevit male concepta recensuit, interpretationem passim interpolavit. Cum indice locupletissimo. Lugd. Bat. 1613. Fol. Die Fragmente der Metaphysik, und das Buch de sensu et phantasia fehlen in dieser Ausgabe. — Theophrasti characteres recensuit animadversionibus illustravit, atque indicem verborum adjecit Jo. Frid. Fischer. Accessit commentarius H. Casauboni. Coburgi 1763. 8. — Characterum ethicorum Theophrasti Eresii capita duo, hactenus anecdota, quae ex cod. msto Vaticano saeculi XI. graece edidit, latine vertit, praefatione et adnotationibus illustravit Jo. Christophorus Amadutius. Parmae 1786. 4. Beyde Capitel sind auch folgender Ausgabe beygefügt: Theophrast's Sittengemählde für höhere Lehranstalten aufs neue bearbeitet von Joh. Jac. Rast. Stuttgart 1791. 8. Teutsch, von J. F. Vollbeding. Leipz. 1783. 8. — von Joh. David Büchling. Halle 1791. 8.

— Ei-

— Einige Skizzen zu Sittengemählden, nach dem Griechischen des Theophrast's. Riga 1792. 8.

Francisci Patricii Discussiones Peripateticae. Basil. 1571. Fol. Patricius handelt in XIII Büchern de Aristotelis vita, moribus, libris, auditoribus, sectatoribus, expositoribus, interpretibus, sectis et philosophani ratione.

Andreae Schotti vitae Aristotelis et Demosthenis inter se comparatae. Aug. Vindel. 1663. 4.

Comparaison de Platon et d'Aristote, par Msr. Rapin. à Amst. 1693. 8.

Jacobi Carpentarii, Claromontani, Descriptio universae artis differenti ex Aristotelis logico Organo collecta et in libros tres distincta. Paris. 1564. 4.

Ejusd. Descriptio universae naturae ex Aristotele. P. I. II. Paris. 1562.

Idem ejusd. Platonis cum Aristotele in universa philosophia computatio. Paris. 1573. 4.

Jacobi Zabarellae opera omnia philosophica. Frfti 1654. V Tom. 4. Auch öfters einzeln z. B. seine opera logica. Frfti 1623. 4.

Petri Rami animadversiones Aristotelicae libris XX comprehensae. Paris. 1558. 8.

Ejusd. Scholarum physicarum libri VIII. Par. 1565. 8.

Idem

Idem scholarum metaphysicarum Libri XIV. Paris. 1568. 8.

Exercitationes paradoxicae adversus Aristoteleos, in quibus praecipua totius Peripeteticae doctrinae, fundamenta excutiuntur. Opiniones vero aut novae, aut ex vetustioribus obsoletae stabiliuntur. Auctore Petro Gassendo. Hagae-Comitum 1656. 4. Auch in seinen Opp. die Lugd. 1658. in 6 Voll. Fol. herausgekommen.

Mich. Piccarti Isagoge in lectionem Aristotelis cum Epistola Conringiana et praemissa Diss. de natura, origine et progressu philosophiae Aristotelicae. Edit. J. C. Durrii. Altorfi 1665. 8.

Joannis Launoii, Theol. Paris., varia Aristotelis in academia Parisiensi fortuna, et Joannis Jonsii, Holsati, de historia Peripatetica dissertatio. Joan. Hermanni ab Elswich edidit et de varia Aristotelis in scholis protestantium fortuna schediasma praemisit. Vitemb. 1720. 8.

Jo. Ad. Emmrich de ingrata Aristotelis erga Platonem animo Progr. Meining. 1786. 4.

De distributione librorum Aristotelis in exotericos et acroamaticos ejusque rationibus et causis. Comment. Auct. Jo Gottl. Buhle. Goetting. 1788. 8. Auch in der Zweybrücker Ausgabe Tom. I. pag. 107.

Jo. Frid. Gottl. Delbrück Diss. inaug. (Praes. F. A Wolfio,) Aristotelis Ethicorum Nicomacheorum adumbratio, accommodate ad nostrae philosophiae rationem facta. Halae 1790. 8.

Theo-

Theologiae Aristoteleae vindicias. Auct. Jo. Sever. Vater. Lips. 1795. 8.

Ueber den Aristoteles, von Frid. Viktor Lebr. Plessing; in Caesars Denkwürdigkeiten aus der phil. Welt. Bd. III. (1786.)

Aristoteles natürliche Theologie, von Fülleborn; in dessen Beytr. zur Gesch. der Phil. 3. Stück. S. 86-98.

Ueber die Aechtheit der Metaphysik des Aristoteles, von J. G. Buhle; in der Biblioth. der alten Litteratur und Kunst. St. IV. Num. I. (1788.)

Ein Beytrag zur Untersuchung über die Methaphysik des Aristoteles, von Fülleborn; in seinen Beyträgen zur Gesch. der Phil. St. V. S. 204-227.

§. 30.

Philosophie der Stoiker.

Diese verehrungswürdige Schule des Alterthums, zeichnet sich vorzüglich dadurch aus, daß sie die Vollkommenheit, welche die menschliche Natur zu erlangen fähig ist, zu ihrem Gegenstande machte, und die uneigennützigste Tugend lehrte. Zeno aus Cittium war der Stifter derselben, und Cleanth, Chrysipp, Antipater, Panätius und Posidonius seine vorzüglichsten Nachfolger. Von den Schriften dieser äl-

tern Stoikern ist wenig mehr vorhanden, desto schätzbarer sind deßwegen die Schriften der Spätern, des Antonins, Epiktets u. a. m.

Κλεανθους ὑμνος ἐις Δια, Kleanths Gesang auf den höchsten Gott. Griechisch und teutsch, nebst einer genauen Darstellung der wichtigsten Lehrsätze der stoischen Philosophie von Hermann Heimart Cludius. Göttingen 1786. 8. — Cleanthis H. in Iovem, graece edidit, notis illustravit Frid. Guil. Sturz. Lips. 1785 4. Auch in Brunckii anal. poet. graec. — Des Stoiker Kleanths Hymne, nebst Raisonnement über stoische Theologie, von Fr. Gedike; im teutschen Museum, Jul. 1778.

Annaei Cornuti (Phurnuti) Θεοϱία πεϱὶ των Θεῶν φυσεως, sive liber de natura deorum, graece edidit Aldus cum Aesopi fabulis, Palaephato cet. Venet. 1505. Fol. Graece et latine cum versione Conradi Clauseri. Bas. 1543. 8. Auch von Thom. Gale bey den script. hist. poet. Cantabr. 1671. 8. Amsterd. 1688. *Villoison* hat in seinen Anecdot. graec. Tom. II. pag. 243. und in seinen Commentt. de triplici Theologia mysteriisque veterum pag. 344. den Cornutus neu heraus zu geben versprochen.

Epicteti Enchiridion graece et latine cum scholiis graecis et novis animadversionibus curavit Chr. Gottl. Heyne. Altera Editio emendatior et auctior. Vratislav. et Dresdae 1776. 8. Ἐπικτήτα ἐγχειϱιδιον, curante *J. B. le Febure de Villebrune.*

brune. *Paris 1782. 16.* Teutsch, von G. C. K. Linck. Nürnberg 1783. 8. — Mit erklärenden Anmerkungen begleitet (von Joh. Frid. Wilh. Motz.) Halle 1790. 8. — nebst zwey Abhandlungen über Uebersetzungen aus dem Griechischen und über das stoische Lehrgebäude von Joh. Georg Philipp Thiele. Frft. am Mayn 1790. 8. Epiktets Enchiridion, übersetzt von Snell; nebst einer Abhandlung, worin die vornehmsten Punkte der stoischen Moralphilosophie mit der critischen Moralphilosophie verglichen werden. Neuwied 1794. 8.

Epicteti quae supersunt Dissertationes ab Arriano collectae, nec non Enchiridion et fragmenta graece et latine in duos tomos distributa. Cum integris Jacobi Schegkii et Hieronymi Wolfii selectisque aliorum doctorum annotationibus. Recensuit et notis et indice illustravit Joannes Uptonus. Londini 1741. 2 Vol. 4. Teutsch: Arrians Epiktet. Aus dem Griechischen von J. G. Schultheß. Zürich 1766. 8. — Auch derselbe Abdruck, in der Biblioth. der griech. Philos. Bd. II.

Simplicii commentarius in Epicteti Enchiridion cum notis Dan. Heinsii et C. Salmasii. Lugd. Bat. 1640. 4. Teutsch, von J. G. Schultheß Zürich 1778. 8. Auch in der Biblioth. griech. Philos. Bd. I.

Jo. Dav. Schwendneri idea philosophiae Epicteticae ex Enchiridio delineata. Lips. 1681. 4.

J. A. Fabricii Oratio de eloquentiae Epicteti. Hamb. 1699. 4.

Lud. Christ. Crellii Diss. II. de ὑπερσόφοις καὶ ἀσόφοις in doctrina de Deo et officiis erga se ipsum. Lips. 1711-1716. 4.

C. Aug. Heumanni Diss. de philosophia Epicteti. Jen. 1703. 4.

Jo. Erdm. Walther Diss. super vita regenda secundum Epictetum, praecipua quaedam. Lips. 1747. 4.

Luc. Annaei Senecae opera quae exstant omnia, cum notis J. Lipsii et variorum. Cura Frider. Gronovii. Amstelod. 1672. 3 Vol. 8. — cum notis select. Lips. 1770. 8. Edit. Bipont. 1781. IV Vol. 8. — opera omnia, quae supersunt, illustrav. F. E. Ruhkopf. Vol. I. 1797. 8. Teutsch: Seneka's sämmtliche Werke übersetzt, mit Vorerinnerungen und historisch kritisch. philosoph. Anmerkungen begleitet, wie auch mit einer Einleitung über Seneka's Leben, Charakter, Schriften, Schreibart u. s. w. versehen von J. F. Schilde. Halle 1796. 8. (Noch unvollendet). Dieser Band enthält die Bücher von der Vorsehung, und von der Gemühsruhe. — Einzeln wurden mehrere seiner Schriften teutsch übersetzt; seine Briefe, von Joh. Franz von Palthen. Rostock 1765. 2 Theile 8. — von Kayser Regensburg 1788 8. — Von der Kürze des Lebens und Trostschrift an Marzia, mit Anmerkungen von Joh. Mich. Heinze. Hannover 1746. 8. Neue Ausgabe 1754. — Ueber die Kürze des menschlichen Lebens, mit Erläuterungen. Berlin 1786. 8. Von der Ruhe des Geistes. Berlin 1768. 8. mit einer Abhandlung

lung über die Zufriedenheit von C. Phil. Conz. Stuttgard 1790. 8. Von der Vorsehung, oder warum es den Tugendhaften übel gehe, da es doch eine Vorsehung geben soll, mit erläuternden Anmerkungen von Fried. Christ. Thormeyer. Halle 1790. 8. — Ueber das glückliche Leben, von der Kürze des Lebens und von der Muße des Weisen, mit Anmerkungen von C. Ph. Conz. Stuttgard 1791. 8. Trostschrift an Helvia und Marzia. Mit Anm. über Senekas Leben und Charakter, v. C. Ph. Conz. Tüb. 1792. 8. — Physikalische Untersuchungen mit Anmerkungen von F. E. Ruhkopf. 1r. Theil. Leipz. 1794. 8. Das Werk ist ganz. Der Verfasser will die Geschichte der Physik bis auf Seneka's Zeiten nachfolgen lassen, welche dann den zweyten Theil zu dieser Uebersetzung ausmachen soll. — Vom Zorne und von der Gnade. Mit Sprache und Sachen erläuternden Anmerkungen begleitet. Leipz. 1794. 8.

Essai sur la Vie de Seneque le philosophe, sur ses ecrits et sur les regnes de Claude et de Neron, avec des Notes. à Paris 1778. 12. Macht auch den Anhang oder den 7ten Band von folgender Uebersetzung aus: *Traduction nouvelle des ouvres de Seneque le Philosophe par feu Msr. La Grange et vie du même, par Diderot. VII Voll. à Paris 1778. 12.*

Leben des Seneka nach Diderot, von F. L. Epher. (Carl. Hancker.) Dessau und Leipzig. 1782. 8.

L. A. Seneka, der Sittenlehrer, nach dem Charakter seines Lebens und seiner Schriften entworfen von Felix Nüscheler. 1stes Bändchen. Zürich 1783. 8.

Ueber den Seneka und seine Philosophie; in der Litteratur und Völkerkunde 1784. Stück IV. Seite 918-920. und Stück VI. Seite 1112-1121.

Leben des Seneka, von Kämpfer; in Canzlers und Meißners Quartalschrift, 1785. 1stes Heft. S. 62-73.

Plutarchi de communibus notionibus adversus Stoicos Commentarius.

Ejusdem de Stoicorum pugnis Commentarius.

Idem Informatio, magis inopinata a Stoicis quam a poetis adferri; in dessen Opp.

Marci Antonini, Imperatoris ac Philosophi, libri XII. eorum quae de se ipso ad se ipsum scripsit ad exemplar Oxoniense MDCCIIII. recusi. Introductionem ad philosophiam stoicam ex mente M. Antonini praemisit Joan. Franciscus Buddeus. Vitam recensuit, criticisque observationibus illustravit Christophorus Wolle. Lips. 1729. 8. Edit. Mori, cum notis criticis. Lips. 1775. 8. Teutsch, von Joh. Adolph Hoffmann. Hamburg 1723. 8. und wiederholt, ebend. 1724. 1734. 1735. 1748. 1755. Von Joh. Georg Schultheß. Zürich 1779. 8., dieselbe abgedruckt im 3. Bde der Biblioth. griechischer Philosophen. — Mark. Aurel. Antonin's Unterhaltung mit sich selbst. Aus dem Griechischen mit Anmerkungen und Versuchen zur Darstellung stoischer Philosopheme, von Johann Wilh. Reche. Frft. am Mayn 1797. 8.

Eloge de Marc Aurele, par Msr. Thomas. à Paris 1773. 12.

Mark

Mark Aurel. (von Ignaz Feßler.) Breslau 1790-92. 2 Bde. 8. Neue vermehrte und verbesserte Auflage in 4 Bänden. Ebend. 1791-93. Eine sehr gute psychologische Darstellung, aber nicht historisch genau.

Meiners de Marci Aurelii Antonini ingenio, moribus et scriptis; in Commentt. Soc. scient. Goett. ad annum 1783. und 84.

Justi Lipsii manuductionis ad stoicam philosophiam libri tres. Annaeo Senecae, aliisque scriptoribus illustrandis. Parisiis ex Officina Plantiniana. 1604. 8. Lugd. Bat. 1644. 12. et in ejusdem Opp. Antw. 1637. Fol. Tom. 4. pag. 421. seq.

Ejusd. Physiologiae stoicorum libri tres: L. Annaeo Senecae aliisque scriptoribus illustrandis. Parisiis 1604. 8. — Lugd. Bat. 1644. 12. und in seinen Opp. Tom. IV. Ed. citata pag. 529.

Caspar. Scioppii Elementa stoicae philosophiae moralis. Moguntiae 1606. 8.

Jacob. Thomasii exercitatio de stoica mundi exustione, cui accesserunt argumenti varii, sed in primis ad historiam stoicae philosophiae facientes Dissertationes. Lips. 1672. 4.

Jo. Barthold. Niemeier Diss. de stoicorum ἀπαθείᾳ exhibens eorum de affectibus doctrinam, rationesque, quibus moti sapientem suum ἀπαθῆ esse voluerunt. Helmst. 1679. 4.

Jo. Henr. Fischer Diss. de stoicis ἀπαθείας falso suspectis. Lips. 1716. 4.

Chr. Meiners Abhandlung über die Apathie der Stoiker; in dessen philos. Schriften. Bd. II. S. 130.

Christ. Aug. Heumann Diss. de ἀυτοχειρία philosophorum maxime stoicorum. Jen. 1703. 4.

Chr. Meiners stoicorum sententiae de animarum post mortem statu et fatis; in seinen philosoph. Schriften Bd. II.

Jo. Colmar, praes. Georg. Paul. Roetenbeccio, Diss. de stoicorum et Aristotelicorum circa gradum necessitatis bonorum aeternorum ad summam beatitatem disceptatione. Norimb. 1709. 4.

Jo. Jac. Dornfeldii Diss. de fine hominis stoico. Lips. 1720. 4.

Jo. Casp. Kuhnii, respond. Jo. Boecklero Diss. de societate, secundum stoicorum disciplinam expressa. Argentorati 1700. 4.

Magn. Dan. Omeisii Diss. qua Stoicorum philosophiam moralem sobriam, eorumque placita cum Christianismo convenientia ostendit. Altorfi 1699. 4.

Jo. Franc. Buddei Exercitat. hist. philos. IV. de erroribus Stoicorum in philosophia morali. Halae 1695-96. In seinen Analect. hist. phil. abgedruckt. pag. 97-203.

Enarratio et comparatio doctrinarum moralium Epicuri et Stoicorum: Diss. quae praemium — retulit. In scholis publicis recitata Kal. Jul. 1754. a Jo. Foster. A. M. Coll. reg. Socio. Londini 1758.

System der stoischen Philosophie von Dieterich Tiedemann. 3 Theile. Leipz. 1776. 8. Mit einer Vorrede von Chr. G. Heyne. Die beyden ersten Theile handeln von der Philosophie überhaupt und ihren theoretischen Theilen; der dritte von der praktischen. Es ist bis jetzt das beste Werk, welches wir über diesen Gegenstand besitzen.

Verhältniß der stoischen Moral zur Religion; von Joh. Neeb. Maynz 1791. 4.

Abhandlungen für die Geschichte und das Eigenthümliche der stoischen Philosophie, nebst einem Versuche über Christliche, Kantische und stoische Moral, von Carl Philipp Conz. Tübingen 1794. 8.

Ethices Stoicorum recentiorum fundamenta ex ipsorum scriptis eruta, atque cum principiis ethices quae critica rationis practicae secundum Kantium exhibet, comparata. Auctore J. A. L. Wegscheider. Hamburgi 1797. 8.

De stoicorum supremo ethices principio commentatio. Auct. Anton. Gress. Wirceburgi 1797. 4.

Ueber den Zusammenhang, und den Einfluß der stoischen Philosophie auf die römische Rechtswissenschaft nenne ich:

De sectis et philosophia jurisconsultorum opuscula: I. Christ. Otto a Boeckelen de diversis familiis veterum ICtorum, et de orationibus principum. II. Jo. Philippi Slevogtii progr. de philosophia Papiniani. III. Just. Henning. Böhmeri Progr. de Phi-

Philoſophia ICtorum ſtoica. IV. Everhardi Ottonis orat. I de ſtoica veterum ICtorum Philoſophia. V. Ejusd. orat. II. de vera non ſimulata jurisprudentia. VI. Cornelii van Eck orat. de religione et pietate veterum jurisconſultorum. VII. Jo. Sam. Hering Diſſ. de Stoica veterum Romanorum jurisprudentia. Collegit, recognovit et praefatione de elogiis ICtorum Rom. ac Progr. de diſputatione fori auxit Gottl. Sleevogtius. Jen. 1724. 8.

Chr. Frid. Georg. Meiſter Progr. de philoſophia jurisconſultorum Romanorum ſtoica, in doctrina de corporibus eorumque partibus. Goett. 1756. 4. Wieder abgedruckt in deſſen Select. opuſc. Syllog. I. Num. X.

Jo. Gottf. Schaumburg de jurisprudentia veterum jurisconſultorum Stoica tractatio, hoc eſt, ſuccincta demonſtratio jureconſultos Romanorum non vita ſolum ſed etiam doctrina ſtoicam philoſophiam eſſe profeſſos ejusque praecepta ad juris artem transtuliſſe. Acceſſerunt varia auctoris opuſcula ad praeſens argumentum ſpectantia. Jen. 1745. 8.

Ueber den Einfluß der ſtoiſchen Philoſophie auf die römiſche Jurisprudenz. Eine philoſophiſch- juriſtiſche Abhandlung von Johann Andreas Ortloff. Erlangen 1787. 8. Man findet darinnen die zu dieſem ſpeciellen Gegenſtande gehörige Litteratur am vollſtändigſten angegeben. Ich ſuchte darinnen aufmerkſam zu machen, welche eine große und noch wenig gebrauchte Quelle das Corpus jur roman. für die Geſchichte der Philoſophie überhaupt und für die ſtoiſche ins-

insbesondere sey, welches sich aus mehreren darinnen angeführten Stellen deutlich ergiebt.

Hemingii Forelli Zeno philoſophus leviter adumbratus, exercit. acad. Upſ. 1700. 8.

Mémoires ſur la vie et ſur les ouvrages de Panaetius, par Mſr. l' Abbé Sevin; in Mém. de l' Acad. des Inſcript. Tom. X. pag. 75. Teutſch, in Hißmanns Mag. für die Philoſ. Bd. 4. S. 263. u. f.

Carol. Gunther. Ludovici Progr. Panaetii junioris ſtoici philoſophi vitam et merita in Romanorum cum philoſophiam tum jurisprudentiam illuſtrat. Lipſ. 1733. 4.

Recherches ſur la vie et les ouvrages d' Athénedore, par Mſr. Sevin; in Mém. de l' Acad. des Inſcript. Tom. XIII. Teutſch, in Hißmanns Mag. für die Geſch. der Philoſ. Bd. 4. S. 309. u. f.

Jo. Frid. Hoffmanni Diſſ. de Athenodoro Tarſenſi philoſopho ſtoico. Lipſ. 1732. 4.

Mémoire ſur le Philoſophe Sextius, par Mſr. de Burigny; in Mém. de l' Acad. des Inſcript. Tom. XXXI. Teutſch, in Hißmanns Mag. der Geſch. der Phil. Bd. 4. S. 301.

Sur le philoſophe Muſonius; par Mſ. de Burigny; in Mém. de l' Acad. des Inſcript. Tom. XXXI. Teutſch, in Hißmanns Mag. für die Phil. Bd. 4. Seite 287.

Dan. Wyttenbachii Diſſ. de Muſonio Ruſo philoſopho Stoico. Amſtelod. 1783. 4.

Godofr.

Godofr. Buchneri Diss. de Aristone Chio, vita et doctrina noto. Jen. 1725. 4.

Jo. Georg. Lotteri stricturae extemporales in Godofr. Buchneri Dissertationem de Aristone Chio, queis nonnulla supplentur, nonnulla modeste castigantur. Lips. 1725. 4.

Paradoxon stoicum Aristonis Chii Ὁμοῖον εἶναι τῳ ἀγαθῳ ὑποκριτῃ τὸν σοφὸν apud Diogenem Laërtium Lib. VII. segm. 160. novis observationibus illustratum cet. Opera Jo. Bened. Carpzovii. Lips. 1742. 8.

Jac. Brummeri Commentatio de philosophia Catonis Uticensis. Jen. 1755. 4.

Jo. Frid. Richter Diss. de Chrysippo, Stoico fastuoso. Lips. 1738. 4.

Georg. Albr. Hagedorn moralia Chrysippea e rerum naturis petita. Altorfi 1685. 4.

Jo. Conr. Hagedorn Ethica Chrysippi. Norimberg. 1715. 8.

§. 31.

Epikuräische Philosophie.

Epikur sah die Philosophie als eine Führerin zum glücklichen Leben an. Er widersetzte sich den Stoikern, sowohl in Hinsicht ihrer Streitigkeiten aus dem Gebiete der spekulativen Philosophie,

phie, als auch denselben bey den hohen Forderungen, die sie in ihrer Moral von den Menschen machten. In letzterem lag auch wohl der Grund ihrer frühen Verläumdungen. Metrodor war der geliebteste Schüler des Epikur, — und Lukrez der einzige seiner Anhänger, von dem ein schriftlicher Nachlaß auf unsere Zeiten gekommen ist.

Lucretii Cari de rerum natura libri VI. interpretatione et notis illustravit Thomas Creech. Oxonii 1695. 8. Editio altera priori multo emendatior. Londini 1717. 8. Am besten nachgedruckt B sel 1770. 8. — Lucretii Cari de rerum natura libri VI. cum notis integris Dionysii Lambini, Oberti Gifanii, Tanaquilli Fabri, Thomae Creech, et selectis Jo. Bapt. Pii aliorumque, curante Sigeberto Havercampo qui et sua et Abrahami Preigeri adnotationes adjecit. Accedunt interpretatio Thomae Creech, variae lectiones ex notulis. Is. Vossii plus et viginti quinque Codd. tam impress. quam MSS. atque complures iique locupletissimi indices. Lugd. Bat. 1725. 4. — Ed. Biponti 1782. 8. Teutsch, von Franz Xaver Mayr. Wien 1784. 8. — (besser) übersetzt (mit dem Original begleitet) und erläutert von J. F. H. Meinecke. Leipz. 1795. 2 Bände. 8.

Diogenis Laërtii de vitis dogmatibus et apophthegmatibus (clarorum philosophorum) liber decimus, graece et latine separatim editus atque adnotationi-

bus

bus illustratus a Jo. Carol. Baptist. Nürnberger. Norimb. 1791. 8. Vergl. mit Seite 22. u. f.

Plutarchi de eo, quod non suaviter vivi possit secundum Epicurum. In dessen Opp. Teutsch, in Plutarchs auserlesenen moralischen Schriften (von Nüscheler) Bd. II. Zürich 1769. 8.

Ejusd. Commentarius contra Colotem; ibid.

Syntagma philosophiae Epicuri cum refutationibus dogmatum quae contra fidem christianam ab eo asserta sunt, oppositis per Petrum Gassendum. Praefigitur Samuelis Sorberii Diss. de vita et moribus Petri Gassendi. Hagae-Comit. 1659. 4. — Amstelod. 1684. 4. Macht auch die beyden ersten Bände in seinen Opp. aus.

Ejusd. animadversiones in Diogenem Laërtium de vita et philosophia Epicuri. Lugd. 1649. Fol. in seinen Opp. Tom. V.

De vita et moribus Epicuri libri octo. Auctore Petr. Gassendo. Lugd. 1647. Edito altera auctior et correctior. Hagae Comit. 1656. 4.

Gassendi opera omnia. Lugd. 1658. VI. Voll. Fol.— Curante Nicolao Avenario. Florent. 1728. VI Voll. Fol. (und wahrscheinlich mit einem neuen Titelblatte.) Ibid. 1732.

La vie d' Epicure. Par Jacques Rondel. à Paris 1679. à la Haye 1686. 8. Lateinisch und vermehrt Amstelod. 1693. 12.

Les

*Les Vies d'Epicure, de Platon et de Pythagore, recueilies de divers Auteurs et sur-tout de Diogene Laërce, par M***. Amsterdam 1752. 8.*

Epikur, als ein Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, wider seine Ankläger vertheidiget von Joh. Stockhausen. Helmst. 1751. 4.

Apologie des Epicur von einem Antibatteusianer (Joh. Gottfr. Bremer.) Berlin 1776. 8.

Vita et doctrina Epicuri dissertatione inaugurali examinata a Fr. Anton. Zimmermann, resp. Zehner. Heidelb. 1785. 4.

Apologie und Leben Epicurs, von H. E. Warnekros. Greifswald 1795. 8.

Gottl. Stollii Dissert. de Epicuro, creationis et providentiae divinae assertore. Jen. 1713. 4.

Guil. Henr. Beckher Diss. de praejudiciis, quae Epicurum foedae voluptatis reum incrustrarunt. Regiomonti 1718. 4.

Jo. Ach. Felix Bielke Diss. acad. qua sistitur Epicurus Atheus, contra Gassendum, Rondellum et Baelium. Jen. 1741. 4.

Diss. de Cosmogenia Epicuri. Auct. Godof. Ploucquet. Tubing. 1755. 4. und in dessen Commentt. select.

J. Mich. Kern Diss. Epicuri prolepsis s. anticipationes sensibus demum administris haustae, non vero menti innatae, in locum Ciceronis de nat. Deor. I. cap. 16, sequ. Goetting. 1756. 4.

Les

Les songes d' Epicure traduits du Grec par M. le Docteur Ugtoogt *— publiés par M. le Chevalier D... Paris 1755. 8.*

La Morale d' Epicure: avec des reflexions. Par Msr. le Baron des Coutures. *Paris 1685.* Vermehrt und verbessert gab sie Rondel heraus. *à la Haye 1686. 12.*

La morale d' Epicure, tirée de ses propres ecrits. Par Msr. l' Abbé Batteux. *à Paris 1758. 8.* Teutsch, (von Joh. Gottf. Bremer.) Mietau 1774. 8. und unter dem Druckorte Halberstadt (von eben demselben; vielleicht nur mit einem neuen Titelblatte.) 1792.

Epikurs Charakter und dessen Widersprüche in der Lehre von Gott, von Chr. Meiners; in dessen philos. Schriften. Bd. II.

Versuch über die Einseitigkeit des stoischen und epikurischen Systems in der Erklärung vom Ursprung des Vergnügens, (von Ernst Platner;) in der N. Bibl. der schönen Wissensch. Bd. XIX.

§. 32.

Pyrrhonische oder Skeptische Philosophie.

Pyrrho, von dem die skeptische Philosophie den Nahmen hat, zweifelte, da wo die Dogmatiker ihre Meynungen einander entgegen setzten. Eines der treflichsten Werke für die Geschichte der

Phi-

Philosophie überhaupt und besonders zur Kenntniß der Lehrsätze des Pyrrho, ist von einem seiner spätern Schüler, dem Sextus Empirikus, auf unsere Zeiten gekommen. Von den frühern Skeptikern sind besonders Aenesidemus und Timon bekannt.

Sexti Empirici opera graece et latine. — Pyrrhoniarum institutionum libri III. cum Henrici Stephani versione et notis; — contra matheseos sive disciplinarum professores libri V. — contra philosophos libri V. cum versione Gent. Herveti. Graeca ex MSS. Codd. castigavit, versiones emendavit, supplevitque et toti operi notas addidit Io. Albert. Fabricius. Lipsiae 1718. Fol. — Opera quae supersunt, ex recens. Fabricii Tom. I. (Ed. J. G. Mund) Halae 1796. Probe einer Uebersetzung aus des Sextus Empirikus drey Büchern von den Grundlehren der Pyrrhoniker von Immanuel Niethammer; in Fülleborn's Beyträgen zur Gesch. der Philos. Bd. 2. Seite 60-101. (1792.)

Jac. Arrhenii D. de Philosophia Pyrrhonia. Ups. 1708.

Examen Pyrrhonisme ancien et moderne, par Msr. de Crousaz. à la Haye 1733. Fol. — Ein *Abrégé de l'examе de Pyrrhonisme de Msr. de Crousaz*, enthält das Werk: *Le Triomphe de l'Evidence, par Msr. Formey. Berlin 1756.* 2 Bde. 8.; wovon der erste teutsch unter dem Titel: Prüfung der Sekte, die an allem zweifelt, (übersetzt und) mit einer Vorrede des Herrn von Haller. Gött. 1751. 8. erschien.

Jac. Bruckeri Obſervatio de Pyrrhone a ſcepticiſmi univerſalis macula abſolvendo; in Miſcell. Lipſ. Tom. V. pag. 236. vermehrter in Bruckeri Miſcell. hiſt. philoſ. pag. 1.

Jo. Fr. Buddei de ſcepticiſmo morali. Halae 1699. und in deſſen Anal. hiſt. phil. pag. 206.

Godof. Ploucquet Diſſ. de epoche Pyrrhonis. Tubingae 1758. 4.

Ejusdem Diſſ. examen rationum a Sexto Empirico tam ad propugnandam, quam impugnandam dei exiſtentiam collectarum. Tubing. 1768. 4. Steht auch in ſeinen Commentt. philoſ. ſelect.

Adumbratio quaeſtionis: an Pyrrhonis doctrina omnis tollatur virtus? Quam ad diſceptandum proponunt Chriſt. Vict. Kindervater et Car. Theoph. Heun. Lipſ. 1789. 4.

Jo. Gottl. Münch Diſſ. de notione ac indole ſcepticiſmi, nominatim Pyrrhoniſmi. Altorfii 1796. 4.

Carl Friedrich Stäudlins Geſchichte und Geiſt des Skeptiziſmus, vorzüglich in Rückſicht auf Moral und Religion. Leipzig 1794. 2 Bde. 8. Der Verfaſſ. verbreitet ſich nicht bloß über die Philoſophie des Pyrrho und ſeiner Nachfolger in den nächſten Jahrhunderten, ſondern unterſucht auch die ſkeptiſche Denkungsweiſe der Philoſophen vor Pyrrho, welche er auch nachher bis auf unſere Zeiten, Hume, Aeneſidemus ꝛc. fortführet.

§. 33.

Anhang zu den griechischen Sekten.

Elpistiker.

Plutarch gedenket an einer Stelle (Sympos. IV. 4.) der Elpistiker, die man von den griechischen Namen der Hofnung so genennt hat, weil sie die Hofnung für das festeste Band des menschlichen Lebens, und dieses ohne jene für durchaus unerträglich erklärt halten. In den neuern Zeiten untersuchte man: ob sie eine eigene Parthey ausgemacht hätten, oder schon unter den vorhergehenden Sekten mit begriffen wären? Heumann und Leuschner hielten sie für Christen, Brucker widersprach ihnen, und behauptet, die Stoiker wären darunter zu verstehen; Jöcher trat in die Mitte und brachte die Cyniker im Vorschlag, und der verstorbene Lessing wollte erweisen, daß es Leute waren, die die Elpistik trieben, Pseudomanten.

C. A. Heumann von der Sekte der Elpisticorum; in den Act. philosoph. St. XVIII. Num. 4. pag. 911.

Jac. Bruckeri de secta elpistica; in Miscell. Berolin. Tom. V. pag. 223. u. f. Vermehrter in seinen Miscell. hist. philos. pag. 164. etc.

Christ. Gottl. Jöcheri progr. de philosophis Elpisticis. Lipſ. 1743. Fol.

Jo. Christ. Leuſchneri ſuper Elpiſticis de Christianorum rectius explicandis commentatio. Hirſchbergae 1750. 4.

Ejusd. Sectae Elpiſticorum opera. Lipſ. 1755. 4.

Ejusd. pro Elpiſticis ſententia defenſa - - -

Ueber die Elpiſtiker. Ein Bruchſtück von Gotthold Ephraim Leſſing; in deſſen, von ſeinem Bruder K. G. Leſſing herausgegebenen Leben, und übrigen litterariſchen Nachlaſſe. 2r Theil. Berlin 1795. 8. Seite 119-147.

§. 34.

Philoſophie unter den Römern.

Die Römer waren keine Erfinder in der Philoſophie. Das Studium derſelben war nur unter ihnen Erlernung und Darſtellung. Bloß Erhaltung und Ausbreitung der Lehrſyſteme der verſchiedenen griechiſchen Schulen haben wir ihnen zu danken. Cicero zeichnete ſich hierinnen vor allen übrigen Römern beſonders aus, und ſeine Schriften ſind unter den ältern für die Geſchichte der Philoſophie die reichhaltigſten. Lukrez, Seneka, Antonin und Arrian behaupten wegen ihrer Schriften nach ihm die nächſte Stelle, jedoch oh-

ne

ne, daß sie darinnen der Philosophie eine eigene Gestalt gegeben hätten.

M. T. Ciceronis opera omnia, ex recensione Jacobi Gronovii. Accedit varietas lectionis Pearcianae, Graevianae, Davisianae, cum singulorum librorum argumentis cet. Curavit Jo. Aug. Ernesti. Halae 1737. 1774. VII Voll. 8. — Clavis Ciceroniana sive indices rerum et verborum philologici critici in opera Ciceronis necessariis observationibus; accedunt graeca Ciceronis illustrata auctore Jo. Aug. Ernesti. Edit. IV. Lipsiae 1777. 8. Edit. Bipontina 1781. XII Voll. 8. Einzelne Ausgaben cum Commentariis Davisii als: de finibus bonorum. Cantabr. 1728. 8. Tusculanae quaestiones. ibid. 1730. 8. (Ed. F. A. Wolf. Lips. 1792. 8) De Natura Deorum. Cantabr. 1733 8. De divinatione et de fato. ibid. 1730. 8. De legibus libr. III. Cantabr. 1727. — De officiis, ex recensione Jo. Mich. et Jac. Frid. Heusingerorum. Wolfenb. 1784. De natura deorum, cum notis perpetuis. Edit. Chr. Kindervater. Lipsiae 1796. 8. Teutsche Uebersetzungen von hieher gehörigen philosophischen Schriften: Cicero an Brutus über das höchste Gut und höchste Uebel, nebst dessen Paradoxon. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet von M. E. G. Tilling. Breslau 1789. 8. — Von den Pflichten von J. M. Heinze. Lemgo 1770. 8.; — nebst drey Theilen dazu gehörigen philosophischen Anmerkungen und Abhandlungen, von Christian Garve. Breslau 1783. 4 Bde. 8. Vierte Auflage 1792. 8. Vom Alter, von J. B. Schmitt. Wirzburg 1791. 8., von

J. H. Hildebrandt. Leipz. 1791. 8.; — übersetzt und erläutert Halle 1793. 8.; Von der Freundschaft; übersetzt und erläutert (von Motz). Halle 1793. 8. — Paradoxa und Traum des Scipio übersetzt und mit Anmerkungen erläutert (von Jördens) Berlin 1791. 8. übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen von Georg Wilhelm Maier. Nürnberg 1790. 8. Gespräch über das Wesen der Götter von C. V. Kindervater. Zürich 1787. 8. Anmerkungen und Abhandlungen philosophischen und philologischen Inhalts über Ciceros Lecher von der Natur der Götter, von C. V. Kindervater. Leipzig 1790. 2 Bde 8. Ciceros zwey Bücher von der Vorsehung. Leipzig 1784. 8. — Von Joh. Jac. Hottinger. Zürich 1789. 8. Erstes Buch Tuskulanischer Untersuchungen von Verachtung des Todes übersetzt von Heinrich Friedr. Diezen. Magdeb. 1780. 8. Fünftes Buch; daß ein tugendhafter Mann zum glückseligen Leben alles in sich finde. München 1781. 8. Tuskulanische Untersuchungen an M. Brutus in 5 Büchern. Mit kurzen Untersuchungen, von J. J. v. H. (Hüber) Heilbron 1794. 8. Theorie der Stoiker und der Akademiker von Perception und Probabilismus, nach Anleitung des M. T. Cicero, mit Anmerkungen aus der ältern und neuern Philosophie, von Joh. Chr. Zwanziger. Leipz. 1788. 8. Das vierte Buch der akademischen Quästionen ist bey diesem Werke zu Grunde gelegt und übersetzt worden. — Des M. T. Cicero Buch von der Welt, aus dem Timäus des Plato, übers. von Joh. Heinrich Winkler. Leipz. 1734. 8. — Ciceros Gedanken über den Geist des Naturrechts,

übers.

übers. von Chr. W. Wehrn. 1788. 8. — — Vom Redner übers. und mit Anmerkungen erläutert von Joh. Mich. Heinze. Helmstadt 1762. 8. — Brutus oder Chakteristik der griechischen und römischen Redner, übers. von J. B. H. Woller. Hamburg 1787. 8. — Der Redner von M. T. Cicero dem M. Brutus zugeeignet, übers. von J. B. Woller. Hamburg 1787. 8. — Ciceros Reden übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. B. Schmitt. Wirzburg 1787-93. 6 Bände 8.

Histoire de Cicéron, avec des Remarques, par Msr. Morabin. à Paris 1745. II Voll. 4.

Jac. Facciolati Vita Ciceronis literaria. Pat. 1760 8.

Conyers Middleton's History of the Life of Marcus Tullius Cicero, of third Edition. Lond. 1742. 3 Voll. 8. Basil. 1790. IV Voll. 8. Teutsch, von Dusch. Altona und Lübek 1757-59. 3 Bde 8. — von Seidel. Danzig 1791-93. 4 Bde. 8.

Examen de la philosophie de Cicéron, par Msr. Gautier de Sibert; in Mém. de l'Acad. des Inscript. Tom. XLI. XLIII.

J. C. Waldin Or. de philosophia Ciceronis Platonica. Jen. 1753.

Meiners Oratio de philosophia Ciceronis ejusque in universam philosophiam meritis; in seinen vermischt. Schriften, Bd. I. Seite 274. Verbunden muß hiemit werden: Meiners Geschichte des Verfalls der Sitten unter der Staatsverfassung der Römer. Leipz. 1782. 8.

J. C. Briegleb de Cicerone cum Epicuro disputante. Coburgi 1779. 4.

Ejusd. Progr. I. de philosophia Ciceronis; ibidem 1784. 4.

Lukrez siehe Seite 157. Seneka Seite 148. Antonin Seite 150. ꝛc.

Storia della Letteratura Italiana del Cavaliere Abate Girolamo Tiraboschi. Modena 1774. u. f. X Voll. 4. Romae 1785. XII Voll. 4. Als ein Auszug daraus ist anzusehen:

Die Geschichte der freyen Künste und Wissenschaften in Italien von Christian Joseph Jagemann. Leipzig 1777-85. 3 Theile in 5 Bänden. Unvollendet.

Paganinus Gaudentius de philosophia apud Romanos origine et progressu, volumen, in quo praeter historiam multa ad contemplationem rerum et dissidentes veterum sapientum scholas facientia, enarrantur. Pisa 1643. Weil es sehr selten, so wurde es in der Nov. varior. scriptor. collect. Fasc. II. pag. 81-338 und Fasc. III. pag. 1-416, wieder abgedruckt. (Halae 1717.)

Jo. Laurent. Blessigii Diss. de origine philosophiae apud Romanos. Argentorati 1770. 4.

---

§. 35.

§. 35.

Eklektische oder Alexandrinische Philosophie.

Als das Fortkommen der Philosophie unter den Griechen durch ihre Ueberwinder die Römer, gehindert wurde, und das freye Rom endlich selbst seinen Nacken unter das eiserne Joch seiner Alleinherrscher beugen mußte, geriethen die Wissenschaften in einen beynahe gänzlichen Verfall, gleichsam als ob sie nur unter dem Schutze der Freyheit sich immer erweitern und zu einer unabsehbaren Höhe empor schwingen könnten. Der Friede und die Ptolemäer begünstigten zwar, nebst andern Wissenschaften, auch die Philosophie zu Alexandrien: aber hier entstand aus einem Gewebe von morgenländischen Religionsideen, und Pythagoräischen, Platonischen und Aristotelischen Lehrsätzen, das, was man Eklektische Philosophie nennt, und die sich eben so sehr durch ihren Anstrich von Aberglauben und Schwärmerey, als die Philosophie der Griechen durch ruhige Untersuchungen über die wichtigsten Gegenstände auszeichnet. Potamo, Ammonius Sakkas, Plotin, Jamblich, Porphyrius ꝛc. zeichneten sich in dieser Schule vorzüglich aus.

Hieher gehören die schon oben genannten Werke, von Josephus, S. 40, — Philo, S. 41. — der Philostrate von welchen hier besonders das Leben des Apollonius von Tyana zu bemerken ist S. 106.

Maximi Tyrii XXXXI sermones cum notis Heinsii et Davisii. Cantabr. 1703. 8. — Dieselbe Ausgabe von Joh. Word; verbessert und mit Jer. Marklands Noten vermehrt. London 1740. 4. Letztere Ausgabe von J. J. Reiske wiederhohlt Leipzig 1774. 2 Bde. 8.

Plotini operum philosophicorum omnium libri LIV. in sex enneades distributi, ex antiquissimorum (quatuor) codicum fide nunc primum graece editi, cum latina Marsilii Ficini interpretatione et commentatione. Basileae 1580. Fol. Dieselbe Aufl. mit einem neuen Titel unter der Jahrzahl 1615: Plotini opera kamen auch mehreremale lateinisch heraus, als Florentiae 1492. rec. Saligniaci 1540. et Basileae 1559. Fol.

Porphyrius de vita Pythagorae Siehe S. 96. Ejusdem vita Plotini bey den Ausgaben des Plotins. Idem de abstinentia ab esu animalium, S. S. 53. Idem de divinis atque Daemonibus, bey der gleich anzuführenden Ausgabe des Jamblichi de mysteriis. Ejusd. Isagoge de quinque vocibus, praedicabilibus; bey mehreren Ausgaben des Arist. Organ. z. B. bey der Seite 135 angef. von Jul. Pacius. Porphyrii in Aristotelis Categorias expositio graece. Paris 1543. 4.

Jam-

Jamblichi de mysteriis Aegyptiorum. Praemittitur epistola Porphyrii ad Anebonem prophetam Aegyptium, cum Porphyrii epist. Edit. Thom. Gale. Oxon. 1678. Fol. Vergl. mit der Seite 55 angef. Abhandlung von Meiners. — Jamblichi vita Pythagorae. Siehe Seite 96. Ejusd. in Nicomachi Geraseni arithmeticam introductionem et de Fato, graece et latine. Edit. Samuel. Tennulio. Arnhemiae 1668. 4. Ueber das Fragment de Fato ist zu vergleichen Jamblichus de myst. sect. VIII. cap. VII. VIII. und Villoison in anecdotis graecis Tom. II. pag. 188-225., welcher hiezu aus einem Venetianischen Codex neue Beyträge giebt. — Introductio in librum Jamblichii tertium de generali mathematum scientia. Auctore Jac. Georg. Früs. Havniae 1790. 4. — Georg. Ernest. Hebenstreitii Diss. de Jamblichi, philosophi Syri, doctrina, quam imitari studet, noxia. Lips. 1764. 4.

Sallustius de diis et mundo. Ed. Gabriel Naudaeus. Romae 1638. 12. Lugd. 1639. Steht auch in Thomae Gale opuscul. Mythol. *Traité des Dieux et du Monde par Salluste le philosophe, traduit du Grec, avec des Reflexions philosophiques et critiques par Msr. Formey. Berlin 1748. 8.* Englisch von Taylor. Lond. 1793. Teutsch, Frft. 1768. 8. — Von J. G. Schultheß. Zürich 1779. 8. Auch in der Biblioth. griech. Philos. Bd. III.

Eunapii vitae Sophistarum S. Seite 106.

D. C. Wernsdorf Diss. I-IV. de Hypatia philosopha Alexandrina. Vitemb. 1747-48. 4.

Dio-

Diadochi Procli in Platonis theologiam libri sex, Graece et latine, per **Aemilium Portum.** Hamb. 1616. Fol. **Marini** vita **Procli** und **Procli** institutio theologica gr. et lat. interprete **Francisc. Patricii** finden sich beygedruckt. **Ejusdem** in Platonis Timaeum Libb. V. et in Ej. Rempubl. graec. Bas. 1534. Fol.

Procli comment. in Platonis Alcibiadem sive de anima ac Daemone, sacrificio et magia, lat. **Mars. Ficino** interprete cum Jamblicho et al. Venet. 1497. Fol. Ibid. 1516. Auch in **Marsilii Ficini** Opp.

Procli Comment. in virtutes morales ac civiles et partes facultatesque animi a **Raphaele Mambla** latine redditus. Romae 1542. 8.

Vie du philosophe Proclus et notice d'un manuscript contenant quelques uns de ses ouvrages, qui n'ont point encore été imprimés: par Msr. **de Burigny** *in Hist. de l'Acad. des Inscript. Tom. XXXI, pag. 139.* Teutsch in **Hißmanns** Mag. für die Phil. Bd. IV. S. 195.

L. Apuleii opera omnia quae exstant, interpretatione et notis illustravit **Julianus Floridus** (*Fleury*) jussu christianissimi Regis in usum Seren. Delphini. Par. 1688. 4. Altenb. 1779-1780. 2 Voll. 8. Biponti 1789. 2 Voll. 8. Von ihm sind noch vorhanden: De habitudine doctrinarum et nativitate Platonis philosophi libb. III. De Deo Socratis lib. I.; de mundo liber singularis. Hermetis Trismegisti de natura deorum ad Asclepium allocuta, Apuleio (non) interprete. Metamorphoseon, s. fabularum Milesiarum de

de Asino libri XI.; Apologia; Florida; Teutsch ist davon übersetzt: Apulejus goldener Esel (mit einigen Anmerkungen) von August Rode. Dessau 1783. 2 Theile 8.

Anic. Manl. Torq. Boethii Opera. Bas. 1570. Fol. Er hat geschrieben de consolatione philosophiae Lib. V. (Edit. cum notis variorum Lugd. Bat. 1671. 8. Ohne Noten Lips. 1753. 8. — recens. emend. et edidit Jo. Eremita. Par. 1783. 3 Voll. 8.) Ferner, de unitate et uno; de Musica lib. V. — in Categorias Aristotelis lib. II.; de Syllogismo categorico lib. II.; in Topica Ciceronis libb. VI.; de differentiis Topicis lib. IV.; Versiones Analyticorum, Topicorum, Elenchorum, Sophisticorum Aristotelis. — Quod Trinitas sit unus Deus cet. cet. Die fünf Bücher von dem Troste der Philosophie teutsch (von J. G. Richter) Leipz. 1753. 8. — mit Anmerkungen, die Geschichte des Originals und das Leben des Verfassers betreffend von Fr. Karl Freytag. Riga 1794. 8.

Histoire de Boëte, Senateur Romain, avec analyse de tous ses ouvrages, des notes, et des Dissertations historiques et theologiques, (par Gervaise.) à Paris 1715. 5 Voll. 12.

Lettre à Mr. du Theil, l'un des conservateurs de la Bibliotheque nationale, sur une nouvelle edition de tous les ouvrages des philosophes electiques, (von dem ehemaligen Baron) *Sainte Croix. à Par. 1797. 8.*

Bey-

Beytrag zur Geschichte der Denkart der ersten Jahrhunderte nach Christi Geburt in einigen Betrachtungen über die Neuplatonische Philosophie, von Christ. Meiners. Leipz. 1782. 8. Die vorzüglichste unter den hieher gehörigen Schriften.

Histoire critique de l' Eclectisme, ou des Nouveaux Platoniciens. (*Avign.*) *1766. 2 Vol. 12.*

Le Platonisme devoilée, ou essai touchant le verbe Platonicien. (par M'sr. Souverain) à Cologne 1700. 8. Teutsch umgearbeitet unter dem Titel: Versuch über den Platonismus der Kirchenväter, oder Untersuchung über den Einfluß der Platonischen Philosophie auf die Dreyeinigkeitslehre in den ersten Jahrhunderten. Aus dem Franz. übersetzt und mit Vorrede und Bemerkungen begleitet von J. F. Löffler. Zweyte mit einer Abhandlung, welche eine kurze Darstellung der Entstehungsart der Dreyeinigkeitslehre enthält, vermehrte Auflage. Züllichau und Freystadt 1792. 8.

Baltus Defense des SS. Peres, accusés de Platonisme. à Paris 1711. 4.

Eben derselbe *Jugement des SS. Peres sur la morale de la philosophie Payenne. Strasb. 1719. 4.*

Jo. Laurent. Moshemii Commentatio de turbata per recentiores Platonicos ecclesia; in seinen Diss. hist. ecclesiast. pag. 85. und bey seiner Uebersetzung des Cathworthi syst. intellect.

C. A. Th. Keil Exercitationes V. de doctoribus veteris ecclesiae culpa corruptae per Platonicas sententias theologiae liberandis. Lips. 1793-97. 4.

Jo.

Jo. Guil. Jani (sub Praes. J. G. Neumanni) Diss. Trinitatem Platonismi vere et falso suspectam. Vitemb. 1708. 4.

Gottfr. Olearii D. de philosophia Eclectica; in Stanleji Hist. phil. Edit. Olearii pag. 1205-1222.

C. G. Gloeckneri Diss. de Potamonis Alexandrini philosophia Eclectica recentiorum Platonicorum disciplinae admodum dissimili. Lips. 1745. 4.

Jo. Aug. Dietelmai Progr. quo seriem veterum in schola Alexandrina Doctorum exponit. Altorf. 1746. 4.

De Theurgia et virtutibus Theurgicis. Praes. G. A. Will subj. auctor Henr. Jac. Ledermüller. Altorf. 1763. 4.

Carol. A. Gottl. Keil Progr. de caussis alieni Platonicorum recentiorum a religione christiana animi. Lips. 1785. 4.

Christ. Frid. Roesler Diss. hist. de commentitiis philosophiae Ammonianae fraudibus et noxis. Tubing. 1786. 4.

Neuplatonische Philosophie, von G. G. Fülleborn; in dessen Beytr. zur Gesch. der Phil. St. 3. S. 70-85.

§. 36.

Gnostische und Kabbalistische Philosophie.

Fast um dieselbe Zeit und an dem nämlichen Orte, wo sich das Ungeheuer, die Neuplatonische Philosophie, bildete, schwang sich eine Mißgeburt derselben Art, die Gnostische und Kabbalistische, oder die Orientalische Alexandrini-

sche Philosophie empor. So wie die Neuplatonische Philosophie ein Gewebe von Ideen meist griechischer Philosophen mit Schwärmerey durchwebt ausmachte, so waren es Persische, Chaldäische, Christliche und Jüdische Ideen, die diese auf eine ähnliche Art bildeten.

Die hieher gehörige Litteratur hängt mit der im 8. §. angegebenen genau zusammen.

Zur Geschichte der Gnostiker.

Eigene Werke hierüber, die zum Behuf für die Geschichte der Philosophie geschrieben wären, giebt es nicht. Man muß sich hier vorzüglich mit dem behelfen, was in den allgemeinen Werken für die Geschichte der Philosophie, und darüber geschrieben ist.

Histoire critique de Manichée et du Manichéisme, par Is. Beausobre. Amsterd. 1734-39. 2 Voll. 4.

Lehrbegriff der christlichen Kirche in den ersten Jahrhunderten. (Von Christ. Friedr. Rößler.) Frft. am Mayn 1775. 8.

Chr. Fr. Rößlers Abhandlung über die Philosophie der ersten christlichen Kirche; in desselben Bibliothek der Kirchenväter. Theil VI.

Ejusd. Diss. de originibus philosophiae ecclesiasticae. Tubing. 1781. 4.

Ejusd. Diss. philosophia veteris ecclesiae de Deo. Ibid. 1782. 4.; et Ejusd. Diss. de vet. eccles. de spiritu et de mundo. Ibid. 1783. 4.

J. G.

J. G. Rosenmülleri De christianae Theologiae origine; accedit oratio de eo, quod justum est in theologiae reformandae studio. Helmst. 1786. 8.

Joh. Laur. Mosheims vollständige Kirchengeschichte des neuen Testaments, aus dessen gesammten größern Werken und andern bewährten Schriften mit Zusätzen vermehrt und bis auf die neuern Zeiten fortgesetzt (von Joh. Rudolph Schlegel.) Heilbronn und Rothenburg an der Tauber. 1r Bd. 1770. u. f.

Zur Kabbalistischen Philosophie.

Artis Cabbalisticae, hoc est, reconditae Theologiae et Philosophiae scriptorum Tomus I. Bas. 1587. Fol. Diese Sammlung ist von Joh. Pistorius veranstaltet worden, auch nur dieser einzelne Band davon erschienen.

Kabbala denudata, seu doctrina Ebraeorum transcendentalis et Metaphysica atque Theologica, opus antiquissimae philosophiae barbaricae variis speciminibus refertissimum, in quo ante ipsam libri translationem libri difficillimi atque in literatura Ebraica summi, commentarii nempe in Pentateuchum et quasi totum scripturarum V. T. Kabbalistici, cui nomen Sohar, tam veteris, quam recentis, ejusque Tikkunim seu supplementorum tam veterum, quam recentiorum praemittitur apparatus. Tom. I. Solisbaci 1677. 4. Tom. II. der den Titel Liber Sohar restitutus führt. Francof. 1684. 4. Der Herausgeber davon war Christian Knorr von Rosenroth.

Ueber die Natur und den Ursprung der Emanationslehre bey den Kabbalisten. Oder Beantwortung der von der hochfürstlichen Gesellschaft der Alterthümer in Cassel aufgegebenen Preißfrage: ob die Lehre der Kabbalisten von der Emanation aller Dinge aus Gottes eigenem Wesen, aus der griechischen Philosophie entstanden sey, oder nicht? Eine Schrift, welche von der H. G. d. A. den für das Jahr 1785 ausgesetzten Preis erhalten hat. Von Joh. Friedr. Kleuker. Riga 1786. 8.

Remarques sur l'antiquité et l'origine de la Cabale, par Msr. de la Nauze; in Mém. de l'acad. des Inscr. Tom. IX. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Gesch. der Philos. Bd. I. Seite 245.

§. 37.

Philosophie der Araber seit und nach Mahomed.

Fremdlinge, die sich in Arabien kurz vor Mahomed niedergelassen hatten, und eine größere Gemeinschaft, welche die Araber jetzt mit den Einwohnern von Aegypten und Syrien unterhielten, veranlaßte dieselben, sich nach und nach ihrer Barbarey zu entledigen. Mahomed, ein ausserordentlicher Mann stund unter ihnen auf, gab ihnen eine neue Religion, und seine Nachfolger, die Khalifen Al-Mansur, Al-Raschid und

Al-

Al-Mamun beförderten die Wissenschaften und nahmen sie in Schutz. Unter den arabischen Gelehrten, von welchen philosophische Schriften gedruckt vorhanden, sind Jacob Alkendi, Avicenna, Ebn Tophail und Averroes die vorzüglichsten.

Jacob. Alkendius de gradibus rerum. Argentorati 1532. Fol.

Avicennae Opera cum interpretibus. Venet. 1523. 5 Voll. Fol. cum castig. Andr. Alpagi ibid. 2 Voll. Fol. 1544. 1555. 1595. 1608. — cum expos. Gentii Fulgentii Basil. 1556. 3 Voll. Fol. — arabice. Romae 1589. Fol. Seine hieher gehörigen Schriften handeln: de logica; — de coelo et mundo; — de Metaphysica; — de divisione scientiarum; — de animalibus; — de intelligentiis cet. — Avicennae Compendium de anima, liber Machad. I. de dispositione ad quem revertitur homo, seu anima post mortem; ubi inter caetera etiam de resurrectione corporis et ejus materia disserit. Aphorismi XLVIII. de anima. Liber de definitionibus et quaesitis, sunt autem tantum definitiones metaphysicae, et physicae nulla quaestio. Item liber de divisione scientiarum, omnia cum expositionibus Arabum innominatorum per Andream Alpagum collecta, et latine ex arabico sermone reddita. Venetiis apud Juntas 1546. 4.

Averrois liber subtilissimus, qui dicitur destructio destructionum philosophiae Algazelis. Ejusdem libellus s. epistola de collectione intellectus abstracti cum homine, quos nuperrime transtulit Calo Calonymos. Venet. 1527. Fol. Seine Commentarien über den Aristoteles haben folgenden Titel: Aristotelis omnia quae exstant, opera, selectis translationibus cet. Averrois Cordubensis in ea opera omnes, qui ad haec usque tempora pervenere, commentarii. Nonnulli etiam illius in logica, philosophia, et medicina, cum Levi Gersonidis in libros logicos annotationibus, quorum plurimi sunt a Jacobo Mantino in latinum conversi; Graecorum, Arabum et Latinorum lucubrationes quaedam ad hoc opus pertinentes. Marci Antonii Zimarae philosophi in Aristotelis et Averrois dicta in philosophia contradictionum solutiones propriis locis annexae. Bernardini Tomitani logici ac philosophi praestantissimi, in Aristotelis et Averrois dicta in primo libro posteriorum resoluti, contradictionum solutiones, nec non ejusdem libri locorum, qui obscuriores habentur, conversiones et animadversiones in Averroem. Quaesita argumenta demonstrativa, et commentariorum graviores sententiae certo ordine collectae. Quae omnia ex ejusdem Tomitani lectionibus excerpta fuere. Item ejusdem Zimarae tabula, quae undecimo toto volumine continetur. Venet. ex off. Junt. 1562. 12 Voll. 8.

Philosophus autodidactus Hain-Ebn-Yokdani, sive epistola, in qua ostenditur, quomodo ex inferiorum contemplatione ad superiorum notitiam mens ascen-

dere

dere possit. Arab. et lat.; Edit. Eduard. Po-cock. Oxon. 1671. 4. ibid. 1700. Teutsch unter dem Titel: der Naturmensch, oder Geschichte des Hain-Ebn-Joktan; ein morgenländischer Roman des Abu Dschafar Ebn Tofeil. Aus dem Arabischen übersetzt von Joh. Gottfr. Eichhorn. Berlin und Stettin 1783. 8.

Georgii Elmazini Historia Saracenica latine reddita a Thoma Erpenio. Accedit Rod. Ximenez Historia Arabum. Lugd. Batav. 1625. 4.

Specimen historiae Arabum, sive Gregorii Abul-Faragii Malatiensis, de origine et moribus Arabum succincta narratio, in linguam latinam conversa, notisque e probatissimis apud ipsos Auctoribus fusius illustrata, opera et studio Eduardi Pocockii. Oxon. 1650. 4.

Historia Orientalis. Authore Gregorio Abul-Pharajio, Malatiensi Medico; historiam complectens universalem, a mundo condito, usque ad tempora Authoris, res Orientalium accuratissime describens. Arabice edita et latine versa ab Eduardo Pocockio. Oxon. 1672. 4. Teutsch: Des Gregorius Abulfaradsch kurze Geschichte der Dynastien, oder Auszug aus der allgemeinen Weltgeschichte, besonders der Geschichte der Khalifen und Mongolen. Aus dem Arabischen übersetzt mit erläuternden und berichtigenden Anmerkungen von Georg Lorenz Bauer. Leipzig 1785. 2 Bde. 8.

J. Leo Africanus, de Viris quibusdam illustribus apud Arabes Libellus. — Beym Fabricius Biblioth. Graeca. Tom. XIII.

Michaelis Casiri Bibliotheca Arabico-Hispana Escurialensis. Matriti 1760-1776. 2 Tomi. Fol.

Monumenta antiquissimae historiae Arabum. Post Albertum Schultensium collegit, ediditque cum latina versione et animadversionibus Jo. Gottf. Eichhorn. Gothae 1775. 8.

Eusebii Renaudoti de barbaricis Aristotelis librorum versionibus disquisitio, ad virum erudiss. Antonium Mariam Salvinium gr. ling. in acad. Florent. Professorem. In Fabricii Biblioth. graeca Voll. XII. pag. 246. — In der Harleßischen Auflage Tom. III. pag. 294-304.

Historia imperii vetustissimi Ioctanidarum in Arabia felice, ex Abulfedae cet. Accesserunt denuo inter hac editione monumenta vetustiora Arabiae — excerpta ab Albr. Schultens, et colonia Ioctanidarum deducta per Bochartum. Harderov. 1786. 4.

J. H. Hottingeri historia orientalis, quae agit de Muhamedismo, de Saracenismo, s. religione veterum Arabum — de statu Christianorum et Judaeorum orti et nati Muhamed. Edit. II. Tiguri 1660. 4.

Gustav. Peringeri historiae linguae et eruditionis Arabum. Upsal. 1694. 4.

Jo. Andr. Mich. Nagelii de studio philosophiae graecae inter Arabes. Altorfi 1745. Wieder abgedruckt,

druckt, in Windheim Fragm. hist. philos. pag. 57-94.

J. Gottl. Buhle de studii graecarum inter Arabes initiis et rationibus; in Commentt. Soc. reg. Scient. Goett. Voll. XI.

Jo. Petr. Ludovici historia rationalis philosophiae apud Turcas. Halae 1698. Steht auch in Windheim Fragm. hist. philos. pag. 1-56.

Alcorani Textus universus, ex correctioribus Arabum exemplaribus — descriptus — ex arabico idiomate in latinum translatus, appositis — notis atque refutatione, his omnibus praemissus est prodromus — auctore Ludov. Maraccio. Patavii 1698. Fol. Teutsch, der Koran, oder das Gesetz der Muselmänner, durch Muhamed den Sohn Abdall, unmittelbar aus dem Arabischen übersetzt, mit Anmerkungen und einigen Denkwürdigkeiten aus der Geschichte Muhameds und seiner Reformation, von Friedr. Aug. Boysen. Zweyte verbesserte Aufl. Halle 1775. 8.

§. 38.

Philosophie der Scholastiker.

Die Scholastiker beschäftigten sich meistens mit unnützen Spitzfindigkeiten, welche sie zur Vertheidigung ihrer damaligen verdorbenen christlichen

Dogmatik ersannen, mit fast gänzlicher Vernachläßigung der praktischen Philosophie und der schönen Wissenschaften. Man theilt sie gewöhnlich in drey Zeitalter, wo in dem ersten Abälard, Petrus Lombardus und Alexander von Hales; im zweyten Albertus Magnus, Thomas von Aquino, Bonaventura, Rogerius Baco, Johannes Duns Skotus, Raymundus Lullius und Petrus von Apono; im dritten Wilhelm Okkam, Richard Suisset, Marsilius ab Inghen, Walther Burläus und Gabriel Biel eine ansehnliche Stelle behaupten. Als Vorläufer derselben sind Johannes Erigena und Anselmus, der Erfinder des Cartesianischen Beweises fürs Daseyn Gottes, zu bemerken.

Joannis Scoti Erigenae de divisione naturae libri quinque diu desiderati. Accedit appendix et ambiguis S. Maximi graece et latine. (Ed. Thom. Gale). Oxonii 1681. Fol.

Anselmi — opera omnia, ex collatione veterum codicum emendata, notis illustrata, et aliquot novis opusculis aucta, studio et opera Jo. Picardi. Colon. 1612. 4 Tom. Fol. — Cum Commentariis Theophili Raynaudi. Lugd. 1630. Fol. Opera omnia: nec non Eadmeri, Monachi Cantuarensis, historia novorum, et alia opuscula. Labore ac studio D. Gabrielis Gerberon, Monachi Congr. S.

S Mauri ad MSS. fidem expurgata et aucta. Secunda edit. correcta et aucta. Lutet. Parif. 1721. Fol. Die erste Ausgabe von Gerberon kam ebend. 1675 heraus. Anselms Beweiß für das Daseyn Gottes befindet sich in seinen Proslogiis; es sind dieses zwey metaphysische Abhandlungen über die Existenz Gottes, von der göttlichen Natur und den göttlichen Personen.

Petri Abaelardi, Philofophi et Theologi, Abbatis Ruyenfis, et Heloifae, conjugis ejus, primae Paracletenfis abbatiffae, opera, nunc primum edita ex MSS. codd. V. illuftr. Francifci Amboefii. Cum ejusdem praefatione apologetica, et cenfura Doctorum Parifienfium. Parifiis 1616. 4. Einige Exemplare dieser Ausgabe haben auch folgende Aufschrift: Petri Abaelardi, S. Gildafii in Britania abbatis, et Heloifae, conjugis ejus, quae poftmodum prima coenobii Paracletenfis abbatiffa fuit. Opera, nunc primum eruta ex MSS. codd. et in lucem edita ftudio ac diligentia Andreae Quercetani Turonenfis. Parifiis. 1616. 4. Daher wird diese Ausgabe bald Fr. Amboise und bald du Chesne beygelegt. Pet. Abael. et Heloifae epift. --- cura Ricardi Rawlinfon. Lond. 1718. 8. Seine Ethik, die man für verlohren hielt, findet man in B. Pez Thefaur. anecdot. Tom. III. P. II. pag. 623. unter dem Titel: Ethica, feu liber dictus: Scito te ipfum. Ex Codd. MS. imperialis monafterii S. Emmerami Ratisb. Ord. S. Ben. eruta a R. D. P. Benedicto Boneto, Benedicto Melicenfi.

Petri Lombardi, Epifcopi Parifienfis, fententiarum Lib. IV. quibus auctor ille in divinis exercitatiffimus, univerfae Theologiae fummam, ex orthodoxorum Patrum decretis atque fententiis, mirabili compendio et arte complexus eft: ut jure optimo Magifter Sententiarum meruerit cognominari. Per Joannem Aleaume, Parifien. Theol. Prof. priftino fuo nitori nunc primum vere reftituti: et indicibus ac numeris, autorum libros et capita monftrantibus, quam fideliff. abfoluti. Singulis libris Titulos, quibus capita diftinguuntur, praepofuimus, ex autoris fententia: ut quod quaeritur, facilius occurrat. Ad calcem operis fubjiciuntur articuli erronei, Parifiis jam olim damnati, atque ab eorum affertoribus recantati: adjectis nonnullis ipfius Magiftri, in quibus communiter non approbatur. Parifiis 1543. 8. Sehr oft und an vielen Orten nachgedruckt — Ab Antonio Monchiaceno Demochare recogniti, emendati cet. cet. Colon. 1576. 8.

Joannis Sarisberienfis policraticus, five de nugis curialium, et veftigiis philofophorum libri octo, in quibus praefertim de principis natura et officio; de tyranno; de republica; de rebus facris; de judice ac judicio; de milite ac militia; de praedictionibus et variis fignis, ut et de philofophis, philofophia et philofophandi methodo; ac denique de praecipuis quibusdam virtutibus, ac vitiis copiofe differitur. Accedit huic editioni ejusdem Metallogicus, in quo quaedam ad artem grammaticam, omnia fere, quae ad logicam fpectant, fufe atque erudite pertractantur. Editio ultima, prioribus multo

to accuratior et emendatior. Amſtelod. 1664. 8. Auch ſchon vorher 1639 dieſelbe Ausgabe.

Alexandri ab Hales ſive Haleſii Commentarius in libros ſententiarum Lombarti. Colon. 1622. Fol. und mehrmals.

B. Alberti Magni, Ratisbonenſis epiſcopi, ordinis praedicatorum, opera omnia, edita ſtudio et labore Petri Jammi ejusd. Ord. Tom. I-XXI. Lugd. 1651. Fol.

D. Thomae Aquinatis, Doctoris Angelici, ordinis Praedicatorum, opera omnia, mandato et auctoritate Pii V. edita, ſtudio et cura Vincentii Juſtiniani ordinis Praedicatorum. S. R. E. Cardinalis, et Thomae Manriquez, ejusdem ordinis. Accedit tabula aurea Petri de Bergomo, ordinis praedicatorum in opera omnia D. Thomae, cum additionibus concluſionum, concordantiis dictorum ejus, ac divinae ſcripturae auctoritatibus. Tom. I-XVIII. Romae 1570-1571. Fol. Die Werke des Thomas ſind auſſer dieſer Ausgabe noch viermal zuſammengedruckt, zu Venedig, 1594-98. Cöln, 1601. Antwerpen oder vielmehr Cöln, 1612. in 18 Bänden, und zu Paris 1636-1641. in 23 Bänden.

Bonaventurae Opera omnia, in ſeptem tomos diſtributa; Sixti V. Pont. Max. juſſu emendata, opuſculis aucta, nunc primum in Gallia poſt correctiſſimas Vaticanam et Germanicanam editiones typis mandata. Lugd. 1668. Fol. Die Venetianiſche Ausgabe kam unter der Aufſicht des Kardinals Conſtantius

tius Sarnani, Angelus Rocha und Fr. Sabata 1588-1596. heraus. — Tabula, seu index generalis in opera omnia S. Bonaventurae, ea serie dispositus, ut omnibus editionibus huc usque impressis usui esse possit; per P. Bartholom. de Barberiis a Castro Vetro, Capucinum. Lugd. 1681. Fol. — Bonaventurae opera Sixti V. P. M. jussu diligentissime emendata, et in hac nova editione tres in partes distributa, quarum una certa, altera dubia, suppositia tertia complectitur. Accedit Sancti Doctoris vita, una cum diatriba historico-chronologico-critica in opera ejusdem Tom. I. Venetiis 1751. — — Tom. XIII. ibid. 1757. 4.

Fratris Rogeri Bacon, ordinis Minorum, Opus majus ad Clementem Quartum Pontificem Romanum. Ex MSS. codice Dubliniensi, cum aliis quibusdam collato, nunc primum edidit S. Jebb. Lond. 1733. Fol. In diesem Werke ist das von ihm für die Geschichte der Philosophie, Wichtige enthalten. Man findet darinnen fast alle Verbesserungen, die Bacon in den Wissenschaften gemacht hat. Es bestehet aus sechs Theilen, und diese aus einer Menge einzelner Abhandlungen, die verschiedentlich betittelt worden. Es enthält der erste und zweyte Theil die von mehreren als einzeln angeführte Bücher de impedimentis sapientiae, de causis ignorantiae humanae, et de utilitate scientiarum; der dritte Theil, das Buch de utilitate linguarum; der vierte, die Bücher de centris gravium, de ponderibus, de valore musices, de judiciis astrologiae, de Cosmographia, de situ orbis, de regionibus orbis, de situ Palaestinae, de locis sacris, et de-

descriptiones locorum mundi, und der Anhang das Werk de utilitate astronomiae, prognostica ex siderum cursu, und de aspectibus lunae; der fünfte Perspectiva singularis, perspectiva distincta, und perspectiva continua, auch den Tractatus de multiplicatione rerum; der sechste Theil de arte experimentali, de radiis solaribus et de coloribus per artem fiendis. Das opus minus und opus tertium befinden sich handschriftlich in Bibliotheken.

Joannis Duns Scoti opera omnia, collecta, recognita, notis, scholiis, et commentariis illustrata a PP. Hibernis, collegii Romani S. Isidori professoribus. Tom. I-XII. Lugd. 1639. Fol. Auf Veranstaltung des Minoriten-Generals Joh. Baptist. Campanea besorgte Lucas Wadding diese Ausgabe. Sie enthält sechszehn Traktate, die mit den Anmerkungen des Mauritius a Portu, Franz. a Pitigianis, Hugo Cavellus, Fr. Lychet, Joh. Poncius und Ant. Hiquaeus begleitet sind.

Raymundi Lullii opera Tomi X. Moguntiae 1721-1742. Fol. — Opera ea, quae ad inventam ab ipso artem universalem, scientiarum, artiumque omnium brevi compendio, firmaque memoria apprehendendarum, locupletissimaque vel oratione ex tempore pertractandarum, pertinent. Ut et in eandem quorundam interpretum scripti commentarii: quae omnia sequens indicabit pagina: et hoc demum tempore conjunctim emendatiora locupletioraque non nihil edita sunt. Accessit index cum capitum, tum rerum

ac verborum locupletiſſimus. Argentinae 1598. 8. Die Ausgabe enthält: I. Opera Lulliana 1) Ars brevis, 2) de auditu Kabbaliſtico ſeu Kabbala, 3) duodecim principia philoſophiae Lullianae, 4) Dialectica ſeu Logica, 5) Rhetorica, 6) ars magna. II. Interpret. 1) Jordanus Brunus de ſpecierum ſcrutinio, 2) Idem de Lampade combinatoria Lulliana, 3) Idem de progreſſu et Lampade venatoria Logicorum, 4) Commentaria Agrippae in artem brevem Lullian. 5) Articuli fidei.

Conciliator controverſiarum, quae inter philoſophos et medicos verſantur Petro Abano (Apono) Patavino philoſopho ac medico clariſſimo auctore. cet. Venetiis apud Junctas. Am Ende in officina haeredum Lucaeantonii Juntae Florentini, anno 1548. Fol. Es ſollen ſich nach Hamberger wenigſtens noch zwölf verſchiedene Ausgaben von dieſem Werke finden, dem ungeachtet aber ſehr ſelten ſeyn. Pet. Apon. Expoſitio problematum Ariſtotelis. (Mantuae 1475.) Fol.

Guilielmi Occami, Doctoris invincibilis et Nominalium parentis, Summae totius Logicae. Oxonii 1675. 8. (Dialectica ad mentem eximii Magiſtri, Joannis Scoti, Doctoris ſubtilis angli, ex univerſis ejus operibus genuinis eruta et elucidata, opera Joannis San-Crucii. Lond. 1673. 8. — Guil. de Villa Occham Summulae in phyſ. Ariſtotelis. Bonon. 1494. Fol. — ſuper quatuor libros ſententiarum ſubtiliſſimae quaeſtiones, earundem deciſiones. Lugd. 1495. Fol. — centiloquium theologicum, omnem

nem ferme theologiam ſpeculativam ſub centum conclusionibus complectens. ibid. eod. Fol.

Gualterii Burleii, Anglici, ſcripta in Iſagogas Porphyrii, et artem veterem Ariſtotelis. Venet. 1509. Fol. — ſuper Ariſtotelis libros, de phyſica auſcultatione lucidiſſima commentaria. Cum nova veterique interpretatione. Una cum repertorio tractatuum, capitum, dubiorum, concluſionum, ac rerum omnium notatu digniorum facillimo ordine digeſto. Omnia integerrime, quam antea impreſſis, recondita, non pauca ſuperaddita, ad exactiſſima, qua fieri potuit, diligentia, ab omni errorum labe vindicata. Venet. 1609. Fol. — Vita philoſophorum et poetarum, cum auctoritatibus et ſententiis aureis eorundem annexis. Argent. 1516. Mit Mönchsſchrift gedruckt.

Gabr. Biel commentarii doctiſſimi in IV ſententiarum libros, cum ſupplemento, quot deſiderabuntur, et etiam cum locupletiſſimis indicibus univerſali, et in ſingulos libros. Nunc in lucem reſtituti emendatiores, quam antea, et poſtillis ornati. Brixiae 1574. 4.

Ludov. Vives, de cauſis corruptarum artium. — In ſeinen Werken. Baſil. 1555. 2 Tom. Fol.

Jo. Barthol. Niemeieri Orat. de ſequioris aevi philoſophis, quos ſcholaſticos vocant, cum Ariſtotele conjungendis. Helmſt. 1675. 4.

Jac.

Jac. Thomasius, de Doctoribus Scholasticis. Lipsiae 1676. 4.

Ejusd. Orat. de secta Nominalium. Nom. XII. in dessen Orationib.

Idem de Syncretismo peripatetico. Num. XV. Ebend.

Adami Tribbechovii, de Doctoribus Scholasticis, et corrupta per eos divinarum, humanarumque rerum scientia, Liber singularis. Editio secunda, cui accessit Ch. Aug. Heumanni praefatio, qua de origine, appellatione, natura atque ἀσοφία Theologiae et philosophiae scholasticae disputatur. Jenae 1719. 8.

Entretiens sur les sciences, dans lesquels, outre la Methode d'etudier, on apprend, comme l'on se doit servir des sciences, pour se faire l'esprit juste, et le coeur droit, et pour se rendre utile à l'Eglise. On y donne des avis importans à ceux qui vivent dans des maisons ecclesiastiques. A Bruxelles 1684. 12.

Jo. Launoii varia Aristotelis in schola Parisiensis fortunâ cet. Siehe S. 144.

Chr. Meiners de Nominalium et Realium initiis atque progressu; in Commentt. Soc. Scient. Goett. per ann. 1793. 1794. Vol. XII.

Von Tiedemanns Geist der spekulativen Philosophie, verdienen hier der vierte und fünfte Band eine vorzügliche Stelle.

Von

Von den vielen Biographien Abälards nenne ich folgende, welche auch von dem Forscher in der Geschichte der Philosophie gekannt zu werden verdient. The history of the Lives of Abeillard and Heloise, comprising a Period of eighty Years from 1073 to 1163. With their genuine Letters from the Collection of Amboise. By the Rev. Joseph Berington. Birmingham and London 1787. 4. Teutsch, Geschichte Abälards und der Heloise, nebst beyder ächter Briefe nach des de Amboise Ausgabe; aus dem Englischen des Herren Joseph Berington. Uebersetzt von D. Samuel Hahnemann. Leipz. 1789. 8.

§. 39.

Philosophie nach der Wiederherstellung der Wissenschaften.

Die gelehrten Humanisten thaten der Philosophie durch die Nachahmung einer faßlichern Art sie so vorzutragen, wie sie die Philosophie bey den besten Schriftstellern des Alterthums fanden, vielen Vorschub. Die Systeme der Alten wurden wieder hervorgesucht. Gemistius Pletho, Bessarion, Marsilius Ficinus, Franciskus Patricius ꝛc. nahmen sich vorzüglich des Platonischen an. Petrus Pomponatius, Augustinus Niphus, Sepulveda ꝛc. unterstützten das Aristotelische System, welches nahe

um diese Zeit Petrus Ramus sehr ernsthaft angrif. Agrippa von Nettesheim und Hieronymus Cardanus neigten sich zur Kabbala. Theophrastus Paracelsus schuf ein Gebäude voll von Unsinn eigner Art, an welchen sich Robert Fludd und die Rosenkreuzer anschlossen. Vanini und Jordanus Brunus wollten mehrere Systeme vereinigen. Telesius und Campanella suchten das Eleatische hervor. Justus Lipsius und Kaspar Scioppius erneuerten die Lehrmeynungen der Stoiker und Gassendi, die des Epikurs. Sanchez erinnerte an den Skeptizismus. Noch zeichneten sich Michael Montaigne und Peter Charron in ihren philosophischen Schriften, frey von Sektengeist, durch ihren Vortrag aus.

Georg. Gemistii Plethonis de Platonicae atque Aristotelicae philosophiae differentia. Graece. Venet. 1540. 4. Ex graeca lingua in latinum versus a Georg. Chartandro (i. e. Henischio) Bas. 1574. 4. — libellus de fato, ejusdemque et Bessarionis epistolae amoebaeae de eodem argumento. Una cum Matthaei Camariotae Orat. II. in Plethonem de fato. Et praemissa iisdem Jo. Alb. Fabricii praefatione de Camariota et scriptis Camariotae. Ex Bodleiana et Lugduno-Batava Bibliothecis nunc primum edidit et latine reddidit Hermannus Samuel Reimarus. Lugd. Bat. 1722. 8.

8. — elegans ac brevis quatuor virtutum explicatio, graece et latine nunc primum edita, Adolpho Occone interprete cet. cet. Basileae per Joannem Oporinum (1552.) 8. Oracula magica Zoroastris, cum scholiis Plethonis et Nelli omnia graece cum versione latina et notis. Studio Jo. Opsopoeji; ad calcem Oraculor. Sibyllin. a Servat. Gallaeo editor. Amst. 1589. 4. Plethonis in oracula Zoroastris scholia, graece; in M. Maittaire miscell. Graecor. carm. London. 1722. pag. 134. — Zoroastreorum et Platonicorum dogmatum compendium gr. et lat. in I. A. Fabricii B. G. Voll. XIV. pag. 137-144. Ist nach des Valentin Hermann Trylitsch Ausgabe, Wittenberg 1719. 4. gedruckt.

Bessarionis in calumniatorem Platonis libri quatuor. Ejusdem correctio librorum Platonis de legibus Georgio Trapezuntio interprete, ubi passim verba ipsius Platonis recitantur, et emendata et cum suis accentibus. Deinde a Bessarione saepe argumento praemisso in latinum vertuntur. Postremo Trapezuntii translatio subjungitur. — Ejusdem de natura adversus eundem Trapezuntium tractatus — Ejusdem metaphysicorum Aristotelis XIV. librorum translatio. Theophrasti metaphysicorum lib. I. Index. Venetiis in aed. Aldi et Andreae Soceri Mens. Sept. 1516. F.

Ejusd. Epistola ad Mich. Apostolium de praestantia Platonis prae Aristotele gr. cum versione lat. Jo. Bowini jun. *in Histoire de l'acad. des Inscript. Tom. III. pag. 303.*

Marsilii Ficini opera, et quae hactenus extitere, et quae in lucem nunc primum prodiere omnia, omnium artium et scientiarum, majorumque facultatum multifaria cognitione, refertissima, in duos tomos digesta, et ab innumeris mendis hac postrema editione castigata — una cum Gnomologia, hoc est, sententiarum ex iisdem operibus collectarum farragine copiosissima, in calce totius voluminis adjecta. Tomus I. Paris. 1641. Tomus II. in quo comprehenduntur ea, quae ex Graeco in Latinum sermonem doctissime transtulit, exceptis Platone atque Plotino philosophis, quorum tamen epitomae, seu argumenta, commentaria, collectanea, et annotationes, quotquot vel edita antea, vel hactenus non visa, magno studio collecta, exstant, etiam Compendii loco adjicere, in philosophiae studiosornm gratiam, placuit. ibid. eod. Fol. Seine Uebers. des Plato s. S. 119. und des Plotins S. 170. Seine XVIII Bücher Theologiae Platonicae et de immortalitate animae stehen im I. Tom. — Commentarius de Platonicae philosophiae post renatas literas apud Italos restauratione, sive Marsilii Ficini vita, auctore Jo. Corsio, ejus familiari et discipulo. Nunc primum in lucem eruit Aug. Maria Bandini, qui annotationes uberrimas ex ipsiis Ficini epistolis desumtas adjecit. Pis. 1772.

Francisci Patricii hieher gehörige Schriften siehe oben S. 143. auch Seite 46.

Petri

Petri Pomponatii, Philoſophi et Theologi doctrina et ingenio praeſtantiſſimi, opera, de naturalium effectuum admirandorum cauſis ſeu de incantationibus liber, item de fato, libero arbitrio, praedeſtinatione, providentia Dei libri V, in quibus difficillima capita, et quaeſtiones theologicae et philoſophicae ex ſana orthodoxae fidei doctrina explicantur et multis raris hiſtoriis paſſim illuſtrantur per autorem, qui ſe in omnibus Canonicae ſcripturae ſanctorumque Doctorum judicio ſubmittit. Baſ. 1567. 8. Auch ſchon 1556. 8. — Petri Pomponatii, Mantuani, Tractatus de immortalitate animae. Collatis tribus editionibus denuo edidit et quae de philoſophis, poſt Scholaſticorum aevum in Italia claris, de vita auctoris librique argumento notatu digna ſunt, adjecit Chriſtoph. Gottfr. Bardili. Tubingae 1791. 8. Die Ausgaben, die zu Bologna 1516, und Baſel 1634. 8. herauskamen, ſind äuſſerſt ſelten.

Auguſtini Niphi translatio et expoſitio librorum Ariſtotelis de interpretatione. Venet. 1537. Pariſ. 1551. Fol. — Commentaria in libros priorum analyticorum Ariſtotelis. Neap. 1526. Venet. 1549. 1553. Fol. Commentaria in libros poſteriorum analyt. Ariſt. Par. 1540. Venet. 1563. Fol. — Expoſitio in libros Ariſtotelis de Sophiſticis elenchis. Venet. 1534. Par. 1540. Fol. — Expoſitio atque interpretatio in tres libros Ariſtotelis de Rhetorica. Venet. 1537. Fol. — Converſio in latinum ſermonem et expoſitio librorum Ariſtotelis, de phyſico auditu, recognitae cum ſcholiis in margine. Venet.

1519. 1559. Fol. — Traductio librorum Ariſtotelis de coelo et mundo, cum eorundem expoſitione. Venet. 1525. 1553. Fol. — interpretationes et commentaria, itemque paralipomena et dilucidationes in duos libros Ariſtotelis de generatione et corruptione. Venet. 1526. 1550. Fol. — in quatuor Ariſtotelis libros meteorologicos commentaria. Venet. 1531. 1560. Fol. — collectanea et commentaria in tres libros Ariſtotelis de anima. Venet. 1522. 1559. Fol. — Commentarii in libros Ariſtotelis de phyſiognomia et de animalium motu, juventute et ſenectute, vita et morte cet. Venet. 1523. 1559. Fol. — in duodecim libros Ariſtotelis de prima philoſophia expoſitio. Venet. 1547. 1558. Fol. — in eosdem libros metaphyſicarum diſputationum dilucidarium. Venet. 1521. Fol. — in duodecim Metaphyſices Ariſtotelis volumen commentarii. Venet. 1518. Fol. — Commentt. in librum Averrois de ſubſtantia orbis. Venet. 1508. 1559. Fol. — de immortalitate animae adverſus Pomponatium. Venet. 1518. 1524. Fol. — de pulchro et amore. Romae 1531. 4. Lugd. Bat. 1651. 12.

Jo. Geneſii Sepulvedae, Cordubenſis, opera, cum edita, tum inedita, accurante regia hiſtoriae academia. Madrit. 1780. IV Voll. 4. **Er überſetzte und commentirte über mehrere Schriften des Ariſtoteles.**

Pet. Rami Inſtitutiones dialecticae lib. II. Pariſ. 1543. 8. — cum quaeſtionibus praelectionum et repetitionum Friderici Beurhuſii. Tremoniae 1581. 8. — Audomari Talaei praelectionibus illu-

illustratae et emendatae per Joannem Piscatorem. Francof. 1583. 8. — Scholiis Guil. Tempelii illustratae et ejusdem epistolae de P. Rami dialectica contra Jo. Piscatoris responsionem responsio. Francofurti 1591. 8. — e regione comparati Philippi Melanchthonis dialecticae libri IV. cum explicationum et collationum notis per Frid. Beurhusium. Francof. 1591. 8. Pet. Rami Animadversiones in dialecticam Aristotelis, libr. XX. Paris. 1543. 8. Lugduni 1545. 8. — Scholae in artes liberales, scilicet Grammaticam, Rhetoricam, Dialecticam, Physicam, Metaphysicam. Bas. 1569. Fol.

Henric. Cornel. Agrippae Opera omnia. Argentorati 1608. 2 Voll. 8. Seine vorzüglichsten Schriften sind de occulta philosophia. Mechalinae 1531. Fol. Paris. 1531. 1567. Lugd. 1550. 8. und de vanitate scientiarum. Argentorati 1622. 8. Lugd. Bat. 1693. 12. Teutsch: Cöln 1713. 8.

Hieronymi Cardani opera omnia. Edit. Carol. Spon. Lugd. 1663. X Tom. Fol. Er schrieb über alle Theile der Philosophie.

Erster — zehnter Theil der Bücher und Schriften des edlen, hochgelehrten und bewehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombast von Hohenheim, Paracelsi genannt; jetzt aufs neue aus den Originalien, und Theophrasti eigner Handschrift, so viel derselben zu bekommen gewesen,

aufs treulichste und fleißigste an Tag gegeben durch Johannem Huserum Brisgoium Basel 1589. kl. Fol. Lateinisch Genf 1658 3 Voll. Fol.

Philosophia Mosaica. In qua sapientia et scientia creationis et creaturam sacra vereque christiana (utpote cujus basis sive fundamentum et unus ille lapis angularis Jesus Christus) ad amussim et enucleatae explicatur. Auctore Robert. Fludd, alias de Fluctibus, Armigero et in medicina Doctore, Oxoniensi. Goudae 1638. VI Voll. Fol.

Ejusdem summum bonum s. laus verae Magiae Cabbalae, Alchymiae cet. Francof. 1629. Fol.

Amphitheatrum aeternae providentia Divino-Magicum Christiano-Physicum, nec non Astrologo — Catholicum, adversus veteres philosophos, Atheos, Epicureos, Peripateticos, et Stoicos. Auctore Julio Caesare Vanino. Lugd. 1615. 8. — Ejusdem de admirantis Naturae reginae deaeque mortalium arcanis, libri quatuor. Lutetiae 1616. 8.

Jo. Gottfr. Olearii Diss. I. de vita et fatis Julii Caes. Vanini. Diss. II. de Vanini scriptis et opinionibus. Jen. 1708. 4.

Jo. Maur. Schram de vita et scriptis famosi Athei, Jul. Caes. Vanini, tractatus singularis, in quo genus, mores et studia, cum ipsa morte horrenda, e scriptis suis rarioribus et aliis sive dignis auctoribus selecta sunt, et ne cui offendiculo forent, errores illius simul sunt refutati. Custrini 1709. 4. ibid. 1715. 8.

Apologia pro Jul. Caes. Vanino, Neapolitano. Cosmopoli, typis Philaletheis 1712. 8. (Der Verfasser war Pet. Fridr. Arpe, und der Druckort Rotterdam.)

La vie et les sentimens de Vanini (par Msr. Durand.) à Rotterdam 1717. 8.

Julius Cäsar Vanini, von Fülleborn; in dessen Beytr. zur Gesch. d. Phil. St. 5. S. 1.

Jordani Bruni, Nolani, de monade, numero et figura liber, consequens quinque de minimo, magno et mensura, item de innumerabilibus immenso et infigurabili, seu de universo et mundis libri octo. Francof. 1591. 8. — De la causa principio et uno. In Venezia 1584. 12. — Oratio Valedictoria a Jordane Bruno habita. Vitemb. 1588. 4. abgedruckt, in Heumanns Act. Philos. St. IX. pag. 408. u. f.

Jordani Bruni Unschuld in puncto der Atheisterey, von Chr. Aug. Heumann; in dessen Act. philos. St. IX. pag. 380.

Fr. Christ. Lauckhard Diss. de Jordano Bruno. Halae 1783. 4.

Beytrag zur Lebensgeschichte des Jordanus Bruno, von Kindervater; in Cäsars Denkwürdigkeiten aus der philos. Welt Bd. 6. Nro. 5. (1788.)

Bernard. Telesius de rerum narura juxta propria principia libros IX. ad Ferdinandum Caraffam, Nuceriae Ducem. Romae 1565. 4. Neap. 1570. 4. und ebendaselbst viel vermehrter 1586. Fol.

Jo. Georg. Lotteri Diſſ. de Bernardini Teleſii, philoſophi Itali, vita et philoſophia. Lipſ. 1726. 1733. 4.

Thom. Campanellae Atheismus triumphatus ſeu reductio ad religionem per ſcientiam veritatis. Pariſ. 1636. 4. — Prodromus philoſophiae inſtaurandae, id eſt, diſſertationis de natura rerum compendium, ſecundum vera principia ex ſcriptis Thomae Campanellae praemiſſum. Francof. 1617. 4. Der Herausgeber nennet ſich unter der Vorrede Tobias Adami. — Thomae Campanellae de libris propriis et recta ratione ſtudendi ſyntagma (Editore Gabr. Naudaeo.) Pariſ. 1642. 8.

Erneſt. Sal. Cypriani Vita Thomae Campanellae. Amſt. 1705. 8. accedunt hac ſecunda editione Appendices IV. Doctorum virorum de Campanellae vita, philoſophia et libris ſchediaſmata complectentes. Amſterd. 1722. 12.

Ueber Th. Campanella; teutſches Muſeum Jahrg. 1780. St. XII. S. 481.

Thomas Campanella über die menſchliche Erkenntniß, mit einigen Bemerkungen über deſſelben Philoſophie von Fülleborn; in deſſen Beytr. zur Geſch. d. Phil. St. 5. Seit. 124.

Von Lipſius und Scioppius ſehe man S. 151. — von Gaſſendi S. 158.

Franciſci Sanchez tractatus philoſophici; quod nihil ſcitur; de divinatione per ſomnum ad Ariſtotelem

lem; in libr. Aristotelis Physiognomicon commentarius; de longitudine et brevitate vitae. Rotterd. 1649. 8. Der Traktat quod nihil scitur kam auch zu Lyon 1581. 4. und von Daniel Hartnack unter dem Titel: Sanchez aliquid sciens, Stettin 1665. 12. mit widerlegenden Anmerkungen heraus.

Essais de Michel Seigneur de Montaigne. à Paris 1580. 8. Nach des Verfassers Tod aus seinen Handschriften vermehrter, ebend. 1595. 8. Die beste Ausgabe ist die von Coste; sie hat folgenden Titel: *Les Essais de Michel, Seigneur de Montaigne. Nouvelle édition faite sur les plus anciennes et les correctes: augmentée de quelques lettres de l' Auteur; et où les passages grecs, latins, et italiens sont traduits plus fidélement et citez plus exactement que dans aucune des éditions précedentes. Avec de courtes remarques et de nouveaux Index plus amples et plus utiles, que ceux qui avoient paru jusqu' ici. Par Msr. Coste. à Londr. 1724. 3 Tomes 4. à Paris 1725. 3 Tom. 4. à la Haye 1727. 5 Vol. 12. à Paris 1738.* Teutsch: Michaels Herrn von Montaigne Versuche nebst des Verfassers Leben nach der neuesten Ausgabe des Herrn Peter Coste übersetzt (von Joh. Dan. Titius). Leipzig 1753. und 1754. 3 Bände 8. — Michael Montaigne's Gedanken und Meinungen über allerley Gegenstände. Ins Teutsche übersetzt von J. F. G. Bode. Mit einigen litterärischen Nachrichten über Bode. Berlin 1794-95. 6 Bände 8.

Eloge de Michel Montaigne, qui a remporté le prix d'Eloquence à l'Academie de Bourdeaux en 1774, par Msr. l'Abbé Talbert. à Paris 1775. 12.

Eloge analytique et historique de Michel Montaigne, par Msr. de la Dixmerie. à Paris 1781. 8.

De la Sagesse trois livres, par Pierre Charron. Ausquels est adjousté un recueil des lieux et chapitres, suivant la premiere edition de Bordeaux, 1601. Avec la Revision des Messieurs du Conseil privé, pour le contentement, et soulagement du curieux lecteur, desireux de voir l'une et autre impression. Plus un petit traicté contenant un sommaire de trois livres: une Apologie et response aux plaintes et objections qu' on faisoit contre iceux, avec quelques discours chretiens trouvez apres le decez de l' Autheur. á Paris 1618. 8. — De la Sagesse trois livres. Suivant la vraye copie de Bourdeaux. à Amsterd. 1662. 12. Teutsch: Charron's wahre Weisheit. Uebersetzt (von Lorenz Hübner). München 1782. 2 Bde. 8.

§. 40.

Bacon von Verulam.

Bacon von Verulam brach in dem sechszehnten Jahrhundert die Bahn zu einer freyern Behandlung der Philosophie, als die war, welche in den nächsten Zeiten vor ihm statt fand. Er machte aufs neue auf die Erfahrungsmethode aufmerk-

merksam; empfahl Beobachtungen und Versuche, und gab den Wissenschaften, und besonders der Philosophie unter seinen Landsleuten eine Richtung, von welcher sich auch in unsern Tagen noch klare Spuren äussern.

The Works of Francis Bacon Baron of Verulam Viscount St. Alban, Lord High-Chancellor of England: In four Volumes with several additional Pieces never before printed in any Edition of his Works. To wich is prefixed a new Life of the Author, by Mr. Mallet. London 1740. Fol. Francisci Baconi de Verulamio — — Opera omnia, septem voluminibus distincta. Novae huic editioni accedunt, opuscula historico-politica, ex Anglico nuper latine facta. Amsterd. 1730. 8. Die Bücher de dignitate et augmentis scientiarum sind im 1sten, und das novum organon im zweyten Tome enthalten. Lateinisch kamen auch Bacon's Werke zu Frankfurt 1666. Fol. zu Leipzig 1694. Fol. und zu Amsterdam 1684. 6 Voll. 12. heraus. Als eine gute und korrekte Handausgabe empfiehlt sich von den Büchern de augmentis scientiarum die Ausgabe Lugd. Bat. 1652. 12. und von dem nov. org. scientiarum die, welche ebend. 1650. 12. herauskam. — Lord Franz Bacon über die Würde und den Fortgang der Wissenschaften. Verteutscht und mit dem Leben des Verfassers und einigen historischen Anmerkungen herausgegeben von Joh. Hermann Pfingsten. Pest 1783. 8. Macht auch den ersten Band von der

Sammlung der Schriften schöner Geister aus dem funfzehnten, sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert aus. (Pest 1783.) Bacons von Verulam Neues Organon. Aus dem Lateinischen übersetzt, von Georg Wilhelm Bartoldy. Mit Anmerkungen von Salomon Maimon. Zwey Bände. Berlin 1793. 8.

Histoire de la vie et des ouvrages de François Bacon, traduite de l'Anglois. à la Haye 1742. 12.

Ueber die Philosophie des Canzlers Franz Baco, voran seine Lebensgeschichte. Nach dem Französischen von Joh. Heinr. Friedr. Ulrich. Berlin 1780. 8.

§. 41.

Cartesische Philosophie.

Rene Descartes führte in der Philosophie eine neue Methode ein, zur Gewißheit zu gelangen; gab den Unterschied zwischen Geistern und Körpern richtiger, als seine Vorgänger an; und empfahl Menschen- und Weltkenntniß. Unter seinen Nachfolgern zeichnen sich Malebranche, Balthasar Bekker, Anton le Grand, de la Forge ꝛc. aus.

Renati Cartesii opera omnia. Amsterd. 1692. 9 Tom. 8. — Ren. Cartesii opera philosophica, quibus continentur meditationes de prima philosophia

phia, principia philosophiae, dissertationes de methodo, Dioptrice, meteora, et tractatus de passionibus animae. His accessit nova hac editione tractatus de homine et formatione foetus, cum notis Ludov. de la Forge, et in fine de quibusdam argumentis annotationes, cet. Francof. ad Moen, 1692. 4. — Epistolae omnes partim ab auctore latino sermone conscriptae, partim cum responsis doctorum virorum ex gallico translatae: in quibus omnes generis quaestiones philosophicae tractantur et explicantur plurimae difficultates, quae in reliquis ejus operibus occurrunt. Part. III. Edit. II. Francof. ad Moen. 1692. 4. Die meisten der hieher gehörigen Schriften sind auch einzeln edirt. — Descartes opuscula posthuma physica et mathematica. Amst. 1701. 4. — Renati Cartesii Traktat von den Leidenschaften der Seele; ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Balthasar Heinr. Tilesio. Frft. und Leipz. 1723. 8.

Admiranda methodus novae philosophiae Renati des Cartes. Ultraj. 1643. 12.

Balthasaris Bekkeri de philosophia Cartesiana admonitio candida et sincera. Vesaliae 1668. 12.

Anton. le Grand institutio philosophiae secundum principia Renati Des-Cartes, nova methodo adornata et explicata, ad usum juventutis academicae. Londini 1672. 4.

Ejusdem apologia pro Cartesio contra Sam. Parkerum. Lond. 1672. 4.

Petri

Petri Dan. Huetii Censura philosophiae Cartesianae. Parisiis 1689. 12. Helmst. 1692. 4.

Recueil de quelques piéces curieuses concernant la Philosophie de Mr. Des-Cartes. A Amsterd. 1684. 12.

Systéme de la Philosophie, contenant la Logique, la Metaphysique, la Physique et la Morale. Par Pierre Sylvain Regis. A Paris 1690. 3 Tomes 4.

Lud. de la Forge Tractatus de mente humana, ejus facultatibus et functionibus. Amst. 1669. 4.

Jo. Tepelii historia philosophiae Cartesianae. Norimb. 1672. 12.

La Vie de Mr. Des-Cartes. Par Mr. Baillet. A Paris 1690. 4.

Eben desselben *la vie de Mr. Des-Cartes abregée. A Amsterd. 1693.* 12.

Reflexion d'un Academicien sur la vie de Mr. Des-Cartes, envoyée a un ami en Hollande (Baillet.) à la Haye 1692. 12.

Nouveaux Mémoires pour servir à l'histoire du Cartesianisme. Par M. G. A Paris 1692. 12.

Eloge de René Descartes, Disc. qui a conc. pour le prix de l'Acad. par Msr. Gaillard. à Paris 1765. 8.

Eloge de René Descartes, Disc. qui a conc. pour le prix de l'Acad. par Msr. Thomas. à Paris 1765. 8. Teutsch, Leipz. 1767. 8. Der Preiß wurde zwischen Thomas und Gaillard getheilt.

Eloge

Eloge de René Descartes par Msr. Mercier. Génève et Paris 1765. 8. Teutsch (von K. A. Cäsar) in den philosophischen Abhandlungen und Lobreden über Preißaufgaben der Franz und anderen Akademien; von dem Verf. des Werks 2440 (Mercier.) Leipz. 1777. Bd. I. S. 281.

Judicium de judiciis circa argumentum Cartesianum pro existentia Dei, ad nostra usque tempora latis; quatuor in Academia Berolinensi habitis praelectionibus expositum et evictum. Auctore Lud. Fried Ancillon. Berol. 1792. 8.

De la recherche de la verité, où l'on traite de la nature de l'esprit et de l'homme et de l'usage qu' il en doit faire pour eviter l'erreur dans les sciences. Cinquiéme edition revue et augmenté de plusieurs ecclaircissements. Par N. Malebranche. à Paris 1700. 3 Vols. 12. und ebend. 1712. 2 *Voll 4.* und 4. 12. Die erste Ausgabe erschien zu Paris 1674. 12. Teutsch, Malebranche von der Wahrheit, oder von der Natur des menschlichen Geistes und den Gebrauch seiner Fähigkeiten, um Irrthümer zu vermeiden; 6 Bücher, aus dem Franz. übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben (Joh. Ph. Müller, Chr. Ludw. Paalzow und Joh. Heinr. Fried Ulrich haben daran Antheil.) Halle 1776-1780. 4 Bde. 8.

Des vrayes et des fausses Idées contre ce qu' enseigne l' Auteur de la recherche de la verité. Par M. Antoine Arnauld. à Cologne 1683. 8.

§. 41.

Philosophie des Spinosa.

Unter den philosophischen Denkern, die zu Ende des siebenzehenten Jahrhunderts lebten, ist Spinosa der Einzige, dessen Andenken in unsern Tagen ruhmvoll aufs neue hervorgieng. Seine Consequenz im Denken leitete ihn auf den Satz: Alles ist eins, und eins ist alles. Spinosa, des Atheismus verdächtig, bekam, wahrscheinlich aus Furcht, wenig öffentliche Anhänger. Gewiß ist es, daß die größten Männer seiner Zeit ihn die verdiente Achtung nicht versagt haben.

Renati des Cartes principiorum philosophiae pars prima et secunda, more geometrico demonstratae, per Benedictum de Spinosa, Amstelodamensen. Accesserunt ejusdem cogitata metaphysica, in quibus difficiliores, quae tam in parte metaphysices generali, quam speciali occurrunt, quaestiones breviter explicantur. Amstelod. 1663. 4. Spinosens Freund, Ludwig Meyer, besorgte den Druck dieser Schrift und schrieb auch die Vorrede dazu.

Tractatus theologico - politicus, continens dissertationes aliquot, quibus ostenditur, libertatem philosophandi non tantum salva pietate, et reipublicae pace posse concedi: sed eandem nisi cum pace reipublicae, ipsaque pietate tolli non posse (Auctore B. de Spinosa). Hamburgi (Amstelod.) 1670. 4.

Herr

Herr von *St. Glain* gab eine französische Uebersetzung davon, ohne seinen Namen zu nennen, heraus, welche, wegen der dabey befindlichen *Remarques curieuses et necessaires pour l'intelligence de ce livre*, die aus den lateinischen Anmerkungen, welche Spinosa seinem Exemplare vom Tractatus theol. politicus handschriftlich beyfügte, übersetzt sind, sehr geschätzt wird. Die Uebersetzung selbst hat folgende drey verschiedene Aufschriften: *La clef du Sanctuaire. à Amsterd. 1678. 12. — Traité des ceremonies superstitieuses des Juifs tant anciens que modernes. à Amsterd. 1678. 12. — Reflexions curieuses d'un esprit des interessé sur les matières les plus importantes au salut, tant public que particulier. à Cologne 1678. 12.* Die beyden letztern Titel finden sich auch dem vor mir liegenden Exemplare vorgedruckt. Von dem lateinischen Original finden sich auch noch Ausgaben mit folgenden Titeln: Danielis Heinsii operum historicorum collectio prima. Lugd. Batav. 1673. Editio secunda apud Isaacum Heroulis. 8. — Henriquez de Villacorta M. Doct. a cubiculo Philippi IV. Caroli II. Archiatri opera chirurgica omnia sub auspiciis potentissimi Hispaniarum regis. Amstelodami 1673. 8. Teutsch, Benedikt von Spinosa über heilige Schrift, Judenthum, Recht der höchsten Gewalt in geistlichen Dingen und Freyheit zu philosophiren. Aus dem Lateinischen (wie man glaubt! von Herrn Ewald in Gotha.) Gera 1787. 8. Auch unter dem Titel: Spinosens philosophische Schriften. 1r. Theil. Gera 1787.

B. d. S. Opera posthuma, quorum series post praefationem exhibetur. (Amstelod.) 1677. 4. Hoc opere

re continentur 1) Ethica, more geometrico demonſtrata, et in quinque partes diſtincta, in quibus agitur, *a*) de Deo, *b*) de natura et origine mentis, *c*) de origine et natura affectuum, *d*) de ſervitute humana, ſeu de affectuum viribus, *e*) de potentia intellectus, ſeu de libertate humana. Teutſch: B. v. S. Sittenlehre, nebſt Chriſtian Wolfens Wiederlegung. Frft. und Hamburg 1744. 8. — Spinoſens Ethik 1ter und 2ter Band. Gera 1790-1793. Auch unter dem Titel: Spinoſa's philoſophiſche Schriften, 2ter und 3ter Band. Gera 1790-93. 8. (von Schack Hermann Ewald?) Dieſe Ueberſetzung enthält ſchätzbare Anmerkungen, iſt aber noch unvollendet. 2) Tractatus politicus; in quo demonſtratur, quomodo Societas, ubi imperium monarchicum locum habet, ſicut et ea, ubi optimi imperant, debet inſtitui, ne in tyrannidem labatur, et ut pax, libertasque civium, inviolata maneat. 3) De intellectus emendatione, et de via, qua optime in veram rerum cognitionem dirigitur. (Beyde angezeigten Abhandlungen teutſch unter dem Titel: Bened. von Spinoſens zwey Abhandlungen über die Cultur des menſchlichen Verſtandes und über die Ariſtokratie und Demokratie, herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet (von Schack Hermann Ewald.) Leipz. (Prag) 1786. 8.) 4) Epiſtolae doctorum quorundam virorum ad B. de S. et auctoris reſponſiones; ad aliorum ejus operum elucidationem non parum facientes. 5) Compendium Grammatices linguae hebraeae.

Lucii Antistii Constantis de jure ecclesiasticorum tractatio. Alethopoli ap. Cajum Pennatum. 1665. 8. und

Philosophia s. scripturae interpres; exercitatio paradoxa, in qua, veram philosophiam infallibilem s. literas interpretandi normam esse, apodictice demonstratur, et discrepantes ab hac sententiae expenduntur, ac refelluntur. Eleutheropoli 1666. 4. — tertium edita, et appendice Joach. Camerarii aucta, cum notis variis et praefatione Jo. Sal. Semleri. Halae 1776. 8. Diese und die vorhergehende Schrift, wurden wegen Aehnlichkeit der darinnen enthaltenen Grundsätze, Spinosen beygelegt; der eigentliche Verfasser derselben soll aber Ludwig Meyer gewesen seyn.

Jo. Brendenburgii enervatio tractatus theologico-politici, una cum demonstratione geometrico ordine disposita, naturam non esse Deum, cujus effati contrario praedictus tractatus unice nititur. Roterod. 1675. 4.

Christophor. Wittichii Anti-Spinoza, sive examen ethices Benedicti de Spinoza et commentarius de Deo et ejus attributis. Amstelod. 1690. 4.

Refutation des erreurs de Benoit de Spinoza. Par Msr. de Fenelon, par le P. Lamy et par le Comte de Boulainvilliers. Avec la vie de Spinoza, ecrite, par M. Jean Colerus, augmentée de beaucoup de particularités, tirées d'une vie manuscripte de ce philosophe, faite par un de ses Amis. à Bruxell. 1731. 8.

Ist keine Widerlegung, sondern eine Vertheidigung des Spinosa unter den erborgten Namen des Grafen von Baulainvilliers.

Ueber das System des Spinosa und über Bayle's Erinnerungen dagegen von Hrn. Jariges; Franz. in der *Hist. de l' Acad. des scienc. de Berlin an. 1745. Tom. I.* und *II.* Teutsch, in Hißmanns Magaz. für die Philos. und ihre Gesch. Bd. 5. Seite 1-72.

Ueber die Lehre des Spinoza, in Briefen an Herrn Moses Mendelssohn (von Fr. H. Jacobi.) Breslau 1785. Neue vermehrte Auflage. Ebend. 1789. 8. Soll die beste Darstellung des Systems des Spinosa enthalten. Mit diesen Briefen ist zu verbinden, was Moses Mendelssohn in den Morgenstunden oder Vorlesungen über das Daseyn Gottes Berlin 1785. 1ter Theil. 8. (2te Aufl. 1786) über Spinosens System sagt. — Moses Mendelssohn an die Freunde Lessings, ein Anhang zu Herrn Jacobis Briefwechsel über die Lehre des Spinosa (Mit einer Vorrede von J. J. Engel.) Berlin 1786. 8. — Gott. Einige Gespräche von J. G. Herder. Gotha 1787. 8. — Ueber Mendelsohns Darstellung der Spinozistischen Philosophie; in Cäsars Denkwürdigkeiten Bd. IV. — Animadversiones in Mosis Mendelii filii refutationem placitorum Spinosae scripſ. H. K. Heydenreich. Lipſ. 1786. 4 — Die Resultate der Jacobischen und Mendelsohn'schen Philosophie kritisch untersucht von einem Freywilligen (Thom. Wizenmann.) Leipz. 1786. — Natur und Gott, nach Spinosa von K. H. Heydenreich, 1ter Band. Leipzig 1789. 8.

Das

Das Leben des Bened. von Spinoza aus denen Schrifteu dieses berufenen Weltweisen, und aus dem Zeugnisse vieler glaubwürdigen Personen, die ihn besonders gekannt haben, gezogen und beschrieben von Johann Colero. Aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen vermehrt. Frft. und Leipz. 1733. 8. Das Original kam zuerst in der niederteutschen Sprache Utrecht 1698. heraus, und wurde aus dieser ins Französische übersetzt, wo es zuerst *à la Haye 1706. 12.* gedruckt wurde.

Spinocismus ſive Benedict. Spinoſae famoſi Atheiſtae vita et doctrina, Diſſ. auct. Jo. Wolfg. Jäger. Tubingae 1710. 4.

Benedikt von Spinosa nach Leben und Lehren, von H. Fr. von Diez. Dessau 1783. 8.

Leben Benedikts von Spinosa. Von M. Philipson. Braunschweig 1790. 8.

§. 42.

Hobbes, Locke, und Newton.

Hobbes und Locke behielten nicht nur die von Franz Bacon in die Philosophie eingeführte Erfahrungsmethode bey, sondern übertrieben sie in mehreren Stücken, dadurch, daß sie keine andern als Erfahrungserkenntnisse zuließen. Doch gewann die Philosophie durch die Untersuchungen

beyder; bey dem erstern in praktischer, und bey dem letzten in theoretischer Hinsicht. — Der unsterbliche Newton beschäftigte sich mit der Philosophie der Natur, und durch die Mathematik geleitet, entdeckte er die Gesetze des Universums.

The moral and political Works of Thomas Hobbes never before collected together. London 1757. Fol. Seine sämmtlichen Werke lateinisch, Amsterdam 1668. 4 Voll. 4. Unter seinen Schriften sind am bekanntesten: Elementa philosophica de Cive. Paris 1642. 4. 1647. 12. und öfters. — Leviathan s. de materia forma et potestate civitatis ecclesiasticae et civilis. Engl. 1651. Fol. Lat. Amsterd. 1668. 4. Teutsch, Th. Hobbes Leviathan oder der kirchliche und bürgerliche Staat. Halle 1794. 2 Bde. 8. — de natura hominis. Engl Lond. 1650. 12. — Elementorum philosophiae sectio prima de corpore. Engl London 1655. 8. Amsterd. 1668. 4. Lat. Lond. 1656. 4. — de homine, s. elementorum philosophia sectio secunda. Engl. Lond. 1658. 4. Lat. Amsterd. 1668. 4. — Quaestiones de libertate, necessitate et casu, contra Doctorem Bramnallum. Engl. 1656. 4. cet. cet.]

Thomae Hobbes, Angli, Malmesburiensis philosophi, vita. Caropol. 1681. 12.

The Works of John Locke. Edit. II. Lond. 1722. 3 Voll. Fol. — An essay concerning human understanding in four Books. Written by John Locke. Gent. the thent, Edition with large additions cet. Lond.

Lond. 1731. 2 Voll. 8. — — Lond. 1793. 8. — Die erste Ausgabe kam zu London 1690. heraus. Notes an annotations on Locke on the humane understanding, written by order of the Queen; corresponding in section and page with the Edition of 1793. By Thomas Morell, D. D. Rector of Buckland. Lond. 1794. 8. — *Essay philosophique concernant l' entendement humain, où l' on montre qu' elle est l' etendue de nos connaissances certaines et la maniere dont nous y parvenons; traduit de l' Anglois de Msr. Locke par Msr. Coste sur la quatrieme edition revue corrigée et augmentée par l' auteur. à Amsterd. 1700. 4. Edit. 5. ibid. 1750. 4.* Diese unter Locke's Aufsicht herausgekommene Uebersetzung, soll an vielen Orten verständlicher als die Urschrift selbst seyn. Burridg gab zu London 1702 Fol. Locke's Schrift latein. heraus; diese Uebersetzung wurde auch 1709 zu Leipzig, und 1729 zu Amsterdam in 8. wieder abgedruckt. Eine neue latein. Uebersetzung erschien unter dem Titel: Joannis Lockii, Armigeri, libri IV. de intellectu humano, denuo ex novissima editione idiomatis anglicani longe accuratiori in puriorem stylum latinum translati, praefixa sunt huic editioni auctoris scripta et vita nec non elenchus capitum cura Gotth. Henr. Thiele. Lipſ. 1741. 8. Teutsch: Lockes Versuch über den menschlichen Verstand, mit Anmerkungen, von H. Engelh. Poleyen. Altenburg 1757. 4. von W. G. Tennemann; ebenfalls mit Anmerkungen. Leipz. 1796-97. 3 Theile 8. Noch sind von Locke vorzüglich zu bemerken: Thougths

on education. By John Locke. A new Edition. London 1732. 8. — Französisch, Amsterdam 1708. 8. — Teutsch, Hannover 1729. 8.; von C. F. G. Rudolphi. Braunschweig 1788. 8.

Lebensbeschreibung John Lockii; in Heumanns Act. philos. Pars VI. pag. 975.

Leben und Schriften des Engländers John Locke. Halle 1755. 8.

Isaaci Newtoni Opera quae exstant omnia. Commentariis illustravit Sam. Horsley L. L. D. R. S. S. Rev. adm. in Chr. Patri Roberto Episc. London. 1779-1785. 5 Voll. 4. Hieher gehören besonders: Philosophiae naturalis principia mathematica, sie kamen zuerst zu London 1687. 8. hernach zu Cambridge 1713. 4. zu Amsterdam 1714. und 1723. 4. heraus, und die Optik unter dem Titel: Optice, sive de reflexionibus, refractionibus, inflexionibus et coloribus lucis libri tres. Latine reddidit Samuel Clarke: accedunt ejusd. Auctoris tractatus duo de speciebus, et magnitudine figurarum curvilienarum latine scripti. Lond. 1707. 4. 1719. 4. Engl. London 1704. 4. In diesen beyden Schriften kommen die Newton'schen Ideen von Gott, von Raum und Zeit rc. vor. Opuscula mathematica, philosophica et philologica, collecta, partimque latine versa, ac recensita a Joanne Castillioneo. Lausannae et Genevae 1744. IV. Voll. 4.

Phy-

Physices elementa mathematica experimentis confirmata. Sive Introductio ad philosophiam Newtonianam. Auctore Guilielmo Gravesande. Lugd. Bat. 1719-21. 2 Tom. 8.

Elemens de la philosophie de Newton, mis à la portée de tout le monde, par Msr. Voltaire. à Amsterd. 1738. 8. Nouvelle Edit. revue cet. Lausanne 1773. 8.

La Metaphysique de Newton, ou parallele des sentimens de Newton et de Leibnitz, par Msr. Voltaire. à Amsterd. 1740. 8. Beyde auch in seinen sämmtlichen Werken.

Vergleichung der Leibnizischen und Newtonischen Metaphysik, wie auch verschiedener anderer philosophischer und mathematischer Lehren beyder Weltweisen angestellet und dem Herrn von Voltaire entgegengesezt von Ludw. Mart. Kahlen. Göttingen 1741. 8. Französisch *à la Haye 1747. 8.*

Essais d'une concilation de la metaphysique de Leibniz avec la Physique de Newton, par Msr. Beguelin; in Mém. de l'Acad. de Berlin Année 1766. Teutsch, in Hißmanns Mag. für die Phil. Bd. 5. S. 160.

A View of Newtons philosophy. By Henr. Pemberton. Lond. 1726. 4.

Elogio del Cavaliere Isaaco Newton (du P. Frisi). Milano 1773. 8.

J. H. van Schwinden Oratio de philosophia Newtoniana. Franeq. 1779. 4.

Phi-

Philosophiae naturalis theoria redacta ad unicam legem virium in natura existentium. Auctore P. Rogerio Boscowich S. J. Viennae 1758. 4. Boscowich's Theorie stimmt in einigen Stücken mit Leibnizens, in andern mit Newtons Gedanken überein, in den meisten aber geht sie von beyden ab. Vergl. Briefe die neueste Litteratur betreffend, Theil II. S. 353-371. Th. III. S. 177-193., wo sich ein Auszug und Beurtheilung davon befindet.

§. 43.

Leibniz-Wolfische Philosophie.

Eine Begierde, von Allem Kenntniß zu haben, was den Fleiß der Gelehrten beschäftigte, scheint den stärksten Zug in Leibnizens Charakter ausgemacht zu haben. — Er füllte sein Gedächtniß mit Allem an, was jemals war geschrieben worden; da lagen Wahrheiten, halbrichtige Sätze und Irrthümer unter einander. — Leibniz drückt sehr oft metaphysische Sätze (z. B. in der Monadenlehre, vorherbestimmten Harmonie u. a.) poetisch aus. — Es ist überhaupt von ihm bekannt, daß er seine Lehren mit vollständigen Beweisen zu versehen andern überlassen hat. — Er entdeckte neue Länder, aber es mangelte ihm an Gedult und Zeit zur Erkundigung derselben und Anbau. Kästner.

Chri-

Christian Wolf breitete unter Leibnizens Nachfolgern die Lehrsätze ihres grossen Erfinders am weitesten aus, bearbeitete, doch ohne sonderliches Glück, die praktische Philosophie, und führte die förmlich demonstrirende Methode ein. Seine Philosophie wurde größtentheils in den neuern Zeiten durch eine andere, die ihr an innerm Gehalte nicht gleich kam, verdrängt, welche nun ebenfalls, durch das Licht von Kant's Kritiken verscheucht, den Platz verlassen mußte. — Crusius und Daries verdienen wegen des Scharfsinns, mit welchen sie sich mehreren Leibniz, Wolfischen Ideen entgegensetzten, und mit welchen besonders der erstere ein eigenes Lehrgebäude errichtete, hier eine Stelle.

Gothofredi Guillelmi Leibnizii Opera omnia nunc primum collecta, in classes distributa, praefationibus et indicibus ornata, studio Ludovici Dutens. Tomi sex. Genevae 1768. 4. Der erste Theil enthält opera theologica, der zweyte Logicam, Metaphysicam, Physicam generalem, Chymiam, Medicinam, Botanicam, Historiam naturalem, Artes, der dritte, opera mathematica, der vierte, philosophiam in genere, et opuscula Sinenses attingentia, Historiam et Antiquitates, Jurisprudentiam, der sechste, philologicorum continuationem et collectanea etymologica.

Oeuvres philosophiques latines et françoises de feu Msr. Leibniz, tirées de ses manuscrits qui se conservent dans

dans la Bibliotheque royale a Hanovre, et publiées par Msr. Rud. Erich Raspe. Avec une preface de Msr. Kaestner. à Amsterdam et à Leipzig 1765. 4. In dieser Sammlung befinden sich folgende sechs Stücke, wovon keines, weil sie kurz vorher herausgekommen waren, in die Dutens'sche Ausgabe aufgenommen wurde, 1) *Nouveaux essais sur l' entendement humain*, 2) *Examen du sentiment du P. Malebranche, que nous voyons tout en Dieu*, 3) Dialogus inter res et verba, 4) Difficultates quaedam logicae, 5) *Discours touchant la methode de la certitude, et l'art d' inventer*, 6) historia et commentatio characteristicae universalis, quae simul sit ars inveniendi. Unter Leibnizens Schriften ist die Theodicee, die Lehrsätze von den Monaden, und seine neuen Untersuchungen über den menschlichen Verstand am bekanntesten. — *Essay de Theodicée sur la Bonté de Dieu, la Liberté de l' Homme, et l' Origine du Mal. Par Msr. Leibniz. à Amsterd. 1710. 1714. 1720. 8.* Lat. Frft. 1719. 2 Bde. 8. Teutsch, mit Fontenelles Lobschrift auf Leibnizen, von Joh. Christoph Gottsched. 5te Aufl. Hannover und Leipz. 1763. 8. Des von Leibniz Lehrsätze über die Monadologie, imgleichen von Gott und seiner Existenz, seinen Eigenschaften von der Seele des Menschen ꝛc. Aus dem Franz. von Joh. Heinrich Köhler. Frft. 1720. Neu aufgelegt von J. C. Huth. Ebend. 1740. 8. A collection of Papers, which passed between the late learned Mr. Leibnitz and Dr. Clarke, in the Years 1715 and 1716; relating to the Principles of natural Philosophy and Religion. By Sam. Clarke.

Clarke. London 1717. 8. Teutsch, unter dem Titel: Merkwürdige Schriften, welche auf Befehl der Kronprinzessin von Wallis zwischen Leibniz und Clarke über besondere Materien der natürlichen Religion in franzöf. und engl. Sprache gewechselt worden. Uebersetzt und mit einer Vorrede von Christ. Wolf herausgegeben von Joh. Heinr. Köhler. Frft. 1720. 8. — Gottfr. Wilhelm Leibnizens philosophische Werke, nach Raspens Sammlung aus dem Fr. mit Zusätzen und Anmerkungen von Joh. Heinr. Friedr. Ulrich. Halle 1778-80. 2 Bde. 8.

Leibnizii principia more goometrico demonstrata, cum excerptis ex epistolis philosophi et scholiis quibusdam ex historia philosophica, vulgata (Auctore Mich. Gottl. Hanschio.) Franc. et Lipf. 1728. 4.

Esprit de Leibniz, ou Recueil de Pensées choisies sur la Religion, la Morale, l'Histoire, la Philosophie cet. extraites de toutes ses oeuvres latines et françoises. à Lyon 1772. 2 Tom. 8. Teutsch, Geist des Herrn von Leibniz, oder auserlesene Gedanken über die Religion, Moral, Sprachen und Geschichte; aus allen seinen Werken zusammengetragen, aus dem Franz. (von Leop. Ludw. Wilh. Brunn.) Wittenberg und Zerbst 1774-1777. 4 Theile 8.

Christian Wolf's vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes und ihren richtigen Gebrauche in der Erkenntniß der Wahrheit. Halle 1712. 8te Aufl. 1738. und mehrere.

Des-

Desselben vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen, auch allen Dingen überhaupt. Frft. und Leipz. 1720. (1719) 8. 6te Aufl. 1736. 8. und öfters. Anderer Theil, bestehend in ausführlichen Anmerkungen und zu besserem Verstande und bequemerem Gebrauche herausgegeben. Frft. am Mayn 1724. 8. 3te Aufl. Ebend. 1733. 8.

Ebendesselben vernünftige Gedanken von der Würkung der Natur. Halle 1723. 8. 3te Aufl. 1734. 8.

Desselben vernünftige Gedanken von der Menschen Thun und Lassen zu Beförderung ihrer Glückseligkeit. Halle 1720. 7te Aufl. 1743. 8.

Desselben vernünftige Gedanken von dem gesellschaftlichen Leben der Menschen und insonderheit dem gemeinen Wesen zu Beförderung der Glückseligkeit des menschlichen Geschlechts. Halle 1721. 8. 2te Aufl. Ebend. 1736. Dieses Buch macht eigentlich den zweyten Theil von dem vorhergehenden aus, und enthält die Staatslehre und die Haushaltungskunst.

Ejusdem institutiones juris naturae et gentium, in quibus ex ipsa hominis natura continuo nexu omnes obligationes et jura omnia deducuntur. Halae 1754. 8. Es ist dieses ein Auszug, welchen er nach Vollendung seines größern Werkes, desselben Inhalts, das aus neun Quartbänden bestehet, verfertigte. — Ich führe hier überhaupt blos die kleinern Werke von Wolff an, weil seine Lehrmeinungen kürzer und deutlicher darinnen dargestellt sind, als in seinen größern

sern, aus drey und zwanzig lateinischen Quartbänden bestehenden Werken, welche ich erst, um nicht unvollständig zu seyn, bey Gelegenheit der Materie, die darinnen abgehandelt wird, gehörigen Orts anzeigen werde.

Christian Wolfens Nachricht von seinen eigenen Schriften, die er in teutscher Sprache in verschiedenen Theilen der Weltweisheit herausgegeben. Frankfurt 1726. 8.

Ausführlicher Entwurf einer vollständigen Historie der Leibnitzischen Philosophie. Zum Gebrauch seiner Zuhörer herausgegeben von Karl Günther Ludovici. Leipzig 1737. 2 Theile 8.

Ebendesselben Sammlung und Auszüge der sämmtlichen Streitschriften wegen der Wolfischen Philosophie, zur Erläuterung der bestrittenen Leibnitzischen und Wolfischen Lehrsätze verfertiget und mit kurzen Anmerkungen — versehen. Leipzig 1737. 2 Theile. 8.

Ebendesselben ausführlicher Entwurf einer vollständigen Historie der Wolfischen Philosophie. Zum Gebrauch seiner Zuhörer. Leipz. 1737. 3 Theile. 8.

Von eben diesem: Neueste Merkwürdigkeiten der Leibniz-Wolfischen Weltweisheit gesammlet und mit unpartheyischer Feder aufgesezt. Frankfurt und Leipzig 1738. 8.

Anleitung zur Historie der Leibnitzisch-Wolfischen Philosophie, und der darinnen vom Hrn. Prof. Langen erregten Kontrovers; nebst einer historischen Nachricht vom Streit und Uebereinstimmung der Vernunft mit

dem Glauben, oder Nutzen der Philosophie in der Theologie und denen drey Systematibus der Gemeinschaft zwischen Seele und Leib nach ihrem natürlichen Zusammenhange deutlich und gründlich fürgetragen, mit Anmerkungen erläutert und aus Liebe zur Wahrheit herausgegeben. Frft u. Leipz. 1737. 8.

Leben des Hrn. von Leibniz, v. Lamprecht. Berl. 1740. 8.

Geschichte des Herrn von Leibniz, aus dem Franz. des Ritters von Joncourt; nebst einigen Anmerkungen. Leipzig 1757. 8.

Eloge de Leibniz, qui à remp. le prix de l'acad. de Berlin, par Mſr. Bailly. 1769. 4.

Lobschrift auf Gottfried Wilhelm Freyherrn von Leibniz; in der königl. teutschen Gesellsch. zu Göttingen — vorgelesen von Abraham Gotthelf Kästner. Altenburg. 1769. 8.

Versuch über das Leben Leibnizens von Mich. Hißmann. Münster 1783. 8.

Leben des Freyh. v. Leibniz; in A. Klein's Leben und Bildnissen der grossen Teutschen B. 1. S. 1-146.

Vita, fata et ſcripta Chr. Wolfii, philoſophi. Lipſ. et Vratisl. 1739. 8.

Historische Lobschrift auf Christian Frhrn. von Wolf, von J. Chr. Gottsched. Halle 1755. 4.

Kurzgefaßte Nachricht von des Herrn Christian Freyherrn von Wolfs Leben und Ende, vollständiger als in den gewöhnlichen Anzeigen ausgeführet, von Joh. Fr. Stiebriz. Halle 1754. 4.

Chr.

Chr. Wolfs Leben; in Büschings Beyträgen zur Lebensgeschichte berühmter Männer. Bd 1. S. 3–138.

Christian August Crusii Weg zur Gewißheit und Zuverläßigkeit der menschlichen Erkenntniß. Leipzig 1747. 8. Als eine Uebersezung hievon kann man ansehen: Compendium logices secundum principia R. S. D. Crusii, in usum tyronum adornatum a Car. Christ. Krause. Lips. 1754. 8.

Ebendesselben Entwurf der nothwendigen Vernunftwahrheiten, wiefern sie den zufälligen entgegen gesezt werden. Leipz. 1745. 8. 3te verm. Aufl. 1766. 8.

Ebendesselben Anweisung vernünftig zu leben, darinnen nach Erklärung der Natur des menschlichen Willens die natürlichen Pflichten und allgemeinen Klugheitslehren im richtigen Zusammenhange vorgetragen werden. Leipz. 1744. 8. 3te verm. Aufl. 1767. 8.

Einleitung in das philosophische Lehrgebäude des Herrn D. Crusius, zum Gebrauche seiner akademischen Vorlesungen herausgegeben von Justin Elias Wüstemann. Wittenberg 1751. 8.

Joach. Georg Daries via ad veritatem commoda auditoribus methodo demonstrata. Jen. 1755. 1764. 8. Teutsch, von ihm selbst, mit Anmerk. Frft. 1776. 8.

Ejusdem elementa metaphysices commoda auditoribus methodo adornata. Editio auctior et emendatior Jen. 1753. 8.

Ebendesselben erste Gründe der philosophischen Sittenlehre, auf Verlangen und zum Gebrauche seiner Zuhörer entworfen. Jena 1755. 8. Dritte Auflage 1762. 8.

§. 44.

Neueste Philosophie in England und Frankreich.

Unter den neuesten Philosophen in England und Frankreich sind im erstern unstreitig Berkeley wegen seines Idealismus, und Hume wegen seines Skeptizismus; und im letztern Helvetius wegen seines groben Materialismus, am bekanntesten. Die Denkungsart des Helvetius verbreitete sich weit unter die sogenannten höhern Stände, und schien eine geraume Zeit von denselben als Philosophie des Lebens angesehen zu werden; der Skeptizismus des Hume aber, wekte die ernstesten Denker aus ihrem Schlummer, und seine Besiegung gab der Philosophie eine neue Gestalt.

Three Dialogues between Hylas and Philonas; the design of which is plainly to demonstrate the reality and perfection of humane Knowledge, the incorporal nature of the Soul and the immediate Providence of a Deity, in opposition to Sceptics and Atheists; also

also to open a Method for rendering the sciences more easy, useful, and compendious, by Georg Berkeley. Lond. 1713. Französisch Amsterdam 1750. 8. Teutsch, Georg Berkeley's philosophische Werke. Erster Theil, aus dem Englischen übersetzt, und mit einigen Nachrichten von dem Leben und den übrigen Schriften desselben versehen. Leip. 1781. Dieser Theil enthält die Gespräche zwischen Hylas und Philonous, um die Wirklichkeit und die Vollkommenheit der menschlichen Erkenntnisse, unkörperliche Natur der Seele, und die unmittelbare Vorsehung der Gottheit gegen Skeptiker und Atheisten klärlich zu erweisen, und für die Wissenschaften eine leichtere, nützlichere und kürzere Methode zu eröfnen. — Es ist dieses die Hauptschrift von Berkeley in Hinsicht des Idealismus. Noch sind folgende philosophische Schriften von ihm: New Theory of vision. Lond. 1709. 8. — Treatise on the principles of human Knowledge. ibid. 1710. 8. — De motu ibid 1721. und Alciphron oder der kleine Philosophe (The minute philosopher) in sieben Gesprächen. Engl. London 1732. Franz. v. *de Joncourt*. *1734*. *2 V*. *12*.

An Account of the Life of George Berkeley — — with notes containing Strictures upon his Works. Lond. 1776. 8.

Sammlung der vornehmsten Schriftsteller, die die Wirklichkeit ihres eignen Körpers, und der ganzen Körperwelt läugnen; enthaltend Berkeley's Gespräche zwischen Hylas und Philonous, und des Collier allgemeinen Schlüssel, übersetzt und mit wider-

widerlegenden Anmerkungen versehen, nebst einem Anhange, worinn die Wirklichkeit der Körper erwiesen wird, von J. Christ. Eschenbach. Rostock 1756. 8.

Essays and treatises on several subjects. In two volumes. By David Hume. Tom. I. containing Essays, moral, political, and literary. A new Edition. London 1784. 8. Vol. II. containing an enquiry concerning human understanding; (Auch mehrmehrmahls besonders abgedruckt und zwar zuerst Lond. 1748. 8. Teutsch, (von Sulzer). Hamburg und Leipzig 1755. 8.; neu übersetzt von M. W. G. Tennemann nebst einer Abhandlung über den philosophischen Skepticismus von Reinhold. Jena 1793. 8.) a dissertation on the passions; an enquiry concerning the principles of morals; and the natural history of religion. A new Edition. London 1784. 8. Beyde Bände vorher London 1770. 8. — Hume's Scepticismus erscheinet schon in seinem älterm und unvollendetem Werke: A Treatise of human nature being an attempt to introduce the experimental method of reasoning into moral subjects. III. Voll. 1739. 4. Teutsch, David Hume's Abhandlung über die menschliche Natur; nebst kritischen Versuchen über dieses Werk, von Ludw. Heinrich Jakob. Halle 1790-91. 3 Bände 8. — Dialogues concerning natural religion. 2. Edition London 1779. 8. Teutsch, Gespräche über die natürliche Religion von David Hume. Nach der zweyten englischen Ausgabe übersetzt (von Schreiter) nebst

nebst einem Gespräche über den Atheismus von Ernst Plattner. Leipzig 1781. 8. Noch sind von den Uebersetzungen seiner Schriften zu bemerken: die vier Abhandlungen, 1) die natürliche Geschichte der Religion. 2) Von der Leidenschaft. 3) Vom Trauerspiel. 4) Von der Grundregel des Geschmacks. (Uebersetzt von Jo. Gabriel Resewitz.) Quedlinburg und Leipzig 1759. 8.

Das Genie des Herrn Hume, oder Sammlung der vornehmsten Grundsätze dieses Philosophen aus dem Franz. (von Joh. Gottfr. Bremer.) Leipzig 1774. 8.

The life of David Hume, Esq. written by himself. London 1777. 12. Französ. *à Londres 1777. 12.* Teutsch, in Walchs neuester Kirchengeschichte Th. 8.

Davidis Humei, Scoti, summi apud suos Philosophi, de vita sua acta liber singularis. 1787. 4. Auch in den Denkwürdigkeiten aus der philosophischen Welt von K. A. Cäsar. Bd. 6. (1788.)

A Letter to Adam Smith on the life, death and philosophy of his Friend David Hume, by one of the people called Christians. Oxford 1777. 8.

An Apology for the life and writings of David Hume, whith a parallel between him and the late Lord Chesterfield: to which is added an address to one of the people called Christians. By way of reply to his letter to Adam Smith. London 1777. 8.

Curious particulars and genuine anecdotes respecting the late Lord Chesterfield and David Hume, whith, a parallel between these celebrated personages, and an impartial character of Lord Chesterfield. To

which is added a ſhord vindication of the Chriſtian cauſe and character, occaſioned by a recent reflection thrown upon them by the author of the apology cet. Lond. 1788. 8. Vergleiche Stäudlins Geſchichte und Geiſt des Skepticismus Bd. II. S. 139-222.

De l'Eſprit, (*par Claude Adrien Helvetius.*) *à Paris 1758. 2 Voll. 8. — 3 Voll. 12. — Amſterd. 1776. 2 Voll. 12. — Londr. 1784. 2 Voll. 12.* Teutſch, Discours über den Geiſt des Menſchen; aus dem Franz. des Helvetius, (von Joh. Gabr. Forkert) mit einer Vorrede von J. Chr. Gottſched. Liegn. und Leipz. 1760. 8. 2te Aufl. ebend. 1787. 8. — *De l'homme, de ſes facultés et de ſon éducation. Ouvr. poſthume. 1772. 2 Voll. 8. N. Edd. Paris 1786. 3 Voll. 8. — Lond. 1786. 2 Voll. 8.* Teutſch, Herrn Claudius Hadrian Helvetius hinterlaſſenes Werk vom Menſchen, von deſſen Geiſteskräften, und der Erziehung deſſelben. Aus dem Fr. (von Chr. Aug. Wichmann.) Breslau 1774. 2 Bde. 8. — *Oeuvres. Amſterd. 1776. 5 Voll. 12. Lond. 1777. 4 Voll. 8. — Oeuvres compl. d'H. Edit. dans laquelle le livre de l'Eſprit a été rectifié ſur un exempl. du trés petit nombre de ceux qui ont paru de cet ouvrage, tel que l'auteur l'avoit compoſé; dans laquelle on a mis pour la premiére fois à leur place, ſelon les citations, toutes les notes dans le traité de l'Homme et de ſon éducation 1794. 5 Voll. 8. N. Edit. 1796. 14 Voll. 18.*

Eloge de Mſr. Helvetius. 1772. 8.

Leben

Leben und Schriften des Herrn Helvetius; aus dem Franz. übers. (v. Reichard) Gotha 1773. 8. Das Original hievon steht vor seinem Gedicht: *Le Bonheur en 6 Chant. Lond. 1772. 12.*

Systéme de la nature ou des Loix du monde physique et du monda moral. Par M. Mirabaud. à Lond. 1770. 2 Tomes 8. Mirabaud ist ein falsch angenommener Name des Verfassers. Platner nennt ihn *la Grange*, Eberhard: Baron von Holbach. Vielleicht haben beyde Antheil daran. *Lagrange* der berühmte Uebersetzer des Lucrez und des Seneka, war Erzieher im Hause des Baron von Holbach. Teutsch, System der Natur, oder von den Gesetzen der physischen und moralischen Welt. (Uebersetzt von Schreiter.) Frft. und Leipz. 1783. 2 Bände 8. Die Gegenschriften werde ich in der 2ten Abtheilung anführen.

Le vrai sens du Systéme de la nature (par Msr. Helvetius). Ouvr. posth. Lond. 1774. 8. Teutsch, Frft. und Leipz. 1783. 8.

§. 45.

Kritische Philosophie.

Die durch Kants Kritiken bewirkten Schriften im Gebiete der Wissenschaften überhaupt und vorzüglich in der Philosophie, nehmen in der Litteratur der Philosophie selbst, als an einem

schicklicherem Orte mehrere Capitel ein. Als Hauptquellen zur kritischen Philosophie, und zur Kenntniß der allmähligen Emporschwingung ihres Verfassers, nenne ich seine sämmtlichen Schriften in chronologischer Ordnung.

Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte, und Beurtheilung der Beweise, deren sich Herr von Leibniz und andere Mechaniker in dieser Streitsache bedienet haben, nebst einigen vorhergehenden Betrachtungen, welche die Kraft der Körper überhaupt betreffen. Von Immanuel Kant. Königsberg 1746. 8.

Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels, oder Versuch von der Verfassung und dem mechanischen Ursprung des ganzen Weltgebäudes, nach Newtonschen Grundsätzen (ohne seinen Nahmen). Ebend. 1755. 8.

Principiorum metaphyficorum nova dilucidatio. ibid. eod. 4.

Diff. de principiis primis cognitionis humanae. ibid. eod. 4.

Monadologia phyfica. Spec. I. ibid. 1756. 4.

Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens, welches an dem Ende des 1755sten Jahres einen großen Theil der Erde erschüttert hat. Ebend. 1756. 4.

Neuer

Neuer Lehrbegriff der Bewegung und Ruhe, und den damit verknüpften Erfahrungen in der Naturwissenschaft. Ebend. 1758. 4.

Betrachtung über den Optimismus. Ebend. 1759. 4.

Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie, nebst einer Untersuchung, ob die Westwinde in unsern Gegenden darum feucht sind, weil sie über ein großes Meer streichen? Ebend. 1759. 4.

Erweis der falschen Spitzfindigkeit der vier syllogistischen Figuren. Ebend. 1762. 8.

Versuch den Begriff der negativen Größe in die Weltweisheit einzuführen. Eb. 1763. 8. N. A. Ebend. 1794.

Der einzigmögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseyns Gottes. Ebend. 1763. 8.

Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen. Ebend. 1764. 8. Riga 1771. 8.

Untersuchung über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral. Zur Beantwortung der Frage, welche die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin auf das Jahr 1763. aufgegeben hat; *in Dissertation qui a remporté par l'Acad. R. de scienc. et b. l. de Prusse sur la Nature, les Especes, et les degres de l'Evidence avec les pièces, qui ont concouru. à Berlin 1764. 4.*

Progr. Anmerkungen zur Erläuterung der Theorie der Winde. Königsb. 1765. 4.

Träume

Träume eines Geistersehers, erläutert durch Träume der Metaphysik. (Ohne seinen Nahmen.) Riga und Mietau 1766. 8.

Diss. de mundo sensibilis atque intelligibilis forma et principiis. Regiom. 1770. 4.

Kritik der reinen Vernunft. Riga 1781. 8. Zweyte hin und wieder verbesserte Aufl. Ebend. 1787. 3te Aufl. Ebend. 1790. 4te Ebend. 1795. 8.

Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik die als Wissenschaft wird auftreten können. Riga 1783. 8.

Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Riga 1785. 8. 3te Aufl. Ebend. 1792.

Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. Ebend. 1786. 2te Aufl. 1787. 8.

Kritik der praktischen Vernunft. Ebend. 1788. 2te Aufl. Ebend. 1792. 8.

Kritik der Urtheilskraft. Berlin 1790. 2te Aufl. Eb. 1793. 8.

Ueber eine Entdeckung, nach der alle neue Kritik der reinen Vernunft durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll. (Gegen Eberhard.) Königsberg 1790. 2te Aufl. Ebend. 1792. 8.

Die Religion innerhalb den Gränzen der bloßen Vernunft. Ebend. 1793. 2te verm. Aufl. Eb. 1794. 8.

Zum ewigen Frieden; ein philosophischer Entwurf. Königsberg 1795. 8. Neue vermehrte Aufl. Ebend. 1796.

1796. Franz. *Avec un nouveau Supplément de l'Auteur. ibid. 1796. 8.* Engl. Lond. 1797. 8.

Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. Ebend. 1796. 8.

Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre. Ebend. 1797. 8. Dieselbe Ausgabe der Rechtslehre und der Tugendlehre zusammen unter dem Titel: Die Metaphysik der Sitten in zwey Theilen. Königsb. 1797. 8.

Von den verschiedenen Racen der Menschen; im 2ten Theile von Engels Philosophen für die Welt. (In der ersten Ausgabe von 1777.; in der zweyten blieb der Aufsatz weg.

Kant und Lamberts (5) philosophische Briefe (in den Jahren 1765 und 1770 gewechselt; in dem von Bernoulli herausgegebenen Lambertschen teutschen gelehrten Briefwechsel Bd. I. S. 333-368. (1781.)

Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht; in der Berliner Monatsschr. 1784. Nov.

Beantwortung der Frage was ist die Aufklärung? Ebendaselbst. Dec.

Ueber die Vulkane im Monde. Ebend. 1785. März.

Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks. Ebendaselbst May.

Bestimmung des Begrifs einer Menschenrace. Ebend. Nov.

Muthmaßlicher Anfang des Menschengeschlechs. Ebend. 1786. Jan.

Was

Was heißt sich im Denken orientiren? Ebend. Octob.

Abhandlung von dem Gebrauche teleologischer Prinzipien in der Philosophie. Im teutschen Merkur. 1788. Jan. und Febr.

Ueber das Mislingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee. Berliner Monatsch. 1791. Sept.

Ueber das radicale Böse in der menschlichen Natur. Ebend. 1792. April. Auch der Religion innerhalb den Gränzen der bloßen Vernunft vorgedruckt.

Ueber den Gemeinspruch: das mag in der Theorie richtig seyn, taugt aber nicht für die Praxis. Ebend. 1793. Sept.

Etwas über den Einfluß des Mondes auf die Witterung. Ebend. 1794. May.

Das Ende aller Dinge. Ebend. 1795. Jun.

Von einem neuen neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie (gegen Schlosser, Stollberg.) Ebend. 1796. May.

Ausgleichung eines auf Mißverstand beruhenden mathematischen Streits (gegen einem Aufsatz des D. Reimarus. in der Berl. Monatschr. 1796. Aug.)

Ueber ein vermeintes Recht aus Menschenliebe zu lügen Berlinische Blätter Sept. 1797.

Noch sind von ihm: Einige Bemerkungen, der Jakob'schen Prüfung der Mendelssohn'schen Morgenstunden (1786); und ein Schreiben, Sömmerings Werk über

über das Organ der Seele, vorgedruckt (Königsb. 1796. 4.) — Die Recension von Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit 1ter Theil, — und von Hufelands Versuch über den Grundsatz des Naturrechts; in der Jenaischen allgemeinen Litteraturzeitung. — Mehrere Aufsätze in den Königsberger Intelligenzblättern ꝛc. — Immanuelis Kantii Opera ad philosophiam criticam. Vertit latine Fridericus Gottlob Born. Voll. III. Lipſ. 1796-97. 8. Sie enthalten die Kantischen Kritiken ꝛc. Auch Schmid-Phiseldeck wird sie übersetzen. — Prolegomenon Methaphysicae ab Immanuele Kantio praemissorum quaestionem primam latine reddidit Henric. Kunhardt. Helmst 1797. 8. Seine gesammten Schriften sind häufig einzeln zu Bamberg, Linz ꝛc. nachgedruckt. Seine ältern Schriften und die zerstreuten Aufsätze trift man bis jetzt am vollständigsten in der Sammlung an die unter dem Titel: J. Kants sämmtliche Schriften. Königsberg und Leipz. 1797-98. 4 Bnde 8. herauskam. Prof. Tieftrunk wird sie ächt, und von Kant selbst durchgesehen, aufs neue herausgeben.

Ueber Kants Verdienste um das Interesse der philosophirenden Vernunft, von Joh. Neeb. Frft. am Mayn 1794. 2te Ausgabe 1795. 8.

Materialien zur Geschichte der kritischen Philosophie, nebst einer historischen Einleitung zur Geschichte der Kantischen Philosophie. Drey Sammlungen (von Karl Gottlob Hausius.) Leipz. 1793. 8.

Bayerische Staatsbibliothek München

Erlangen,
gedruckt bey Johann Augustin Hilpert.
1798.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ortloff, Johann Andreas,

Handbuch der Litteratur der Philosophie nach allen ihren Theilen

Bd.: Erste Abtheilung

Erlangen 1798

Ph.u. 373 p-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10046563-2
VD18 90629108